

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2007

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, Juli 2008

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik**

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 – Einleitung	1
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	3
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	8
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	12
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland	21
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	23
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	24
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	30
6.3 Eheschließungen und Ehescheidungen; Ehelösungen	31
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	42
7.1 Die Wanderungsstatistik	42
7.2 Wanderungsvolumen	43
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	44
8 – Einbürgerungen	53
9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz	56
10 – Ergebnisse nach Gemeinden	63
Quellen und Definitionen	63
<u>Gemeindetabelle 1. Teil: Wohnbevölkerung 2007 und 2006, österreichische StaatsbürgerInnen 2007</u>	65
<u>Gemeindetabelle 2. Teil: Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2007</u>	72
<u>Gemeindetabelle 3. Teil: Ausländische StaatsbürgerInnen 2007; Personen mit Zweitwohnsitz 2007</u>	79
<u>Gemeindetabelle 4. Teil: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007: Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene</u>	87
<u>Gemeindetabelle 5. Teil: Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde 2007</u>	94

VERZEICHNIS DER TEXTTABELLEN

Seite

<u>Tab. 1:</u>	Demographische Daten Tirol 1994-2007	
<u>Tab. 2:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	3
<u>Tab. 3.1:</u>	Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 3.2:</u>	Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2007 nach Bezirken und Veränderungskomp.	6
<u>Tab. 4:</u>	Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	8
<u>Tab. 5:</u>	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	9
<u>Tab. 6:</u>	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	11
<u>Tab. 7:</u>	AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	14
<u>Tab. 8:</u>	Bevölkerungsentwicklung seit 1990 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	15
<u>Tab. 9:</u>	Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden	17
<u>Tab. 10:</u>	Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	17
<u>Tab. 11:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	19
<u>Tab. 12:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	20
<u>Tab. 13:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	20
<u>Tab. 14:</u>	Wohnbevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	22
<u>Tab. 15:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen des Jahres 2006	24
<u>Tab. 16:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2006	25
<u>Tab. 17:</u>	Ausgewählte demographische Indikatoren 1961 – 2007	34
<u>Tab. 18:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	35
<u>Tab. 19:</u>	Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	36
<u>Tab. 20:</u>	Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	37
<u>Tab. 21:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	38
<u>Tab. 22:</u>	Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	39
<u>Tab. 23:</u>	Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	40
<u>Tab. 24:</u>	Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	41

<u>Tab. 25:</u>	Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	41
<u>Tab. 26:</u>	Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien	44
<u>Tab. 27:</u>	Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	46
<u>Tab. 28:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland	47
<u>Tab. 29:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	48
<u>Tab. 30:</u>	Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken	49
<u>Tab. 31:</u>	Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken	49
<u>Tab. 32:</u>	Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	50
<u>Tab. 33:</u>	Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken	51
<u>Tab. 34:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger Staatsangehörigkeit seit 1985	54
<u>Tab. 35:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger detaillierter Staatsangehörigkeit	55
<u>Tab. 36:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	57
<u>Tab. 37:</u>	Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	58
<u>Tab. 38:</u>	AusländerInnen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	58
<u>Tab. 39:</u>	Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote	59
<u>Tab. 40:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	59
<u>Tab. 41:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte	61
<u>Tab. 42:</u>	Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	61

Tab. 1:

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 1994 - 2007

MERKMAL	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2007
WOHNBEVÖLKERUNG	652.242	658.498	665.391	672.209	682.638	692.281	700.427	703.512
dar. AusländerInnen	51.835	58.190	60.869	63.688	67.638	69.201	71.541	73.391
in % der Wohnbevölkerung	7,9	8,8	9,1	9,5	9,9	10,0	10,2	10,4
dar. aus EU(15)-Staaten	.	14.235	15.379	17.783	21.352	24.876	29.218	31.467
in % der Wohnbevölkerung	.	2,2	2,3	2,6	3,1	3,6	4,2	4,5
Änderung zum Vorjahr abs.	4.288	4.385	3.490	3.861	5.983	5.472	2.992	3.085
in %	0,7	0,7	0,5	0,6	0,9	0,8	0,4	0,4
LEBENDGEBORENE	8.587	8.322	7.701	7.151	6.975	7.038	6.908	6.653
dar. unehelich in %	30,0	31,5	31,4	33,2	36,4	39,0	41,3	41,1
AusländerInnen	1.089	1.030	995	979	862	674	681	632
STERBEFÄLLE	5.153	5.195	5.110	5.066	5.000	5.051	4.993	5.157
GEBURTENSALDO	3.434	3.127	2.591	2.085	1.975	1.987	1.915	1.496
dav. ÖsterreicherInnen	2.514	2.276	1.757	1.257	1.256	1.493	1.403	1.036
AusländerInnen	920	851	834	828	719	494	512	460
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	854	1.258	899	1.776	4.008	3.485	1.077	1.589
dav. ÖsterreicherInnen	- 1.446	- 796	- 596	- 304	473	90	- 768	- 963
AusländerInnen	2.300	2.054	1.495	2.080	3.535	3.395	1.845	2.552
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO	.	1.199	615	1.950	3.110	3.134	1.148	1.821
dav. ÖsterreicherInnen	.	- 441	- 530	- 295	- 1.073	- 380	- 916	- 1.048
AusländerInnen	.	1.640	1.145	2.245	4.183	3.514	2.064	2.869
LEBENSERWARTUNG (Jahre)								
Frau	80,6	81,1	81,5	82,2	83,0	83,2	83,5	83,7
Mann	74,4	75,4	75,8	76,4	77,2	78,1	78,9	78,8
EHESCHLIESSUNGEN	3.525	3.472	3.197	3.054	2.815	2.893	3.072	2.924
EHESCHIEDUNGEN	1.040	1.077	1.164	1.250	1.276	1.246	1.237	1.237
EINBÜRGERUNGEN	666	1.154	978	1.204	2.689	3.431	2.027	1.162
PERSONEN M. ZWEITWOHNSITZ	83.937	82.004	81.451	81.773	76.371	91.092	96.434	96.965
dar. AusländerInnen in %	44,2	38,1	36,6	37,3	40,7	41,3	43,3	43,7
Zweitwohnsitzquote	12,9	12,5	12,2	12,2	11,2	13,2	13,8	13,8

1 - EINLEITUNG

Die vorliegende Broschüre über die demographische Entwicklung im Jahr 2007 basiert bezüglich der Zahlen über **Personen mit Hauptwohnsitz** (Wohnbevölkerung) auf den **Auswertungen der Tiroler Landesstatistik** aus dem **Bevölkerungsregister der Bundesanstalt Statistik Austria**, welches von dieser auf **Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR) beim Bundesministerium für Inneres** geführt wird. Diese Informationsquelle liefert auch Angaben über **Geschlechts- und Altersstruktur sowie das Geburtsland der Einwohner**. In Verbindung mit der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** von **Statistik Austria**, welche Eheschließungen, Geburten¹ und Sterbefälle umfasst, informieren diese ZMR-Daten über die Bevölkerungssituation in den Gemeinden im Jahr 2007. Als Ergänzung sind noch - allerdings nicht auf Gemeindeebene - die Ergebnisse über **Ehescheidungen** und **Einbürgerungen** im Jahre 2007 angeführt (Quelle: Statistik Austria). Die Informationen über **Personen mit weiterem (Neben-, Zweit-) Wohnsitz** stammen direkt aus dem ZMR.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen,, die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien sollte sichergestellt sein, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann und **im Zuge der Ermittlung der Wohnbevölkerung Mehrfachzählungen vermieden werden**. Wie bereits in den vorangegangenen Broschüren erläutert, sind nach Auffassung der Sicherheitsdirektion **in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden**, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen. Dies ist besonders bei der Beurteilung des Einwohnerstandes in **tourismus-intensiven Gemeinden** zu berücksichtigen.

¹ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen (2007 um 2 Geborene mehr als in der Bundesstatistik ausgewiesen) vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt.

Ebenfalls (ab dem Jahr 2002) aus dem ZMR erarbeitet und damit auf eine neue Basis gestellt wurde die **Wanderungsstatistik**, wobei im Zuge der Datenaufbereitung durch Statistik Austria umfangreiche Kontroll- und Korrekturarbeiten durchzuführen sind, um entsprechend den Empfehlungen der United Nations aus dem Jahr 1998 zur Erfassung von MigrantInnen nach ihrer Aufenthaltsdauer Personen mit Kurzaufenthalten (bis 90 Tage) unberücksichtigt zu lassen.

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:

„**ÖsterreicherInnen**“ im Sinne dieser Statistik sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter dem Begriff „**AusländerInnen**“ sind alle jene subsumiert, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, weiters „Staatenlose“ sowie Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder unbekannt ist.

Die „**Europäische Union (15)**“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Spanien	Luxemburg	Österreich
Dänemark	Frankreich	Niederlande	Finnland
Deutschland	Irland	Portugal	Schweden
Griechenland	Italien	Vereinigtes Königreich	

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „**Europäische Union (25)**“:

Tschechische Republik	Litauen	Slowenien
Estland	Ungarn	Slowakei
Zypern	Malta	
Lettland	Polen	

Schließlich wurden mit 1. Jänner 2007 zwei weitere Staaten in den Kreis der Gemeinschaft aufgenommen, in die „**Europäische Union (27)**“ eingegliedert sind seither auch

Bulgarien und Rumänien

Slowenien ist sowohl **Mitgliedsland der Europäischen Union (25) bzw. (27)** als auch **Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien**, folglich ist die Zahl der slowenischen BürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, jeweils in beiden Ländergruppen enthalten. Aus der **Aufsummierung** der einzelnen Länder bzw. Ländergruppen in den betreffenden Tabellen resultiert daher **nicht die Zahl der AusländerInnen insgesamt**.

2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

703.500 Einwohner in Tirol – Geburtenüberschuss und Zuwanderung bewirken moderate Bevölkerungszunahme um + 0,4 % im Jahr 2007

Zum Jahresende 2007 hatten **703.512 Personen ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Tirol** begründet, im Verlauf des vergangenen Jahres ist die Wohnbevölkerung um 3.085 Personen oder 0,4 % gewachsen. Die **Bevölkerungszunahme** erreichte damit etwa das gleiche Ausmaß wie im Jahr 2006 und liegt um rund zwei Fünftel unter den durchschnittlichen Wachstumsraten der ersten Hälfte des Jahrzehntes. Eine **positiven Geburtenbilanz** (ca. 1.500 Personen) und ein (errechneter) **positiver Wanderungssaldo** („Nettozuwanderung“, von rund 1.600 Personen) trugen 2007 etwa zu gleichen Teilen zur positiven Einwohnerentwicklung bei.

Der aus der Differenz zwischen den 6.653 Lebendgeborenen und den 5.157 Verstorbenen des Jahres 2007 resultierende **Geburtenüberschuss** von 1.496 Personen ist der niedrigste Wert seit dem 2. Weltkrieg und liegt um rund **540 unter dem Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre** (+ 2.040 Personen pro Jahr). Seit der Jahrtausendwende bewegt sich die Geburtenbilanz konstant unter der Schwelle von + 2.000.

Tab. 2:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	621.826						
1991	630.145	8.319	1,3	3.554	0,6	4.765	0,8
1992	639.954	9.809	1,6	3.578	0,6	6.231	1,0
1993	647.954	8.000	1,3	3.644	0,6	4.356	0,7
1994	652.242	4.288	0,7	3.434	0,5	854	0,1
1995	654.113	1.871	0,3	3.175	0,5	- 1.304	- 0,2
1996	658.498	4.385	0,7	3.127	0,5	1.258	0,2
1997	661.901	3.403	0,5	2.576	0,4	827	0,1
1998	665.391	3.490	0,5	2.591	0,4	899	0,1
1999	668.348	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1
2000	672.209	3.861	0,6	2.085	0,3	1.776	0,3
2001	676.655	4.446	0,7	1.713	0,3	2.733	0,4
2002	682.638	5.983	0,9	1.975	0,3	4.008	0,6
2003	686.809	4.171	0,6	1.736	0,3	2.435	0,4
2004	692.281	5.472	0,8	1.987	0,3	3.485	0,5
2005	697.435	5.154	0,7	1.761	0,3	3.393	0,5
2006	700.427	2.992	0,4	1.915	0,3	1.077	0,2
2007	703.512	3.085	0,4	1.496	0,2	1.589	0,2

Der für 2007 errechnete **Wanderungsgewinn** ist mit einem Plus von 1.600 Personen nach dem markanten Rückgang im Jahr 2006 (- 2.300) zwar wieder um rund 500 gestiegen, liegt jedoch weit unter den durchschnittlichen jährlichen Wanderungsgewinnen der Jahre 2001 bis 2005 von jeweils 3.210 Personen.

Bevölkerungszunahmen in 56 % der Gemeinden

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 10 Gemeinden in Summe keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, für 156 bzw. 56 % der Gemeinden wurden Zunahmen und für 113 (41 %) Rückgänge verzeichnet.

Die **größten relativen Zunahmen** werden alljährlich jeweils in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 Einwohnern, wo lokale Ereignisse wie z. B. die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien bereits bedeutende Bevölkerungszuwächse bewirken, aber auch in **tourismusintensiven Gemeinden** erzielt. Konkret sind dies im Jahr 2007 Rohrberg, Amlach, Gnadenwald, Mariastein, Faggen und Gramais mit einem Plus an Einwohnern zwischen 4,8 % und 7,9 % – all diese Gemeinden haben Bevölkerungszahlen unter 800 - sowie die Tourismusgemeinde Sölden mit herausragenden + 12 %. Zu **Sölden** ist jedoch zu bemerken, dass im gleichen Jahr die Zahl der Personen mit Zweitwohnsitz um 405 (- 57 %) gesunken ist, die starke Zunahme also offensichtlich aus **meldetechnischen Vorgängen** resultiert. Nach **absoluten Zahlen** haben Innsbruck (669), ebenfalls Sölden (410), Kufstein (316), Schwaz (152) und Absam (125) die meisten Einwohner gewonnen.

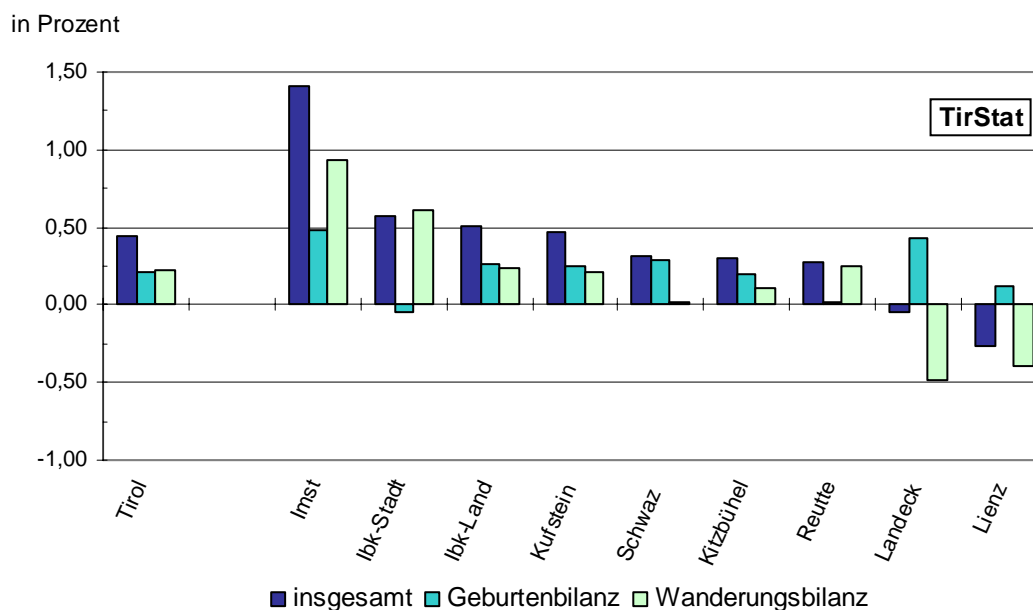
Durch Abwanderung deutlich abgenommen hat die Bevölkerung in relativen Zahlen - zwischen - 3,3 % und - 4,3 % - in den Kleingemeinden Hinterhornbach, Kaisers, Pfafflar und Fiss – in letzterer schlägt aber auch die Tourismus-Beschäftigung durch. Die deutlichsten **absoluten Bevölkerungsverluste** sind neben Hall (50 Personen weniger als im Vorjahr) und Lienz (- 52) wiederum für Tourismusgemeinden, konkret für St. Anton am Arlberg (- 59), Söll (-61), Kitzbühel und Wildschönau (je - 53) zu registrieren.

(Errechnete) Wanderungsverluste für die Bezirke Landeck und Lienz, Geburtenüberschuss in allen Bezirken außer der Stadt Innsbruck

Diese Entwicklung in den Gemeinden wirkt sich natürlich auch auf die (errechnete) **Wanderungsbilanz auf Bezirksebene** aus, für die Bezirke Landeck und Lienz ergibt sich durch den Wanderungsverlust 2007 eine Abnahme des Einwohnerstandes um jeweils rund ½ Prozent. Die anderen Bezirke können mehr oder weniger ausgeprägte Bevölkerungsgewinne aus der Wanderungstätigkeit lukrieren, die in Imst mit 0,9 % des letztjährigen Einwohnerstandes das Maximum erreichen – die Ursache hierfür ist im 3. Absatz dieser Seite festgehalten. Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik - sie entsprechen weitestgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ - sind in einem späteren Abschnitt beschrieben.

In der Landeshauptstadt (Geburtensaldo - 52 Personen bzw. - 0,04 %) und im Bezirk Reutte (+ 5 Personen, + 0,02 %) hielten sich Geburten und Sterbefälle im Jahr 2007 beinahe die Waage, alle anderen Bezirke verzeichnen **Bevölkerungszuwächse durch positive Geburtensalden** - den höchsten wie auch im Jahr zuvor Imst mit 0,5 % des vorjährigen Einwohnerstandes.

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken¹ 2007 nach Veränderungskomponenten



Tab. 3.1:

Bevölkerungsentwicklung 2007 nach Bezirken¹ und Veränderungskomponenten

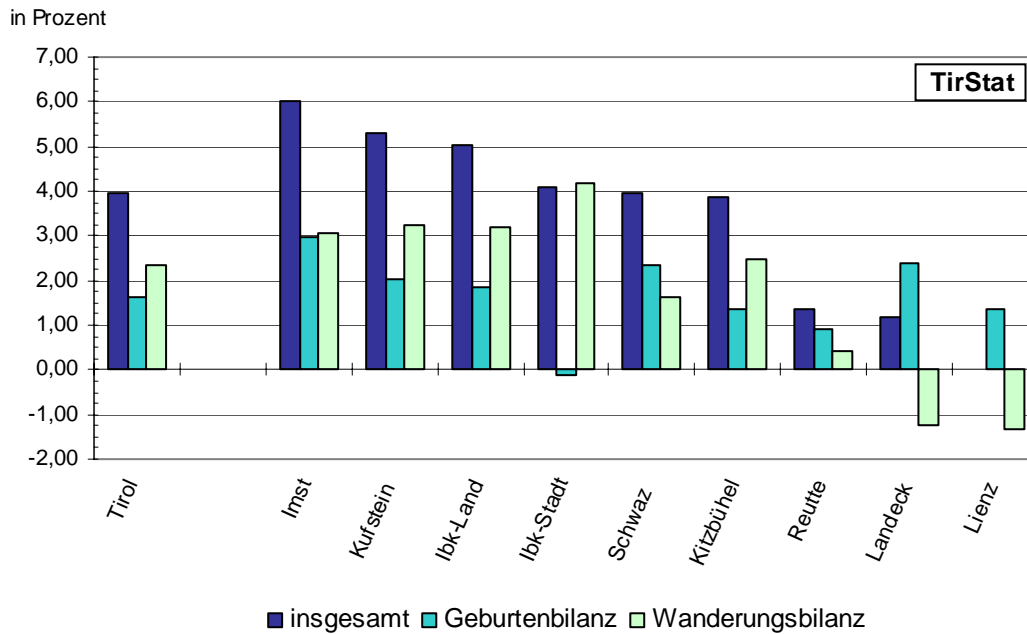
Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31.12.2007	31.12.2006	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	118.362	117.693	669	0,6	- 52	- 0,0	721	0,6
Imst	56.387	55.603	784	1,4	268	0,5	516	0,9
Ibk-Land	163.277	162.453	824	0,5	427	0,3	397	0,2
Kitzbühel	61.642	61.456	186	0,3	120	0,2	66	0,1
Kufstein	98.956	98.497	459	0,5	249	0,3	210	0,2
Landeck	44.263	44.287	- 24	- 0,1	191	0,4	- 215	- 0,5
Lienz	50.487	50.624	- 137	- 0,3	63	0,1	- 200	- 0,4
Reutte	31.998	31.913	85	0,3	5	0,0	80	0,3
Schwaz	78.140	77.901	239	0,3	225	0,3	14	0,0
Tirol	703.512	700.427	3.085	0,4	1.496	0,2	1.589	0,2

Ganz ähnlich stellt sich die **Bevölkerungsentwicklung der Bezirke im Zeitraum 2001 bis 2007** dar: Wanderungsverlusten von etwas über einem Prozent in Landeck und Lienz stehen

¹ Zur Entwicklung im Bezirk Imst siehe Seite 4

Gewinne in den restlichen Bezirken von bis zu 4,2 % in der Stadt Innsbruck gegenüber, während ausgenommen die Stadt Innsbruck (- 0,1 %) alle Bezirke Bevölkerungszuwächse durch Geburtenüberschüsse (Maximum wiederum Imst mit + 3,0 %) vorweisen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung in den Bezirken 2001 - 2007 nach Veränderungskomponenten

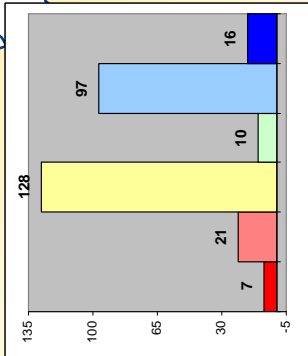
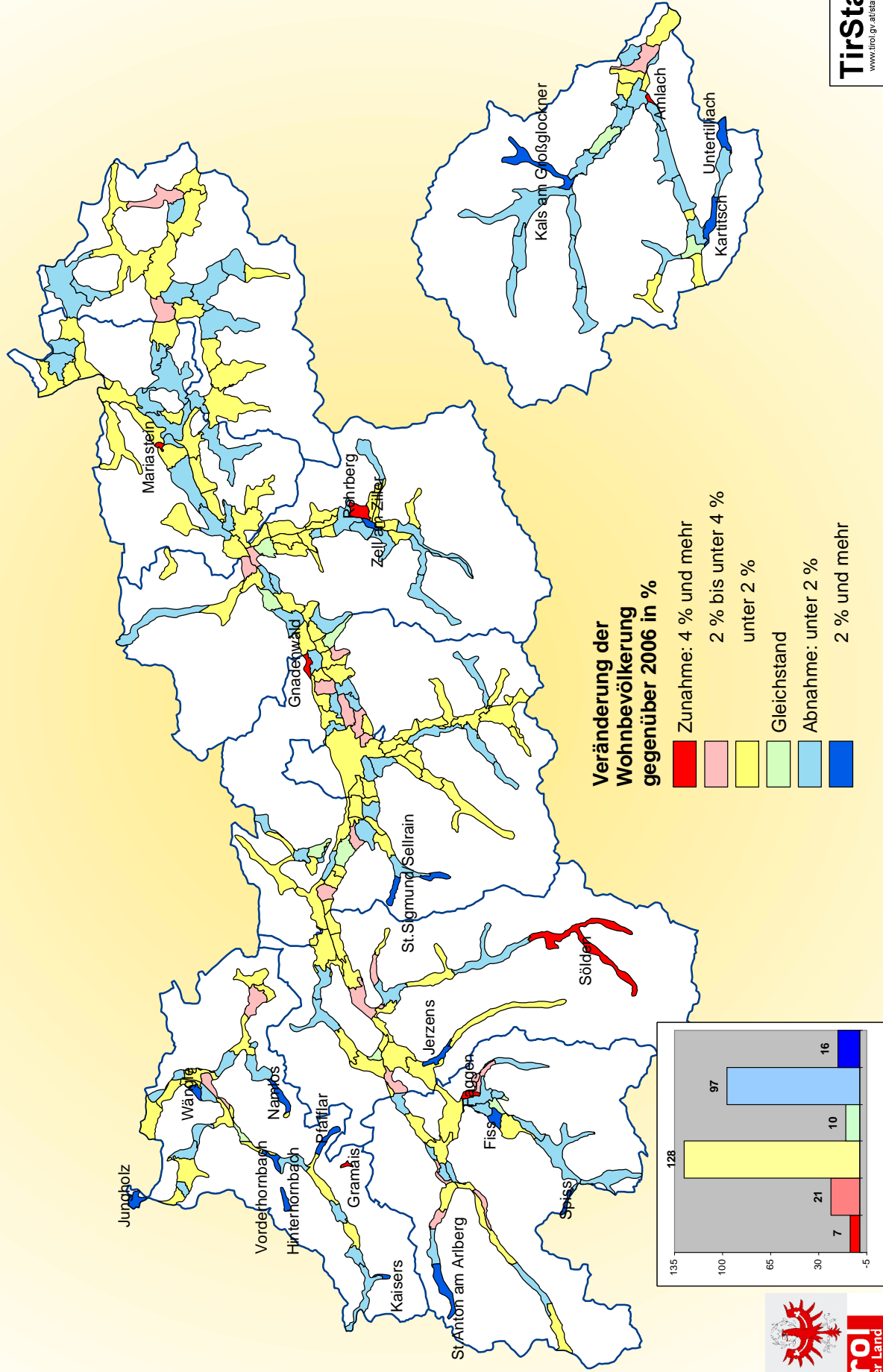


Tab. 3.2:

Bevölkerungsentwicklung 2001 - 2007 nach Bezirken und Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2001 bis 2007					
	31.12.2007	31.12.2001	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	118.362	113.728	4.634	4,1	- 110	-0,1	4.744	4,2
Imst	56.387	53.196	3.191	6,0	1.574	3,0	1.617	3,0
Ibk-Land	163.277	155.421	7.856	5,1	2.884	1,9	4.972	3,2
Kitzbühel	61.642	59.357	2.285	3,8	812	1,4	1.473	2,5
Kufstein	98.956	93.987	4.969	5,3	1.921	2,0	3.048	3,2
Landeck	44.263	43.752	511	1,2	1.051	2,4	- 540	- 1,2
Lienz	50.487	50.473	14	0,0	688	1,4	- 674	- 1,3
Reutte	31.998	31.574	424	1,3	292	0,9	132	0,4
Schwaz	78.140	75.167	2.973	4,0	1.758	2,3	1.215	1,6
Tirol	703.512	676.655	26.857	4,0	10.870	1,6	15.987	2,4

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2007 in den Gemeinden Tirols



Tab. 4:

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31.12.2006 und 31.12.2007	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	7	2,5
2 bis unter 4 %	21	7,5
unter 2 %	128	45,9
Gemeinden mit Zunahmen	156	55,9
Gleichstand	10	3,6
Abnahme		
unter 2 %	97	34,8
2 % und mehr	16	5,7
Gemeinden mit Abnahmen	113	40,5
Gemeinden insgesamt	279	100,0

3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Die 359.684 Frauen und Mädchen erreichten zum Stichtag 31. 12. 2007 gleich wie im Vorjahr einen Anteil von 51,1 % an der Tiroler Bevölkerung, die 343.828 Männer und Knaben bildeten mit 48,9 % klar die Minderheit. Aus dieser Verteilung errechnet sich – ebenfalls wie 2006 - eine **Sexualproportion von 956 Männern auf 1.000 Frauen.**

Bis etwa zum 45. Lebensjahr mehr Männer, im höheren Alter mehr Frauen; über 12.000 TirolerInnen sind bereits 85 Jahre und älter

Im langjährigen Durchschnitt kommen zwar in Tirol jährlich um rund **5 % mehr Knaben als Mädchen** zur Welt, die höhere männliche Sterblichkeit und in abnehmendem Ausmaß auch noch die Verluste aus den Kriegszeiten führen jedoch bald nach der Lebensmitte, derzeit exakt ab dem 47. Lebensjahr, zu einer **zahlenmäßigen Überlegenheit der Frauen.** Für die Bevölkerung unter 45 Jahren ergibt sich dadurch eine Sexualproportion von 1.021, für jene ab 45 Jahren eine von nur noch 866 Männern je 1.000 Frauen. Die kriegsbedingten Einflüsse auf die geschlechtsspezifische Bevölkerungsstruktur schwinden jedoch wie erwähnt zunehmend, Anfang der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, also vor etwa 45 Jahren, erreichte die Sexualproportion lediglich einen Wert von rund 920.

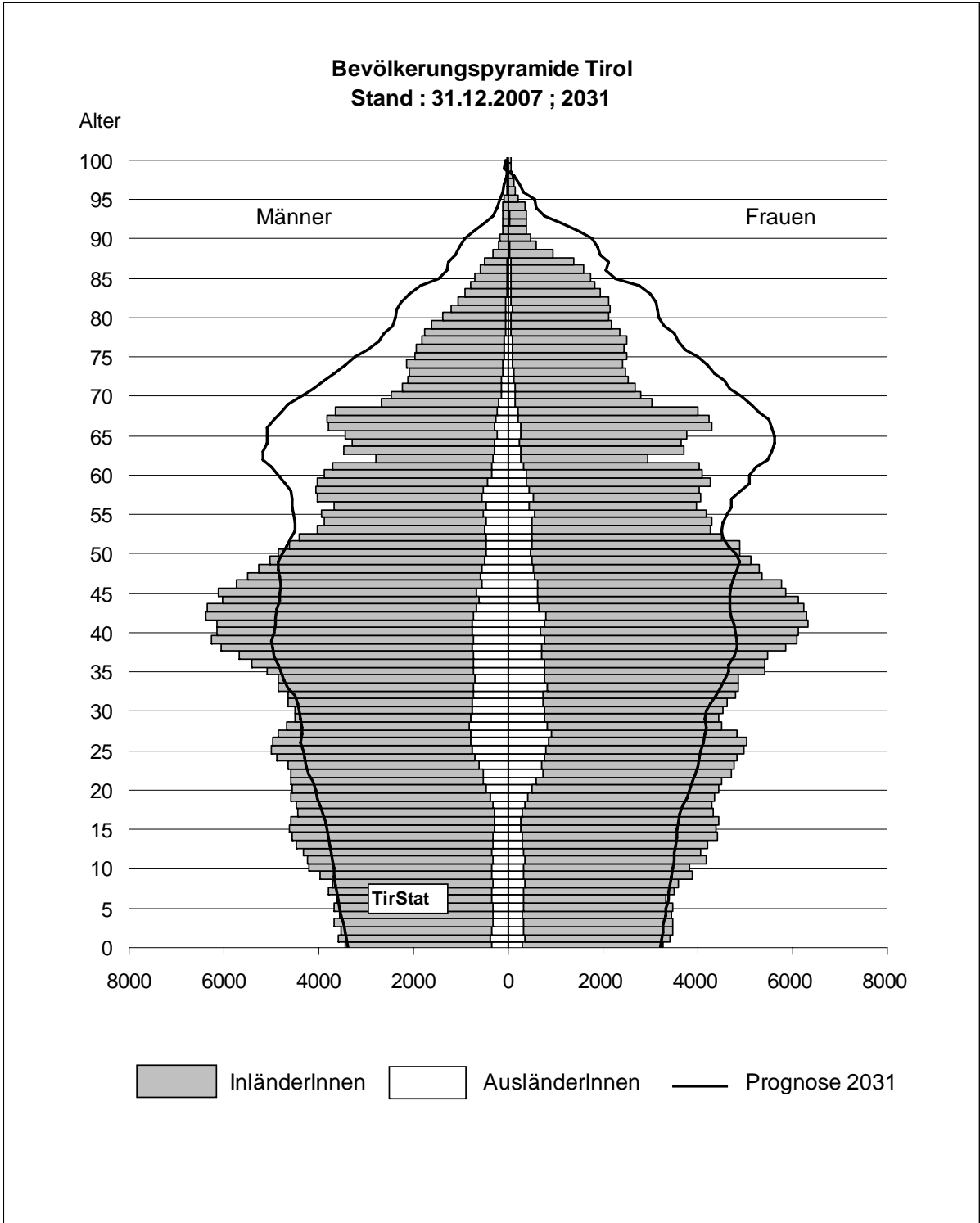
16,2 % oder rund 113.900 der TirolerInnen waren 2007 noch **Kinder**, also unter 15 Jahre alt, nur noch knapp weniger, nämlich 109.300 oder 15,5 %, hatten das 65. Lebensjahr bereits vollendet und werden hier den **SeniorInnen** zugerechnet. Die 480.300 Personen zwischen dem 15. und dem 65. Lebensjahr bilden das **Erwerbspotential**, ihr Anteil an der Bevölkerung

beträgt 68,3 %. Innerhalb des vergangenen Jahres ist der Anteil der Kinder um 0,38 Prozentpunkte gesunken und der SeniorInnenanteil in fast gleichem Ausmaß (0,33 Prozentpunkte) gestiegen. Im Lauf von etwa einem Jahrzehnt, seit 1996, ist der Altenanteil um 2,7 Prozentpunkte zu Lasten des Kinderanteils (- 3,4) gewachsen. Nicht weniger als 12.033 Personen haben derzeit das 85. Lebensjahr bereits vollendet, immerhin 857 EinwohnerInnen konnten schon ihren 95. Geburtstag feiern.

Tab. 5:

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	20.709	2,9	10.571	51,0	10.138	49,0
3 bis 5	21.317	3,0	10.924	51,2	10.393	48,8
6 bis 9	29.389	4,2	15.090	51,3	14.299	48,7
10 bis 14	42.506	6,0	21.820	51,3	20.686	48,7
15 bis 19	44.500	6,3	22.714	51,0	21.786	49,0
20 bis 29	94.230	13,4	47.231	50,1	46.999	49,9
30 bis 39	103.928	14,8	52.021	50,1	51.907	49,9
40 bis 49	117.163	16,7	58.706	50,1	58.457	49,9
50 bis 59	84.882	12,1	41.505	48,9	43.377	51,1
60 bis 64	35.590	5,1	17.148	48,2	18.442	51,8
65 bis 69	36.707	5,2	17.392	47,4	19.315	52,6
70 bis 74	23.927	3,4	11.059	46,2	12.868	53,8
75 bis 79	21.141	3,0	9.133	43,2	12.008	56,8
80 bis 84	15.490	2,2	5.338	34,5	10.152	65,5
85 bis 89	8.554	1,2	2.328	27,2	6.226	72,8
90 bis 94	2.622	0,4	648	24,7	1.974	75,3
95 bis 99	779	0,1	182	23,4	597	76,6
100 und älter	78	0,0	18	23,1	60	76,9
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	104.936	14,9	53.837	51,3	51.099	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	35.781	5,1	18.228	50,9	17.553	49,1
unter 18 (Minderjährige)	140.717	20,0	72.065	51,2	68.652	48,8
60 und älter	144.888	20,6	63.246	43,7	81.642	56,3
85 und älter	12.033	1,7	3.176	26,4	8.857	73,6
unter 15	113.921	16,2	58.405	51,3	55.516	48,7
15 – 64	480.293	68,3	239.325	49,8	240.968	50,2
65 und älter	109.298	15,5	46.098	42,2	63.200	57,8
Insgesamt	703.512	100,0	343.828	48,9	359.684	51,1



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		darunter ausgewählte Altersgruppen (Jahre)				65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	118.362	14.091	11,9	4.350	3,7	15.197	12,8	82.042	69,3	21.123	17,8	3.018	2,5
lms	56.387	9.375	16,6	3.183	5,6	10.161	18,0	38.755	68,7	7.471	13,2	740	1,3
lbk-Land	163.277	24.789	15,2	8.686	5,3	26.924	16,5	112.306	68,8	24.047	14,7	2.383	1,5
Kitzbühel	61.642	8.922	14,5	3.122	5,1	9.695	15,7	41.651	67,6	10.296	16,7	1.089	1,8
Kufstein	98.956	15.540	15,7	5.097	5,2	16.861	17,0	67.404	68,1	14.691	14,8	1.481	1,5
Landeck	44.263	7.146	16,1	2.576	5,8	7.824	17,7	29.882	67,5	6.557	14,8	672	1,5
Lienz	50.487	8.041	15,9	2.829	5,6	8.724	17,3	33.117	65,6	8.646	17,1	986	2,0
Reutte	31.998	4.688	14,7	1.715	5,4	5.104	16,0	21.677	67,7	5.217	16,3	562	1,8
Schwaz	78.140	12.344	15,8	4.223	5,4	13.431	17,2	53.459	68,4	11.250	14,4	1.102	1,4
Tirol	703.512	104.936	14,9	35.781	5,1	113.921	16,2	480.293	68,3	109.298	15,5	12.033	1,7

4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

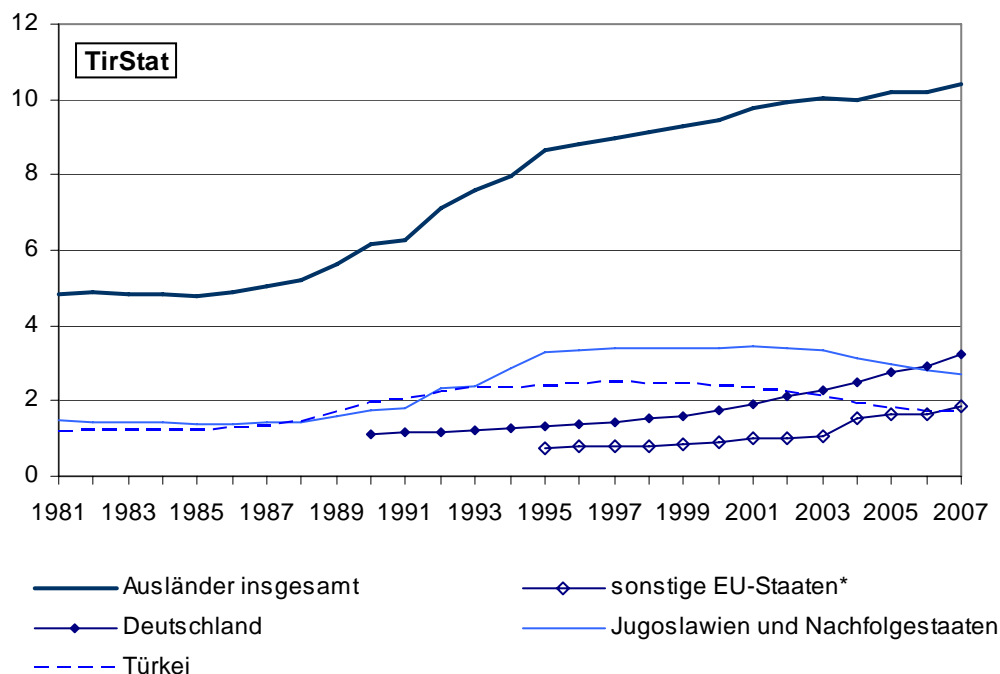
Von den rund 703.500 EinwohnerInnen Tirols (Personen mit Hauptwohnsitz) zum Jahresende 2007 besitzen **630.121 oder 89,6 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 73.391 Personen (10,4 %) gehören zum ausländischen Bevölkerungsteil** Tirols. Der AusländerInnenanteil ist damit im Jahresabstand um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu **93,5 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei)**, 6,0 % kommen aus anderen Kontinenten und der Rest (0,5 %) ist staatenlos oder hat keine geklärte Staatsbürgerschaft.

Bürger aus 146 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als **145 verschiedene Staatszugehörigkeiten** (ohne Österreich) bilden den Nationenmix der derzeitigen Tiroler Population, die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteiles nahm in **161 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer)** ihren Ausgang – eine bemerkenswerte Vielfalt, beträgt doch die Zahl der von der UNO anerkannten Staaten nur etwas mehr als 190.

Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten 1981 bis 2007

Anteil in Prozent



* Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

10,4 % AusländerInnenanteil in Tirol, 49 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU(27)-BürgerInnen – jede(r) dritte AusländerIn besitzt deutsche Staatsbürgerschaft

BürgerInnen aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (26 %, darunter 10 % aus Serbien und Montenegro, 9 % aus Bosnien und Herzegowina, 6,5 % aus Kroatien und zusammen 0,6 % aus Slowenien und Mazedonien) und **türkische Staatsangehörige** (16 %) stellen zusammen gut zwei Fünftel (**42 %**) der **ausländischen Wohnbevölkerung Tirols**. Etwas mehr, nämlich 43 % der Nicht-ÖsterreicherInnen kommen aus den „alten“ Mitgliedsländern der Europäischen Union (EU 15) und weitere knapp 6 % aus den „neuen“ EU-Staaten, sodass insgesamt über **48 % der AusländerInnen der Europäischen Union** angehören. Dabei sind 31 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 5,3 % italienische, 2,1 % niederländische und 1,5 bzw. 1,3 % britische und ungarische StaatsbürgerInnen. Die UnionsbürgerInnen (EU 25), in erster Linie die deutschen Staatsangehörigen (+ 2,0 Prozentpunkte), haben im Vergleich zum Vorjahr - wie auch schon in den vorangegangenen Jahren - ihren Anteil auf Kosten von ex-jugoslawischen (- 1,8) und türkischen StaatsbürgerInnen (- 0,5) um 2,1 Prozentpunkte erhöht, die deutschen Staatsangehörigen nehmen unangefochten den 1. Rang unter den „stärksten AusländerInnennationen“ in Tirol ein und sind in deutlich größerer Zahl in Tirol wohnhaft als z. B. die Angehörigen der jugoslawischen Nachfolgestaaten in Summe.

Jungholz im Bezirk Reutte ist als Folge seiner separierten Lage - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden - **die mit großem Abstand stärkste AusländerInnengemeinde Tirols**. Mehr als die Hälfte der momentan 297 EinwohnerInnen (52 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche (141 Personen) - Staatsbürgerschaft. In der Reihung nach der Höhe der AusländerInnenquoten folgen die Gemeinden Sölden mit 26 %, Seefeld i. T. und Grän mit je 24 %, Scharnitz (22 %) und Ehrwald (20 %). In Scharnitz und Ehrwald sind jeweils deutsche StaatsbürgerInnen deutlich vor ex-jugoslawischen am stärksten vertreten, in Sölden halten sich deutsche und ex-jugoslawische Angehörige derzeit etwa die Waage. BürgerInnen der jugoslawischen Nachfolgestaaten - und unter diesen wiederum Staatsangehörige von Bosnien und Herzegowina - stellen in Seefeld und in Grän das größte AusländerInnenkontingent. Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2007 die Osttiroler Gemeinden Außervillgraten und Prägraten mit AusländerInnenanteilen von jeweils unter einem Prozent.

83 oder 30 % der **Tiroler Gemeinden** haben **AusländerInnenquoten** unter 5 %, zu Beginn der Neunziger Jahre waren in dieser Gruppe noch 60 % aller Gemeinden zu finden. Mit Ausnahme der Osttiroler Gemeinden Matrei und Nußdorf-Debant handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit EinwohnerInnenzahlen unter 3.000. In 113 bzw. 41 % der Gemeinden, z. B. in den bevölkerungsstarken Orten (über 5.000 Einwohner) Absam, Axams, Rum, Völs, Wattens, Zirl, Hopfgarten i. B., Kirchbichl und Lienz, stellen AusländerInnen zwischen 5 und 10 Prozent der Bevölkerung. Für die restlichen 83 Gemeinden (29 %), darunter ausgenommen Lienz alle Orte mit über 10.000 EinwohnerInnen, ergibt sich ein Anteil der ausländischen Bevölkerung von 10 % und darüber.

Bei einer Reihung nach der **absoluten Zahl der wohnhaften AusländerInnen** liegt die Stadt Innsbruck mit rund 18.000 Personen weit voran, es folgen Kufstein (3.000), Telfs (2.000), Hall i. T. (1.800), Wörgl (1.700), Schwaz (1.400), Kitzbühel (1.300) sowie Imst, St. Johann in Tirol und Reutte mit je rund 1.100 Nicht-ÖsterreicherInnen.

Tab. 7:

AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	
1990	33.771	.	6.976	2.069	.	8.600	11.276
1991	39.428	.	7.305	2.150	502	11.494	12.880
1992	45.626	.	7.550	2.268	552	15.037	14.368
1993	49.281	.	7.877	2.310	577	15.594	15.061
1994	51.835	.	8.162	2.444	660	18.654	15.105
1995	56.439	13.596	8.679	2.590	716	21.465	15.734
1996	58.190	14.235	9.018	2.666	715	22.156	16.018
1997	59.518	14.579	9.419	2.726	747	22.390	16.347
1998	60.869	15.379	10.091	2.814	778	22.774	16.323
1999	61.984	16.348	10.743	2.876	820	22.804	16.192
2000	63.688	17.783	11.639	2.990	905	22.985	16.075
2001	66.073	19.835	13.079	3.260	975	23.247	15.819
2002	67.638	21.352	14.334	3.378	1.047	23.206	15.254
2003	68.743	23.040	15.665	3.437	1.158	22.796	14.518
2004	69.201	27.844	17.121	3.512	1.198	21.645	13.176
2005	71.211	30.543	19.234	3.612	1.358	20.810	12.705
2006	71.541	32.329	20.626	3.762	1.457	19.844	12.084
2007	73.391	35.699	22.612	3.881	1.565	19.022	12.029

¹ Bis 2003 EU (15); 2004 bis 2006 EU (25); ab 2007 EU (27)

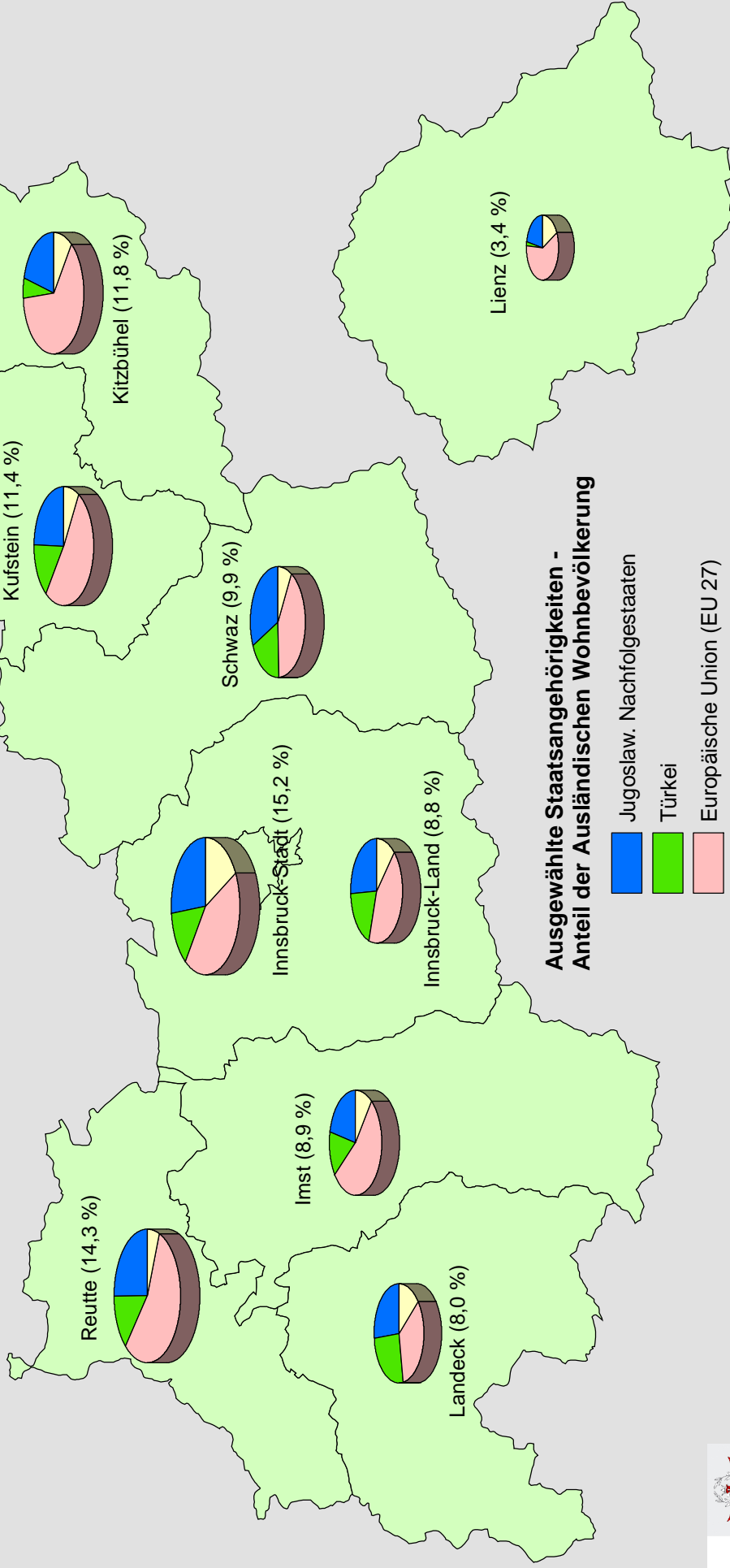
Tab. 8:

Bevölkerungsentwicklung seit 1990 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER/INNEN									
1990	588.055								
1991	590.717	2.662	0,5	3.012	0,5	369	0,1	- 719	- 0,1
1992	594.328	3.611	0,6	2.737	0,5	413	0,1	461	0,1
1993	598.673	4.345	0,7	2.735	0,5	566	0,1	1.044	0,2
1994	600.407	1.734	0,3	2.514	0,4	666	0,1	- 1.446	- 0,2
1995 ¹	597.674	- 2.733	- 0,5	2.367	0,4	1.005	0,2	- 6.105	- 1,0
1996	600.308	2.634	0,4	2.276	0,4	1.154	0,2	- 796	- 0,1
1997	602.383	2.075	0,3	1.717	0,3	981	0,2	- 623	- 0,1
1998	604.522	2.139	0,4	1.757	0,3	978	0,2	- 596	- 0,1
1999	606.364	1.842	0,3	1.241	0,2	1.421	0,2	- 820	- 0,1
2000	608.521	2.157	0,4	1.257	0,2	1.204	0,2	- 304	- 0,1
2001	610.582	2.061	0,3	989	0,2	1.793	0,3	- 721	- 0,1
2002	615.000	4.418	0,7	1.256	0,2	2.689	0,4	473	0,1
2003	618.066	3.066	0,5	1.167	0,2	2.984	0,5	- 1.085	- 0,2
2004	623.080	5.014	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	90	0,0
2005	626.224	3.144	0,5	1.250	0,2	2.540	0,4	- 646	- 0,1
2006	628.886	2.662	0,4	1.403	0,2	2.027	0,3	- 768	- 0,1
2007	630.121	1.235	0,2	1.036	0,2	1.162	0,2	- 963	- 0,2
AUSLÄNDER/INNEN									
1990	33.771								
1991	39.428	5.657	16,8	542	1,6	- 369	- 1,1	5.484	16,2
1992	45.626	6.198	15,7	841	2,1	- 413	- 1,0	5.770	14,6
1993	49.281	3.655	8,0	909	2,0	- 566	- 1,2	3.312	7,3
1994	51.835	2.554	5,2	920	1,9	- 666	- 1,4	2.300	4,7
1995 ¹	56.439	4.604	8,9	808	1,6	- 1.005	- 1,9	4.801	9,3
1996	58.190	1.751	3,1	851	1,5	- 1.154	- 2,0	2.054	3,6
1997	59.518	1.328	2,3	859	1,5	- 981	- 1,7	1.450	2,5
1998	60.869	1.351	2,3	834	1,4	- 978	- 1,6	1.495	2,5
1999	61.984	1.115	1,8	790	1,3	- 1.421	- 2,3	1.746	2,9
2000	63.688	1.704	2,7	828	1,3	- 1.204	- 1,9	2.080	3,4
2001	66.073	2.385	3,7	724	1,1	- 1.793	- 2,8	3.454	5,4
2002	67.638	1.565	2,4	719	1,1	- 2.689	- 4,1	3.535	5,4
2003	68.743	1.105	1,6	569	0,8	- 2.984	- 4,4	3.520	5,2
2004	69.201	458	0,7	494	0,7	- 3.431	- 5,0	3.395	4,9
2005	71.211	2.010	2,9	511	0,7	- 2.540	- 3,7	4.039	5,8
2006	71.541	330	0,5	512	0,7	- 2.027	- 2,8	1.845	2,6
2007	73.391	1.850	2,6	460	0,6	- 1.162	- 1,6	2.552	3,6

¹ Zeitreihenbruch durch das in Kraft Treten des Hauptwohnsitzgesetzes am 1. 1. 1995 (siehe Einleitung!).

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2007 in den Bezirken



Ausgewählte Staatsangehörigkeiten - Anteil der Ausländischen Wohnbevölkerung

- Jugoslaw. Nachfolgestaaten
- Türkei
- Europäische Union (EU 27)
- Sonstige

Tab. 9:

Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden

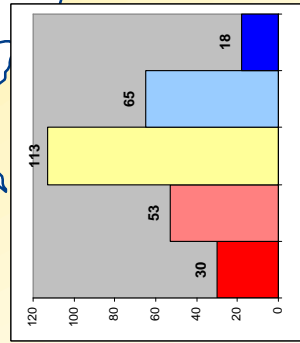
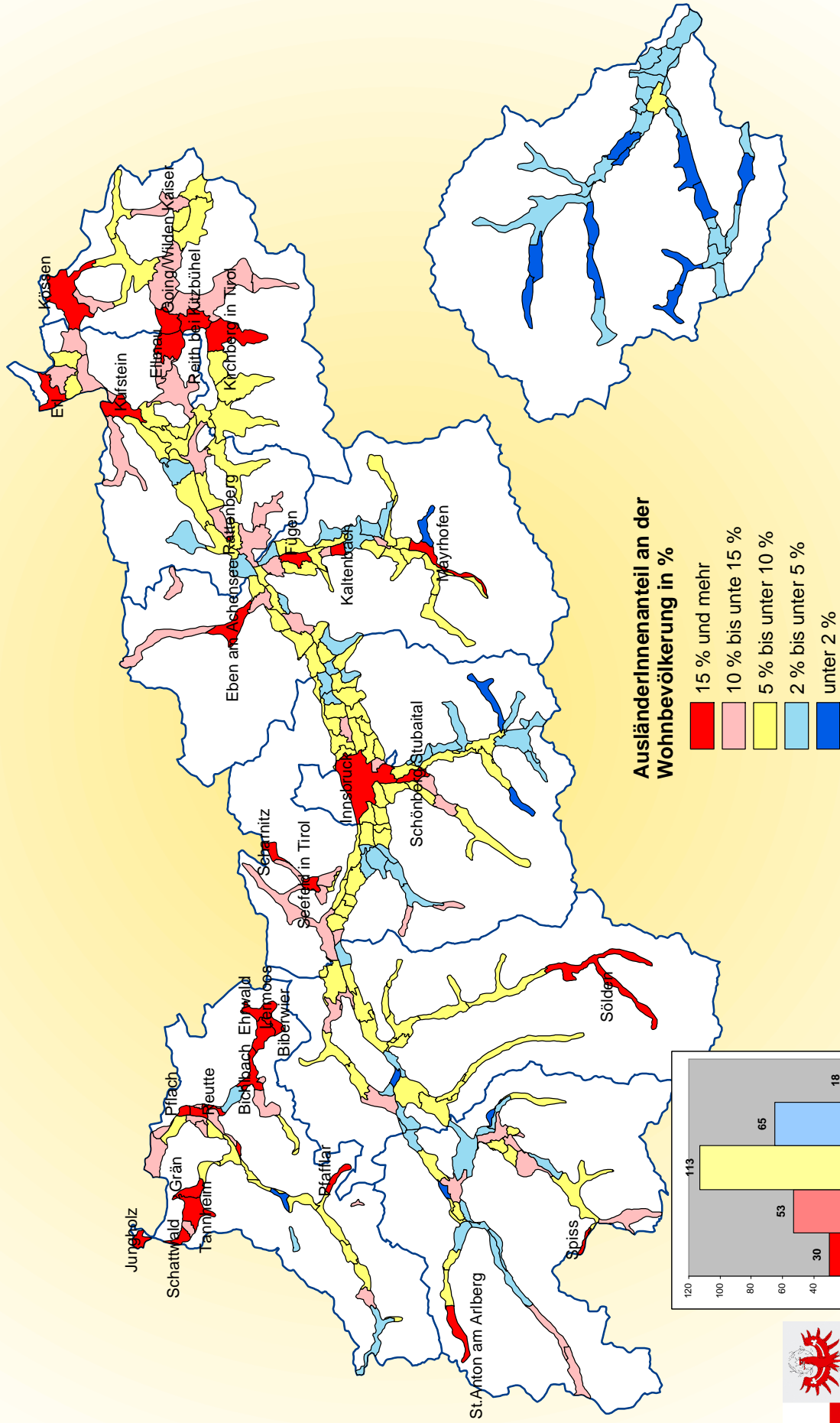
AusländerInnenanteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine AusländerInnen	-	-
unter 2 %	18	6,5
2 bis unter 5 %	65	23,3
5 bis unter 10 %	113	40,5
10 bis unter 15 %	53	19,0
15 % und darüber	30	10,8
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Tab. 10:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31.12.		Veränderung		am 31.12.		Veränderung	
	2007	2006	absolut	in %	2007	2006	absolut	in %
Ibk-Stadt	100.411	100.353	58	0,1	17.951	17.340	611	3,5
Imst	51.383	51.082	301	0,6	5.004	4.521	483	10,7
Ibk-Land	148.946	148.311	635	0,4	14.331	14.142	189	1,3
Kitzbühel	54.348	54.342	6	0,0	7.294	7.114	180	2,5
Kufstein	87.698	87.397	301	0,3	11.258	11.100	158	1,4
Landeck	40.721	40.661	60	0,1	3.542	3.626	- 84	- 2,3
Lienz	48.772	48.973	- 201	- 0,4	1.715	1.651	64	3,9
Reutte	27.420	27.481	- 61	- 0,2	4.578	4.432	146	3,3
Schwaz	70.422	70.286	136	0,2	7.718	7.615	103	1,4
Tirol	630.121	628.886	1.235	0,2	73.391	71.541	1.850	2,6

AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung 2007 in den Gemeinden Tirols



Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31.12.		insgesamt		Veränderung davon durch (in Prozent)		
	2007	2006	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürge- rungen	(err.) Wande- rungsbilanz
Zusammen	703.512	700.427	3.085	0,4	0,2	-	0,2
Österreich	630.121	628.886	1.235	0,2	0,2	0,2	- 0,2
Ausland	73.391	71.541	1.850	2,6	0,6	- 1,6	3,6
Europäische Union (EU 15)	31.467	29.218	2.249	7,7	0,6	- 0,1	7,2
Europäische Union (EU 25)	34.719	32.329	2.390	7,4	0,6	- 0,1	6,9
Europäische Union (EU 27)	35.699	33.142	2.557	7,7	0,6	- 0,2	7,3
davon Deutschland	22.612	20.626	1.986	9,6	0,6	- 0,1	9,1
Italien	3.881	3.762	119	3,2	0,2	- 0,1	3,0
Niederlande	1.565	1.457	108	7,4	1,2	- 0,1	6,2
Vereinigtes Königreich	1.076	1.049	27	2,6	0,4	- 0,1	2,3
Ungarn	977	962	15	1,6	0,8	- 0,4	1,1
Slowakei	749	724	25	3,5	1,5	- 0,6	2,5
Polen	736	651	85	13,1	0,6	- 0,5	12,9
Rumänien	653	520	133	25,6	0,4	- 2,1	27,3
Frankreich	602	597	5	0,8	- 0,3	-	1,2
Tschechische Republik	414	431	- 17	- 3,9	0,9	- 0,2	- 4,6
Schweden	390	424	- 34	- 8,0	- 0,2	-	- 7,8
Bulgarien	327	293	34	11,6	0,7	- 2,4	13,3
Slowenien ¹	261	240	21	8,8	0,8	- 0,4	8,3
Belgien	236	220	16	7,3	-	-	7,3
Spanien	226	228	- 2	- 0,9	0,4	-	- 1,3
Luxemburg	220	212	8	3,8	-	-	3,8
andere EU-(27)-Länder	774	746	28	3,8	1,1	-	2,7
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	19.022	19.844	- 822	- 4,1	0,6	- 3,7	- 1,0
dav. Serbien, Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	7.229	7.684	- 455	- 5,9	0,3	- 2,9	- 3,4
Bosnien u. Herzegowina	6.641	6.869	- 228	- 3,3	0,9	- 5,5	1,3
Kroatien	4.742	4.910	- 168	- 3,4	0,5	- 2,7	- 1,2
Slowenien ¹	261	240	21	8,8	0,8	- 0,4	8,3
Mazedonien, eh. jug. Rep.	149	141	8	5,7	0,7	- 2,1	7,1
Türkei	12.029	12.084	- 55	- 0,5	0,8	- 2,0	0,7
andere europäische Staaten	2.142	2.192	- 50	- 2,3	0,4	- 1,1	- 1,6
Europa insg. (mit Türkei)	68.631	67.022	1.609	2,4	0,6	- 1,6	3,4
asiatische Staaten	2.172	1.984	188	9,5	1,2	- 1,3	9,5
amerikanische Staaten	1.165	1.141	24	2,1	0,5	- 0,7	2,3
afrikanische Staaten	886	874	12	1,4	0,8	- 7,9	8,5
Australien, Ozeanien	189	203	- 14	- 6,9	0,5	-	- 7,4
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	348	317	31	9,8	2,2	- 1,6	9,1

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 25 und EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 12:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	100.411	17.951	4.927	2.721	3.531	2.033	2.199	2.588
Imst	51.383	5.004	1.012	921	1.788	107	790	416
lbk-Land	148.946	14.331	3.712	2.952	4.081	831	1.450	1.363
Kitzbüchel	54.348	7.294	1.439	529	3.470	137	1.192	559
Kufstein	87.698	11.258	2.805	2.005	4.042	213	1.561	652
Landeck	40.721	3.542	968	881	745	95	470	397
Lienz	48.772	1.715	371	32	582	275	220	246
Reutte	27.420	4.578	1.144	738	2.060	54	388	207
Schwaz	70.422	7.718	2.644	1.250	2.313	136	936	474
Tirol	630.121	73.391	19.022	12.029	22.612	3.881	9.206	6.902

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	84,8	15,2	4,2	2,3	3,0	1,7	1,9	2,2
Imst	91,1	8,9	1,8	1,6	3,2	0,2	1,4	0,7
lbk-Land	91,2	8,8	2,3	1,8	2,5	0,5	0,9	0,8
Kitzbüchel	88,2	11,8	2,3	0,9	5,6	0,2	1,9	0,9
Kufstein	88,6	11,4	2,8	2,0	4,1	0,2	1,6	0,7
Landeck	92,0	8,0	2,2	2,0	1,7	0,2	1,1	0,9
Lienz	96,6	3,4	0,7	0,1	1,2	0,5	0,4	0,5
Reutte	85,7	14,3	3,6	2,3	6,4	0,2	1,2	0,6
Schwaz	90,1	9,9	3,4	1,6	3,0	0,2	1,2	0,6
Tirol	89,6	10,4	2,7	1,7	3,2	0,6	1,3	1,0

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

5 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEBURTSLAND

Als weitere Information aus dem Bevölkerungsregister steht das Geburtsland (nach heutigen Grenzen) der TirolerInnen zur Verfügung.

Über 14 % aller EinwohnerInnen wurden im Ausland geboren

Rund 101.500 Personen bzw. 14,4 % der derzeitigen Bevölkerung Tirols wurden im Ausland geboren, im Rahmen der Volkszählung 2001 erreichte dieser Anteil 12,4 % (83.400 Personen, damals wurde diese Frage zum ersten Mal im Rahmen einer Volkszählung in Österreich gestellt).

Knapp 52 % oder 52.300 dieser zugewanderten Personen kamen in einem anderen EU(27)-Land zur Welt, der Großteil davon in Deutschland (30.600) und in Italien (8.700 Personen). Ein Fünftel oder 20 % bzw. 20.200 Personen wurden im ehemaligen Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), darunter rund 9.500 in Bosnien und Herzegowina, 7.900 in Serbien und Montenegro und 2.600 in Kroatien geboren. 17.500 oder 17 % der zugewanderten Tiroler EinwohnerInnen erblickten in der Türkei das Licht der Welt, weitere 3.000 bzw. 3 % verbrachten in anderen europäischen Ländern zumindest ihre ersten Lebenstage, sodass insgesamt rund 93.000 oder 92 % der Zugewanderten in Europa geboren wurden. Schließlich sind noch 7.500 TirolerInnen (7 %) aus anderen Kontinenten zugewandert, ein Kreis von etwa 1.000 Personen (1 % der außerhalb Österreichs Geborenen) ist staatenlos bzw. ist das Geburtsland von diesen nicht bekannt.

13 % der AusländerInnen kamen in Österreich, 6 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt

Das Gros der in Tirol wohnhaften 73.400 AusländerInnen wurde zwar im Ausland geboren, aber immerhin 9.800 dieser Personen (13 %) kamen in einer österreichischen Gemeinde zur Welt. 50 % der nicht in Österreich geborenen Tiroler AusländerInnen haben den Geburtsort in einem EU(27)-Land, darunter 32 % in Deutschland und knapp 5 % in Italien, weitere 24 % in den jugoslawischen Nachfolgestaaten (ohne Slowenien), 15 % in der Türkei und 3 % in anderen Ländern Europas. Insgesamt 92 % der Zugewanderten mit fremder Staatsbürgerschaft wurden in europäischen Ländern außerhalb Österreichs geboren, 7 % in Ländern anderer Kontinente und 1 % kennen ihr Geburtsland nicht oder sind staatenlos.

Von den 630.100 österreichischen StaatsbürgerInnen in Tirol wurden 37.900 oder 6 % nicht im Inland geboren. 20.400 davon kamen in einem EU(27)-Land, darunter 10.400 in Deutschland und 5.600 in Italien, zur Welt, 7.800 in der Türkei, 5.100 in den jugoslawischen Nachfolgestaaten ausgenommen Slowenien und 1.100 in den restlichen europäischen Ländern. Insgesamt 34.400 oder 91 % der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen Tirols haben in Summe ein europäisches Geburtsland außerhalb Österreichs, 2.900 bzw. 7,8 % stammen von Ländern anderer Kontinente und von 560 Personen (1,5 %) ist das Geburtsland nicht bekannt.

Tab. 14:

Wohnbevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
	absolut	in %	ÖsterreicherInnen absolut	in %	AusländerInnen absolut	in %
Zusammen	703.512	100,0	630.121	100,0	73.391	100,0
Österreich	602.019	85,6	592.227	94,0	9.792	13,3
Ausland	101.493	14,4	37.894	6,0	63.599	86,7
Europäische Union (EU 15)	44.758	6,4	17.276	2,7	27.482	37,4
Europäische Union (EU 25)	50.659	7,2	19.747	3,1	30.912	42,1
Europäische Union (EU 27)	52.290	7,4	20.363	3,2	31.927	43,5
davon Deutschland	30.577	4,3	10.412	1,7	20.165	27,5
Italien	8.670	1,2	5.603	0,9	3.067	4,2
Niederlande	1.629	0,2	316	0,1	1.313	1,8
Tschechische Republik	1.510	0,2	957	0,2	553	0,8
Polen	1.428	0,2	532	0,1	896	1,2
Ungarn	1.322	0,2	387	0,1	935	1,3
Vereinigtes Königreich	1.266	0,2	316	0,1	950	1,3
Rumänien	1.124	0,2	428	0,1	696	0,9
Slowakei	844	0,1	120	0,0	724	1,0
Frankreich	691	0,1	205	0,0	486	0,7
Slowenien ¹	659	0,1	449	0,1	210	0,3
Bulgarien	507	0,1	188	0,0	319	0,4
Schweden	419	0,1	88	0,0	331	0,5
Belgien	299	0,0	94	0,0	205	0,3
Spanien	283	0,0	71	0,0	212	0,3
Luxemburg	213	0,0	11	0,0	202	0,3
Griechenland	210	0,0	77	0,0	133	0,2
andere EU-Länder (EU 27)	639	0,1	109	0,0	530	0,7
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	20.836	3,0	5.587	0,9	15.249	20,8
davon Bosnien u. Herzegowina	9.464	1,3	2.477	0,4	6.987	9,5
Serbien, Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	7.898	1,1	1.884	0,3	6.014	8,2
Kroatien	2.633	0,4	735	0,1	1.898	2,6
Slowenien ¹	659	0,1	449	0,1	210	0,3
Mazedonien, ehem. Rep. Jug.	182	0,0	42	0,0	140	0,2
Türkei	17.511	2,5	7.810	1,2	9.701	13,2
Schweiz	1.513	0,2	810	0,1	703	1,0
Russische Föderation	857	0,1	102	0,0	755	1,0
andere europäische Staaten	637	0,1	173	0,0	464	0,6
Europa insg. (mit Türkei)	92.985	13,2	34.396	5,5	58.589	79,8
asiatische Staaten	3.424	0,5	1.209	0,2	2.215	3,0
amerikanische Staaten	1.972	0,3	770	0,1	1.202	1,6
afrikanische Staaten	1.794	0,3	851	0,1	943	1,3
Australien, Ozeanien	307	0,0	108	0,0	199	0,3
Unbekannt, ungeklärt, staatenlos	1.011	0,1	560	0,1	451	0,6

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union“ (EU 25 und EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Das Jahr 2007 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- **mehr Sterbefälle, aber Tiefststand bei Geburtenzahl und Geburtenbilanz**
- **trotzdem in Tirol höchster Geburtenüberschuss aller Bundesländer**
- **jedes dritte Baby kommt durch Kaiserschnitt zur Welt - Sektio-Rate bei 30 %**
- **erneut gesunkenes Reproduktionsniveau – derzeit für Halten des Bevölkerungsstandes um ein Drittel zu niedrig**
- **erfreuliche Entwicklung der Säuglingssterblichkeit**
- **Lebenserwartung ist in Tirol österreichweit am höchsten**
- **für 44 % der verstorbenen Frauen und 35 % der Männer waren Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, für 26 bzw. 30 % bösartige Neubildungen die Todesursache**
- **Eheschließungen um 5 % gesunken, Ehescheidungen stagnieren**
- **Scheidungsrate bleibt auf Rekordniveau - 38 % der Ehen werden geschieden**
- **dennoch niedrigste Scheidungsrate aller Bundesländer in Tirol**

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von **Extremwerten**, von denen an dieser Stelle wiederum eine Auswahl präsentiert wird:

Die jüngste Tiroler Mutter des Jahres 2007 war bei der Geburt ihres Kindes noch nicht 14 (13 Jahre und 8 Monate), der jüngste (bekannte) Vater 18 Jahre und 3 Monate alt. Die jüngste Frau feierte 2 Monate nach ihrem 16. Geburtstag Hochzeit, die älteste Braut wechselte hingegen 2 Monate vor ihrem 70. Geburtstag in den Stand der Ehe. Eine Tirolerin gebar ihr Baby 4 Monate nach ihrem 46. Geburtstag und war die älteste Mutter eines Neugeborenen, ein Mann bekam zu seinem 63. Geburtstag ein Baby geschenkt und wurde so zum ältesten Säuglingsvater des Jahres. Der jüngste Bräutigam des Jahres ist einen Monat nach seinem 16. Wiegenfest vor das Standesamt getreten, der älteste wurde im Jahr 1921 geboren und konnte im gleichen Monat Hochzeit und 86. Geburtstag zelebrieren. Zwei Männer hatten vor der aktuellen Hochzeit schon vier Eheschließungen hinter sich, besiegelten 2007 also bereits zum fünften Mal den „Bund fürs Leben,,“, für vier Frauen war die Eheschließung jeweils die vierte. Bei der Heirat einer 51-Jährigen war der Bräutigam 19 Jahre alt, folglich um 32 Jahre jünger als die Braut, in einem Bündnis war der 82-jährige Frischvermählte doppelt so alt wie seine Auserwählte.

Beim Scheidungstermin war der jüngste Betroffene 17 Jahre und 4 Monate, die jüngste im Jahr 2007 geschiedene Frau 19 Jahre und 2 Monate alt. Die am schnellsten nach der Eheschließung wieder getrennte Ehe hatte lediglich einen Bestand von etwas über vier Monaten. Im Gegensatz dazu wurde 2007 der älteste Mann einen Monat vor seinem 81. Geburtstag geschieden, auch die betagteste Frau war bei ihrer Scheidung im gleichen Alter, nämlich knapp über 80 Jahre alt. Die Ehe mit dem größten Abstand zum Heiratstermin wurde nach mehr als 54 gemeinsamen Jahren durch Scheidung getrennt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Anna und Lukas sind derzeit die beliebtesten Vornamen

Jeweils rund 100 Babys des Jahres 2006 - die Ergebnisse für 2007 sind noch nicht verfügbar - wurden von ihren Eltern die Namen Anna (3,5 % aller 3.018 weiblichen Neugeborenen, von denen der Vorname zum Geburtszeitpunkt schon bekannt war) und Lukas (3,2 % der 3.208 Knaben) gegeben. Auch Simon (3,0 %), David (2,7 %) und Tobias (2,5 %) für Knaben sowie Sarah (3,1 %), Lena (2,8 %) und Julia (2,3 %) für Mädchen sind en vogue. Während Lukas seit einer Reihe von Jahren (noch) unangefochtener Spitzenreiter bei den Knaben ist, wurde Julia – nicht zum ersten Mal - von Anna an der ersten Position abgelöst.

Tab. 15:

Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen des Jahres 2006

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	104	3,2	1 Anna	99	3,3
2 Simon	96	3,0	2 Sarah	95	3,1
3 David	88	2,7	3 Lena	83	2,8
4 Tobias	81	2,5	4 Julia	68	2,3
5 Daniel	78	2,4	5 Leonie	66	2,2
6 Jakob	72	2,2	6 Sophia	65	2,2
7 Maximilian	69	2,2	7 Hannah	58	1,9
8 Elias	67	2,1	8 Katharina	54	1,8
9 Fabian	66	2,1	9 Laura	50	1,7
Florian	66	2,1	10 Emma	44	1,5
11 Julian	62	1,9	Sophie	44	1,5
12 Matthias	59	1,8	12 Lea	43	1,4
13 Alexander	57	1,8	13 Johanna	41	1,4
14 Luca	55	1,7	14 Magdalena	40	1,3
15 Jonas	50	1,6	Valentina	40	1,3
16 Philipp	49	1,5	16 Theresa	39	1,3
17 Raphael	47	1,5	17 Nina	36	1,2
18 Andreas	45	1,4	18 Viktoria	35	1,2
19 Michael	43	1,3	19 Anna-Lena	34	1,1
20 Johannes	42	1,3	Lisa	34	1,1
			Selina	34	1,1
			Vanessa	34	1,1

Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

Auch über einen längeren Zeitraum betrachtet (1984 bis 2006), zählen die absoluten „Modenamen“ des Jahres 2006 zu den beliebtesten Vornamen. Lukas liegt hier fast gleichauf mit dem Spitzenreiter Daniel (je 3,6 %) und vor Michael (3,4 %) ganz vorne, bei den Mädchennamen kommt Anna mit 2,7 % hinter Julia (3,4 %) und Stefanie (2,8 %) auf Platz 3.

Michael (2006 Rang 19) und Stefanie (Rang 43) sind jedoch zwischenzeitlich in der Beliebtheitsskala gesunken.

Auffallend ist, dass die frischgebackenen Eltern bei der Namensuche für ihre Mädchen offensichtlich mehr Fantasie aufbringen als für die Knaben. So genügten in den 23 Jahren für die Hälfte (50 %) der männlichen Neugeborenen 18 Vornamen, während die Eltern der Mädchen für ebenfalls 50 % ihrer Babys aus immerhin 33 Namen wählten.

Tab. 16:

Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen der Jahre 1984 - 2006

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Daniel	2.986	3,6	1 Julia	2.698	3,4
2 Lukas	2.952	3,6	2 Stefanie	2.190	2,8
3 Michael	2.825	3,4	3 Anna	2.115	2,7
4 Andreas	2.658	3,2	4 Sarah	2.013	2,6
5 Florian	2.649	3,2	5 Lisa	1.895	2,4
6 Stefan	2.620	3,2	6 Katharina	1.760	2,2
7 Thomas	2.563	3,1	7 Sabrina	1.505	1,9
8 Matthias	2.383	2,9	8 Melanie	1.467	1,9
9 Christoph	2.348	2,8	9 Christina	1.442	1,8
10 Manuel	2.126	2,6	10 Theresa	1.332	1,7
11 Martin	2.098	2,5	11 Maria	1.189	1,5
12 Patrick	2.039	2,5	12 Laura	1.176	1,5
13 Alexander	1.961	2,4	13 Verena	1.143	1,4
14 Markus	1.936	2,3	14 Sandra	1.132	1,4
15 Simon	1.786	2,2	15 Magdalena	1.121	1,4
16 Dominik	1.759	2,1	16 Carina	1.059	1,3
17 Philipp	1.719	2,1	17 Kathrin	1.024	1,3
18 David	1.707	2,1	18 Nadine	968	1,2
19 Christian	1.620	2,0	19 Viktoria	963	1,2
20 Johannes	1.552	1,9	20 Jasmin	938	1,2

Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

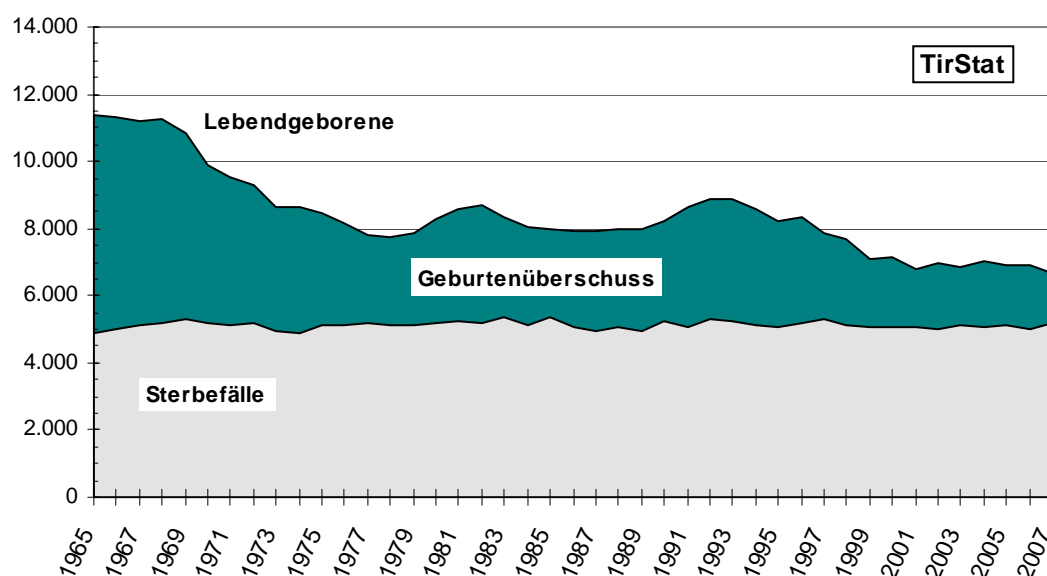
Geburtenzahl 2007 wieder auf Talfahrt

Die Geburtenzahl kratzt seit dem Jahr 2001 kaum noch einmal an der Schwelle von 7.000, im Jahr 2007 brachten Tiroler Mütter mit **6.653 Lebendgeborenen gleich um 255 Babys weniger (- 3,7 %)** als im Jahr davor zur Welt. Nach der bisherigen Entwicklung im Jahr 2008 (keine Veränderung von Jänner bis April) und auch nach den aktuellen Prognosewerten von Statistik Austria sollte damit die Talsohle beinahe erreicht sein, für das kommende Dezennium sind jährliche Geburtenzahlen zwischen 6.550 und 6.650 zu erwarten.

Jedenfalls liegt derzeit das **Geburtenniveau um über 20 % tiefer als noch vor 10 bis 15 Jahren** (1992 – 1997 durchschnittlich 8.370 Lebendgeborene pro Jahr), ähnlich niedrige Geburtenzahlen wurden im Tirol der Nachkriegszeit bisher noch nicht verzeichnet.

In der Folge sind auch die **Gesamtfruchtbarkeitsrate** (GFR, 1,37) und die **Nettoreproduktionsrate** (NRR, 0,66) der Tiroler Frauen im vergangenen Jahr wiederum deutlich gesunken und liegen nicht mehr weit über den bisherigen Tiefstwerten des Jahres 2001 (1,33 bzw. 0,64; Definitionen bei Tabelle 17 auf Seite 34). Die NRR liegt damit 2007 um 36 % unter jenem Niveau, das (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für ein Gleichbleiben des Bevölkerungsstandes erforderlich wäre. Vereinfacht bedeutet dies, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu etwa zwei Drittel durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von mindestens 1,00 registriert.

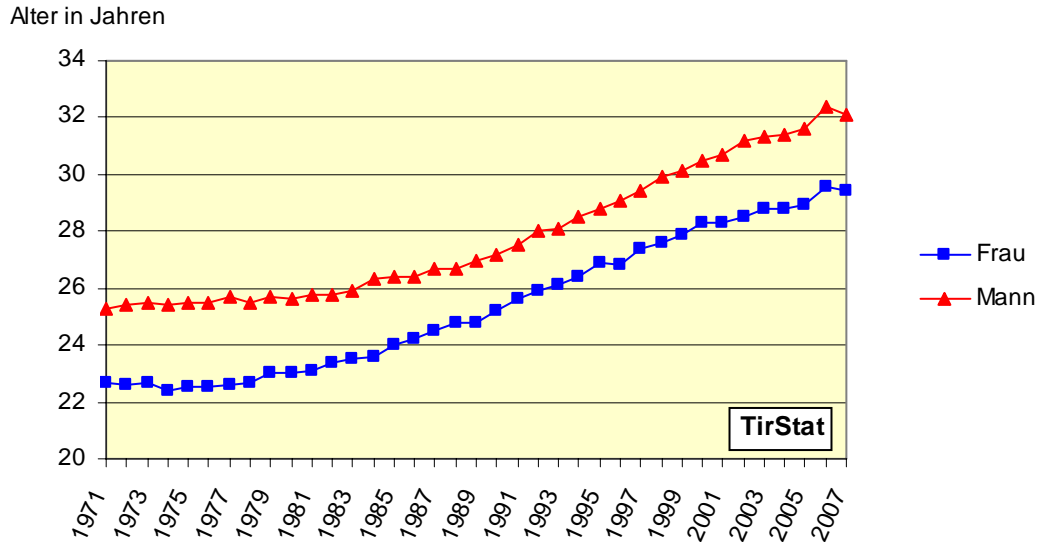
Geburtenbilanz 1965 - 2007 in Tirol



Die beiden folgenden Grafiken zeigen deutlich die **Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung**: In den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts lag das mittlere Erstheiratsalter – beschränkt jeweils auf Personen unter 50 Jahre - durchwegs bei etwa 23 Jahren für die Frauen und bei knapp unter 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der Achtziger Jahre wurden Braut und Bräutigam stetig älter, derzeit heiraten Tiroler Frauen (zum ersten Mal) mit etwa 29½ und Männer mit 32 Jahren, sind also beide um mehr als 6 Jahre älter als die Brautleute vor ca. 35 Jahren. Interessant dabei, dass der Altersunterschied zwischen den Frischvermählten von anfänglich rund 3 Jahren zuerst auf 2 Jahre geschrumpft ist, seit etwa 10 Jahren jedoch wieder ansteigt und sich wieder dem Ausgangswert annähert. Parallel zum Heiratsverhalten ist auch das Durchschnittsalter der Eltern angestiegen – diese Zeitreihen stehen jedoch erst ab 1989 zur Verfügung.

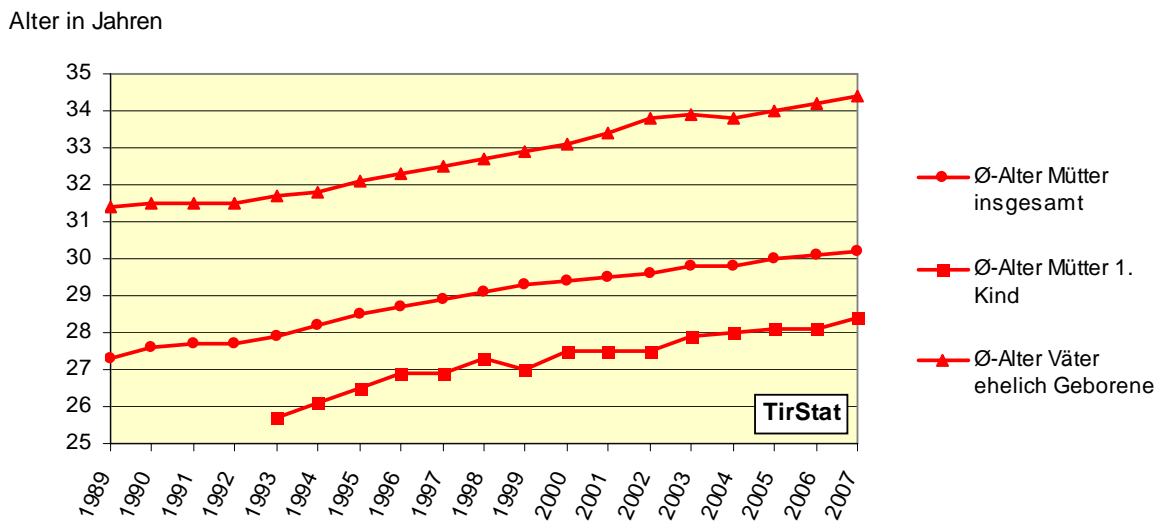
Tiroler Frauen und Männer heiraten immer später ...

Mittleres Erstheiratsalter¹ in Tirol seit 1971



... und werden auch immer später Eltern

Durchschnittliches Alter der Eltern² bei der Geburt der Kinder in Tirol seit 1989



¹ Mittleres Erstheiratsalter (Median) unter 50 Jahren

² Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) bezogen auf Lebendgeborene

AusländerInnenanteil der Lebendgeborenen sinkt

Die Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit der Neugeborenen** ergibt 6.021 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 632 mit fremder Staatsangehörigkeit. Die Zahl der **österreichischen Babys** ist um **206 (- 3,3%) gesunken**, Kinder mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** wurden um **49 bzw. 7,2 % weniger geboren**. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2007 - wie auch schon im Jahr zuvor - im Durchschnitt 42, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft jedoch 56 Kinder (2006: 66 Säuglinge) zur Welt. Die Gesamtfertilitätsrate der Ausländerinnen erreicht 1,53, jene der Österreicherinnen 1,34 (Definition bei Tabelle 17). Die 681 Babys mit **fremder Staatsbürgerschaft** ergeben einen **Anteil von 9,5 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol, der AusländerInnenanteil bei den Geburten ist seit etlichen Jahren tendenziell im Sinken (Vorjahr: 9,9 %, Höchststand: 2000 mit 13,7 %).

2.733 Babys, um 121 oder 4,2 % weniger als im Jahr 2006, kamen in Tirol **unehelich** zur Welt, auch für die **ehelichen** Lebendgeborenen ist ein Rückgang um 3,3 % (- 134 Kinder) auf 3.920 Babys zu verzeichnen. Daraus ergibt sich mit 41,1 % eine **Unehelichenquote**, die geringfügig unter dem Niveau des Vorjahreswertes (41,3 %) liegt.

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2007 erblickte nach einer 39½ Wochen dauernder Schwangerschaft der zum Zeitpunkt der Spontangeburt knapp über 30 Jahre alten Mutter und des 34½-jährigen Vaters in einem Krankenhaus das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,3 Zentimetern exakt 3,249 Kilogramm. Fast drei Fünftel (57 %) der Neugeborenen wurden nach der 39. Schwangerschaftswoche, darunter 29 % in der 40. und 21 % in der 41. Woche geboren. Für 11 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor der 38. Schwangerschaftswoche, sie werden den **Frühgeborenen** zugerechnet.

6.416 oder 96,5 % der Säuglinge kamen 2007 als Einzelgeborene zur Welt, 235 Babys (3,5 %) stammen aus Mehrlingsschwangerschaften - 110 Zwillingspärchen und fünf Drillingsgeburten.

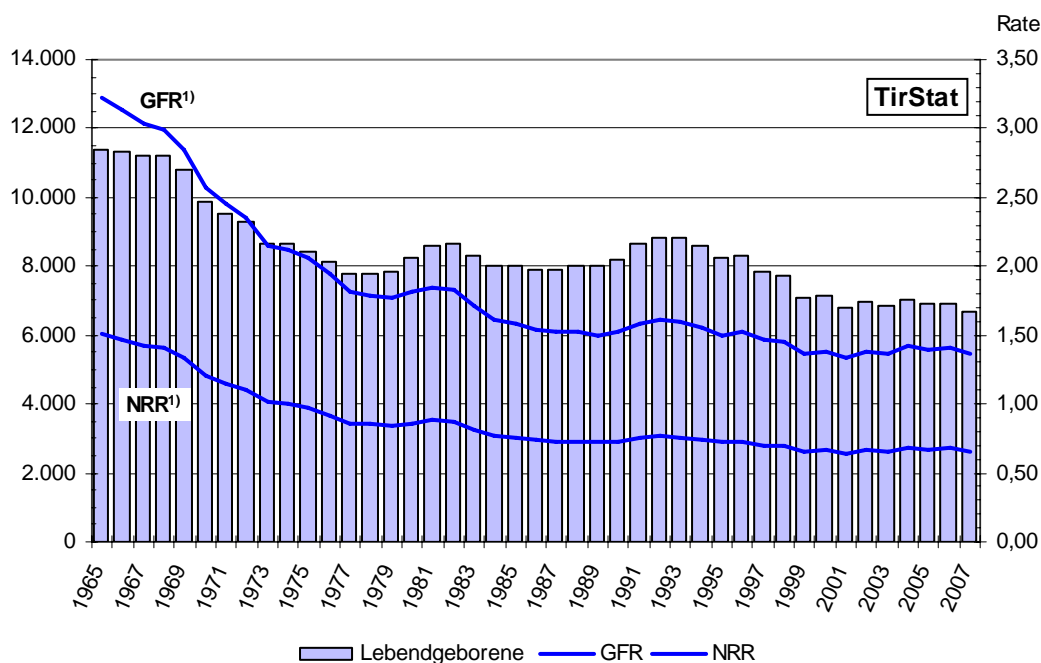
Bereits bei der Geburt sind Mädchen zarter gebaut als Knaben, im Durchschnitt waren vergangenes Jahr männliche Geborene um 7 Millimeter größer und um 128 Gramm schwerer. Im langjährigen Vergleich sind darüber hinaus ehelich geborene Säuglinge um fast einen halben Zentimeter (4 mm) größer und 80 Gramm schwerer als uneheliche Kinder.

Geburtenüberschuss geht zurück, aber höchster Wert aller Bundesländer in Tirol

Während also der Rückgang bei den Geburten mit fast - 4 % kräftig ausfiel, so musste gleichzeitig für die Sterbefälle eine Zunahme um 164 Gestorbene oder 3,3 % verzeichnet werden. In der Folge ist als Differenz aus den 6.653 Lebendgeborenen sowie den 5.157 Verstorbenen ein **Geburtenüberschuss** von 1.496 Personen entstanden, der um über 400 geringer als jener des Vorjahres geriet. Damit kann Tirol aber immer noch den höchsten Geburtenüberschuss aller Bundesländer vorweisen, im Burgenland, in Kärnten, Niederösterreich und in der Steiermark ist die Geburtenbilanz negativ, in diesen Ländern

sterben mehr EinwohnerInnen als Babys geboren werden. Der Geburtenüberschuss für das gesamte Bundesgebiet liegt mit 1.625 Personen nur um rund 130 über dem Wert von Tirol.

Fruchtbarkeit 1965 - 2007 in Tirol



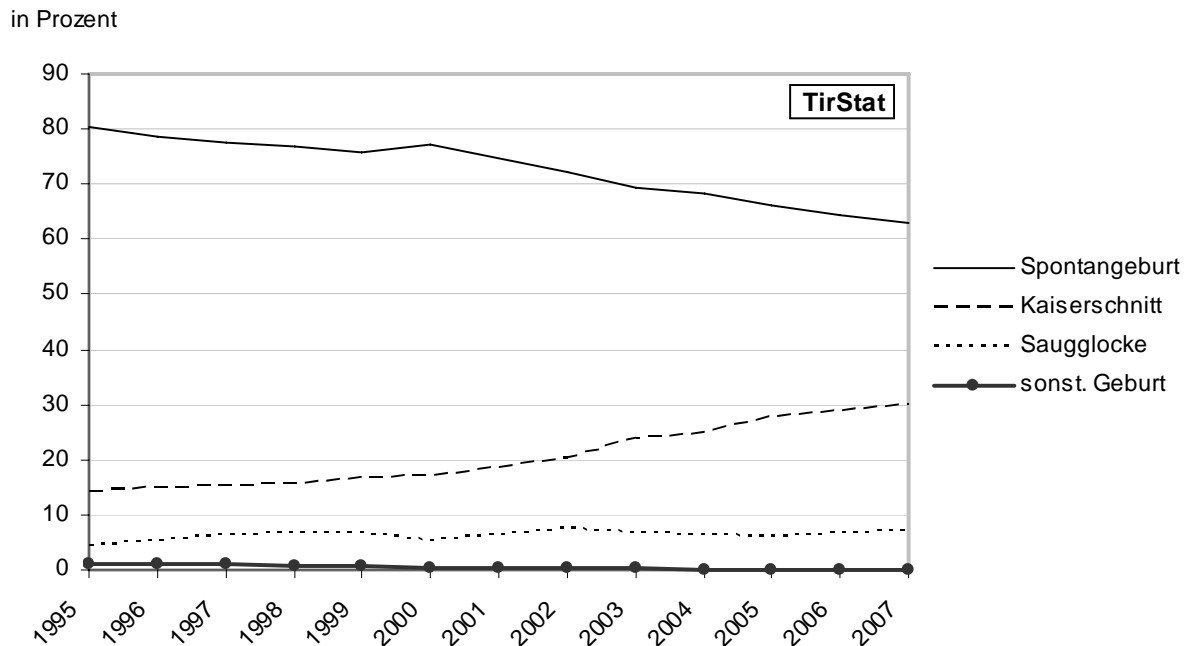
¹ Definition siehe Tabelle 17 auf Seite 34

Anteil von Kaiserschnitt-Geburten steigt laufend

Informationen über die Art der Entbindung liegen seit 1995 vor. Damals waren 80 % der Geburten Spontangeburt, 14 % erfolgten durch Kaiserschnitt und in 4 % wurde die Saugglocke eingesetzt. Schließlich kamen 1 % der Babys durch Zangengeburt und Manualhilfe zur Welt.

Inzwischen gibt fast jedes dritte Neugeborene nach erfolgreichem **Kaiserschnitt** (Sektio) – 30 % im Jahr 2007 – den ersten Schrei ab, die Sektio-Rate hat sich in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt, aber auch die Saugglockengeburt wird mit 7 % relativ häufiger als vor 13 Jahren praktiziert. Der Großteil der Entbindungen (63 %) erfolgt aber nach wie vor im Zuge einer Spontangeburt. Nur noch in Einzelfällen – 2007 in 0,1 % aller Geburten – finden Zangengeburt und Manualhilfe statt.

Lebendgeborene nach Art der Entbindung 1995 bis 2007



6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

Infolge der seit Jahrzehnten mit nur unbedeutenden Unterbrechungen beständig gesunkenen Sterblichkeit - Gestorbene in Relation zur Einwohnerzahl - hat die **Lebenserwartung** in Tirol eine beachtliche Höhe erreicht. Neugeborene Knaben können zum jetzigen Zeitpunkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von knapp 79 Jahren rechnen, weibliche Säuglinge haben derzeit mit gut 83,5 zu erwartenden Lebensjahren einen Vorsprung von fast 5 Jahren gegenüber den Knaben. Sowohl die Tiroler Frauen als auch die Männer liegen bezüglich der **Lebenserwartung durchgehend im österreichischen Spitzenfeld**, in den letzten Jahren an der vordersten Stelle aller Bundesländer. Allein im Laufe der letzten 20 Jahre ist die Lebenserwartung für Tiroler Frauen um rund 4, für Männer sogar um 6 Lebensjahre gestiegen.

Zum Vergleich: **In den frühen Sechziger Jahren**, also vor etwa vier Jahrzehnten, lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **etwa 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre), **vor einem Jahrhundert** - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden - konnten **Frauen bei ihrer Geburt rund 39 und Männer 36 Lebensjahre** erwarten.

Aus dem bereits erwähnten Anstieg der Zahl der Sterbefälle im Jahr 2007 um 3 % resultiert auch, dass die historisch tiefe **Sterbeziffer** von 7,1 Gestorbenen je 1.000 Einwohner im Jahr 2006 nicht gehalten werden konnte – sie stieg mit 7,4 wiederum auf das Niveau des Jahres 2005. Dies ist trotzdem hinter Vorarlberg (6,9) die niedrigste Sterbeziffer aller Bundesländer.

Die Gliederung der **Sterbefälle nach den Todesursachen** und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Muster: markantes Übergewicht der Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane, durch akuten Myokardinfarkt sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislaufkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt) und durch „Brustkrebs“. Aus der Aufstellung der Gestorbenen nach dem Alter ist das erhöhte Sterberisiko der männlichen Bevölkerung bis hinauf in die hohen Altersgruppen gut ablesbar.

Säuglingssterblichkeit in 45 Jahren auf ein Zehntel gesunken

Die **Säuglingssterblichkeit** hat in Tirol seit 1990 nie mehr einen zweistelligen Promillewert erreicht und pendelt seit mehr als 10 Jahren mit sinkender Tendenz zwischen 3 und 6 im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene, im Berichtsjahr ist sie nach einem Wert von 3,3 ‰ im Vorjahr um weitere 1,0 Promillepunkte sogar auf 2,3 ‰ gesunken. Absolut gesehen sind im vergangenen Jahr 15 gestorbene Säuglinge im Bundesland zu beklagen. Noch nie war die Zahl der verstorbenen Babys bislang so niedrig. Bei diesen Maßzahlen ist zu berücksichtigen, dass die **Absolutzahlen statistisch gesehen sehr gering** sind und daher **Zufallseinflüsse von Jahr zu Jahr erhebliche Veränderungen bewirken können** - das demonstrieren die in der Tabelle 17 auf Seite 34 angeführten Werte sehr anschaulich. Dies trifft natürlich in noch stärkerem Maße für eine **bezirksweise Aufgliederung** zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 25 auf Seite 41 nur **mehrfährige Durchschnitte** dargestellt.

Längerfristig gesehen ist die Säuglingssterblichkeit **innerhalb der vergangenen viereinhalb Jahrzehnte kontinuierlich auf etwa ein Zehntel des Ausgangsniveaus gesunken**. Anfangs der Sechziger Jahre sind noch zwischen 25 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben, in den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit sogar noch über 50 ‰.

6.3 Eheschließungen und Ehescheidungen; Ehelösungen

Die Zahl der **standesamtlichen Eheschließungen** ist in Tirol seit Mitte/Ende der Neunziger Jahre tendenziell rückläufig und eine Trendumkehr ist nicht absehbar. Wurden in den beiden Jahrzehnten davor jährlich etwa um 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und später durch deren tatsächliche Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt – so scheint sie sich jetzt bei unter 3.000 jährlichen Hochzeiten einzupendeln. Zwar wurde diese Schwelle im Jahr 2006 mit 3.072 Eheschließungen noch einmal überschritten, mit **2.924 Ehen im Jahr 2007 (- 5 %)** hat aber das seit 2004 zu beobachtende „Zwischenhoch“ der Hochzeitzahlen sein Ende gefunden.

In Tabelle 22 auf Seite 39 ist die **gegenläufige Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol - jeweils bezogen auf 1.000 Einwohner - seit 1975** dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen bis zum Jahr 2001 verdoppelt hat, ist jene der Hochzeiten bis heute kontinuierlich um ein schwaches Drittel gesunken. Allerdings wurde bei den Scheidungen mit 2,0 je 1.000 TirolerInnen im Jahr 2001 der Höchststand und bei den

Eheschließungen gleichzeitig mit 3,9 der Tiefststand erreicht. Seither verharrt die Scheidungsziffer bei etwa 1,8, die Eheschließungsrate bei knapp über 4,0 – jeweils mit geringen Schwankungen.

Bei **2.174 Hochzeiten des Jahres 2007 (74 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**), in 470 Fällen (16 %) war ein Partner bereits einmal verheiratet, zum Zeitpunkt der (Wieder-)Verheiratung also verwitwet oder geschieden, bei 280 Trauungen (etwas unter 10 %) war es für beide Beteiligten eine Wiederverheiratung. Zum Zeitpunkt der Erstheirat (beide ledig) ist die Braut derzeit (2007) 29 Jahre und 1 Monat alt, der Bräutigam 31 Jahre und 10 Monate. Bezogen auf alle Hochzeiten, heirateten die Frauen fünf Monate vor ihrem 31. Geburtstag, die Männer mit 33½ Jahren (jeweils Median).

997 oder 34 % der Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits mindestens ein gemeinsames Kind, insgesamt 1.357 Kinder wurden durch die Heirat legitimiert. Der Großteil dieser Kinder (1.101 oder 81 %) war bei der Hochzeit noch jünger als sechs Jahre, darunter hatten 197 (15 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet.

Bei mehr als drei Viertel der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei **2.316 (79 %) der Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**, in 296 Fällen (10 %) hat ein Österreicher eine Ausländerin und bei 192 Eheschließungen (7 %) eine Österreicherin einen Ausländer geheiratet. 120 Ehen (4 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hat.

Scheidungsanzahl unverändert - 38 % der Ehen werden wieder geschieden

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2007 in Tirol exakt wie im Vorjahr **1.237 Ehen rechtskräftig geschieden**. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich für das Jahr 2007 eine **Gesamtscheidungsrate von 37,9** (2006: 37,6), das heißt konkret, dass etwas unter 40 % aller derzeit in Tirol geschlossenen Ehen eines Tages durch Scheidung wieder gelöst werden, sollten die in den Jahren seit 2001 festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten unverändert bleiben. Tirol weist damit nach wie vor die **niedrigste aller Bundesländer-Scheidungsrate** auf, die höchste ergibt sich für Wien mit 64,2. In der Bundeshauptstadt werden also rund zwei Drittel der geschlossenen Ehen wieder gerichtlich getrennt. Österreichweit hat jede zweite derzeit geschlossene Ehe (49 %) keinen dauerhaften Bestand.

In Tirol erfolgten 2007 1.104 oder **89 % der Scheidungen im Einvernehmen** (§ 55a EheG), 51 (4 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 59 (5 %) wegen anderer Eheverfehlungen. Die restlichen 23 Ehen wurden nach ausländischem Recht (22) bzw. wegen Geistesstörung (1 Ehe) getrennt. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 75 % der Fälle durch Antrag und in 25 % durch eine Klage - diese wurde überwiegend von den Frauen eingebracht (16 % aller Verfahren). Im Durchschnitt (arithmet. Mittel) dauerte es 2007 etwas kürzer als 3 ½ Monate, bis das Scheidungsverfahren abgeschlossen wurde, mehr als die Hälfte

(58 %) der Ehen war aber 2 Monate nach Eröffnung des Verfahrens bereits geschieden (Median 1,8 Monate). Für 16 Paare dauerte das Scheidungsverfahren allerdings länger als zwei Jahre.

286 der geschiedenen Ehen (23 %) bestanden weniger als fünf Jahre - darunter 20 sogar kürzer als ein Jahr - , 276 (22 %) wurden nach einer Ehedauer zwischen fünf und zehn Jahren und weitere 391 (32 %) nach 10 bis 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 284 Ehepaare (23 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach der Trauung scheiden, darunter 173 erst, nachdem sie die Silberhochzeit schon gefeiert hatten. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen betrug zum Zeitpunkt der 2007 erfolgten Scheidung 40 Jahre und 2 Monate, jenes der Männer 42 Jahre und 8 Monate, die **geschiedenen Ehen** hatten **durchschnittlich einen Bestand von 11 Jahren und 1 Monat** (Median).

Durch die erfolgten Scheidungen sind **1.349 Kinder betroffen**, im Schnitt 109 Kinder je 100 geschiedene Ehen bzw. **178 Kinder je 100 Scheidungen von Ehepaaren mit Kindern**. 479 Ehen (39 %) waren kinderlos, in 310 Fällen (25 %) stammt ein Kind und bei 336 Scheidungen (27 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 112 der geschiedenen Paare (9 %) haben drei oder mehr Kinder. 987 oder 73 % der „Scheidungswaisen,, waren zum Scheidungstermin noch jünger als 18 Jahre (minderjährig), von diesen haben 746 (55 % aller Kinder) das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet.

In Tirol wurden 2007 mehr Ehen aufgelöst als neue Ehen gegründet

Insgesamt wurde 2007 die standesamtliche Verbindung von 3.266 Tiroler Paaren aufgelöst. Neben den 1.237 gerichtlichen Scheidungen (38 % der Ehelösungen) wurde die Gemeinschaft von 2.029 Ehepaaren (62 %) durch den Tod der Partnerin/des Partners beendet, Ehelösungen durch Aufhebung oder Nichtigkeitsklärung erfolgten nicht. **Als Differenz aus den 2.924 Hochzeiten und den 3.266 Ehelösungen** ergibt sich für das Referenzjahr ein **Eheschließungsdefizit von - 342**, 2006 betrug dieses - 58.

Tab. 17:

Ausgewählte demographische Indikatoren 1961 - 2007

Jahr	Geburten			Sterbefälle			Lebenserwartung bei der Geburt	
	Lebendgeborene abs.	GFR ¹	NRR ¹	absolut	Sterbeziffer ¹	Säuglingssterbeziffer ¹	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7

¹ GFR = **Gesamfruchtbarkeitsrate** oder **Gesamfertilitätsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.

NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.

Sterbeziffer: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.

Säuglingssterbeziffer: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 18:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2006 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	6.676	76.541	- 252	- 3,6
Lebendgeborene	6.653	76.250	- 255	- 3,7
dar. AusländerInnen	632	9.386	- 49	- 7,2
in % der Lebendgeborenen	9,5	12,3	- 0,4	
eheliche Lebendgeborene	3.920	47.122	- 134	- 3,3
uneheliche Lebendgeborene	2.733	29.128	- 121	- 4,2
in % der Lebendgeborenen	41,1	38,2	- 0,2	
Gesamfruchtbarkeitsrate	1,37	1,38	- 0,04	
Nettoreproduktionsrate	0,66	0,66	- 0,02	
Totgeborene	23	291	3	15,0
<u>Sterbefälle</u>	5.157	74.625	164	3,3
Sterbeziffer je 1.000 EW.	7,4	9,0	0,3	
im 1. Lebensjahr Gestorbene	15	280	- 8	- 34,8
in % der Lebendgeborenen	2,3	3,7	- 1,0	
Perinatale Sterblichkeit ¹ abs.	26	448	- 5	- 16,1
in % der Lebendgeborenen	3,9	5,9	- 0,6	
<u>Geburtenüberschuss</u>	1.496	1.625	- 419	- 21,9
<u>Lebenserwartung</u> in Jahren				
bei der Geburt				
Mann	78,8	77,3	- 0,1	- 0,1
Frau	83,7	82,9	0,2	0,2
mit 60 Jahren				
Mann	22,2	21,2	- 0,2	- 0,9
Frau	25,6	25,1	-	-
<u>Eheschließungen</u>	2.924	35.996	- 148	- 4,8
dar. Erstehen	2.174	23.077	- 62	- 2,8
in % der Eheschließungen	74,4	64,1	1,6	
Mittleres Erstheiratsalter (Median) ²				
Frau	29,4	28,8	- 0,2	- 0,7
Mann	32,1	31,6	- 0,3	- 0,9
<u>Ehescheidungen</u>	1.237	20.516	-	-
betroffene Kinder	1.349	21.061	- 62	- 4,4
dar. Kinder unter 18 Jahre	987	15.031	- 137	- 12,2
Gesamtscheidungsrate ³	37,9	49,5	0,3	

¹ **Perinatale Sterblichkeit:** Totgeborene und in der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge

² **Mittleres Erstheiratsalter** bezogen auf Eheschließende unter 50 Jahre

³ **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tab. 19:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich abs.	Ausland abs.	in %	Österreich abs.	Ausland abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2007	6.021	632	9,5	1.036	460	30,7

Tab. 20:

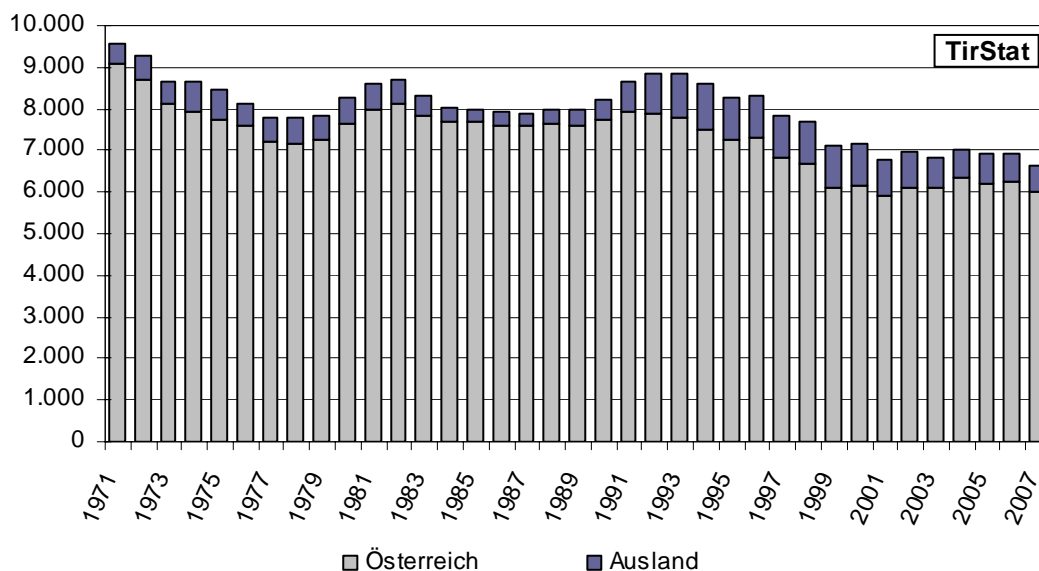
Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen¹

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lebendgeborene insges.	6.653	100,0	3.408	100,0	3.245	100,0	3.920	100,0	2.733	100,0
Ort der Niederkunft										
Anstaltsgeburt	6.563	98,7	3.354	98,4	3.209	99,0	3.865	98,6	2.698	98,7
Hausgeburt	79	1,2	49	1,4	30	0,9	49	1,3	30	1,1
sonstige Geburt	9	0,1	5	0,2	4	0,1	4	0,1	5	0,2
Art der Entbindung										
Spontangeburt	4.189	63,0	2.093	61,4	2.096	64,6	2.490	63,5	1.699	62,2
Kaiserschnitt	1.982	29,8	1.042	30,6	940	29,0	1.187	30,3	795	29,1
Saugglocke	473	7,1	271	7,9	202	6,2	238	6,1	235	8,6
andere	7	0,1	2	0,1	5	0,2	3	0,1	4	0,2
Schwangerschaftsdauer (angefang. Wochen)										
bis 32	90	1,4	45	1,3	45	1,4	44	1,1	46	1,7
33 bis 37	616	9,3	334	9,8	282	8,7	366	9,3	250	9,2
38 bis 39	2.150	32,3	1.130	33,2	1.020	31,5	1.308	33,4	842	30,8
40 bis 41	3.333	50,1	1.664	48,8	1.669	51,5	1.956	49,9	1.377	50,4
42 und mehr	462	7,0	235	6,9	227	7,0	244	6,2	218	8,0
Ø arithm. Mittel; Wochen	39,4		39,4		39,4		39,4		39,4	
Lebendgeburtenfolge										
1. Kind	3.153	47,4	1.627	47,7	1.526	47,1	1.411	36,0	1.742	63,7
2. Kind	2.379	35,8	1.217	35,7	1.162	35,8	1.589	40,6	790	28,9
3. Kind	843	12,7	429	12,6	414	12,8	691	17,6	152	5,6
4. Kind	214	3,2	105	3,1	109	3,4	175	4,5	39	1,4
5. und weiteres Kind	62	0,9	30	0,9	32	1,0	52	1,3	10	0,4
Geburtsgewicht (Gramm)										
unter 2.000	169	2,5	77	2,3	92	2,8	90	2,3	79	2,9
2.000 bis u. 2.500	305	4,6	135	4,0	170	5,2	168	4,3	137	5,0
2.500 bis u. 3.000	1.275	19,2	529	15,5	746	23,0	699	17,8	576	21,1
3.000 bis u. 3.500	2.771	41,7	1.413	41,5	1.358	41,9	1.631	41,6	1.140	41,7
3.500 bis u. 4.000	1.720	25,9	984	28,9	736	22,7	1.051	26,8	669	24,5
4.000 bis u. 4.500	362	5,4	240	7,0	122	3,8	245	6,3	117	4,3
4.500 und mehr	49	0,7	30	0,9	19	0,6	34	0,9	15	0,6
Ø arithm. Mittel; Gramm	3.249		3.311		3.183		3.280		3.205	
Körperlänge (cm)										
unter 40	54	0,8	25	0,7	29	0,9	27	0,7	27	1,0
40 bis u. 45	172	2,6	82	2,4	90	2,8	92	2,4	80	2,9
45 bis u. 50	1.948	29,3	853	25,0	1.095	33,8	1.120	28,6	828	30,3
50 bis u. 55	4.096	61,6	2.195	64,4	1.901	58,6	2.430	62,0	1.666	61,0
55 und mehr	381	5,7	253	7,4	128	4,0	249	6,4	132	4,8
Ø arithm. Mittel; cm	50,3		50,7		50,0		50,5		50,2	
Mehrlingseigenschaft										
Einzelgeborene	6.416	96,5	3.305	97,0	3.111	95,9	3.769	96,2	2.647	96,9
Mehrlingskinder	235	3,5	103	3,0	132	4,1	149	3,8	86	3,1
Zwillinge	220	3,3	95	2,8	125	3,9	140	3,6	80	2,9
Drillinge	15	0,2	8	0,2	7	0,2	9	0,2	6	0,2
erkennbare Missbildungen										
bei der Geburt	12	0,2	6	0,2	6	0,2	5	0,1	7	0,3

¹ In dieser Aufstellung sind die zwei zusätzlich von der Gemeinde Jungholz gemeldeten Babys (0,03 % aller Lebendgeborenen in Tirol) lediglich in der Summenzeile, nicht jedoch bei den Merkmalsgliederungen enthalten.

Lebendgeborene 1971 – 2007 in Tirol nach Staatsangehörigkeit

Lebendgeborene



Tab. 21:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene		Scheidungen		
	insg.	dar. Ersterhen abs.	in %	insg.	unehelich abs.	in %	AusländerInnen abs.	in %	insg.	dar. im 1. Lebens- jahr	abs.	je 1.000 EW
Ibk-Stadt	456	306	67,1	990	425	42,9	156	15,8	1.042	3	244	2,1
Imst	273	210	76,9	615	226	36,7	46	7,5	347	-	89	1,6
Ibk-Land	722	524	72,6	1.594	622	39,0	136	8,5	1.167	2	305	1,9
Kitzbühel	253	186	73,5	533	272	51,0	56	10,5	413	1	86	1,4
Kufstein	398	283	71,1	965	386	40,0	94	9,7	716	6	187	1,9
Landeck	165	138	83,6	490	157	32,0	33	6,7	299	-	62	1,4
Lienz	152	122	80,3	450	191	42,4	12	2,7	387	1	60	1,2
Reutte	128	104	81,3	263	104	39,5	28	10,6	258	-	57	1,8
Schwaz	377	301	79,8	753	350	46,5	71	9,4	528	2	147	1,9
Tirol	2.924	2.174	74,4	6.653	2.733	41,1	632	9,5	5.157	15	1.237	1,8

Tab. 22:

Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungsrate (in %) ¹
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	.
1976	3.462	6,1	578	1,0	.
1977	3.259	5,7	578	1,2	.
1978	3.096	5,4	685	1,2	.
1979	3.326	5,7	775	1,4	.
1980	3.402	5,8	762	1,3	.
1981	3.360	5,7	731	1,2	.
1982	3.494	5,9	809	1,4	.
1983	4.274	7,2	777	1,3	.
1984	3.701	6,2	768	1,3	.
1985	3.478	5,8	823	1,4	.
1986	3.678	6,1	819	1,4	.
1987	5.935	9,8	846	1,4	.
1988	2.854	4,7	821	1,3	.
1989	3.428	5,5	826	1,3	.
1990	3.648	5,8	883	1,4	.
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,6	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.276	1,9	36,7
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9

¹ Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tab. 23:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	735	30,0	695	25,7
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	176	7,2	87	3,2
Verdauungsorgane, Bauchfells	249	10,2	198	7,3
Geschlechtsorgane, Harnorgane	120	4,9	116	4,3
Brustdrüse	2	0,1	131	4,8
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	53	2,2	58	2,1
Lippe, Mundhöhle, Rachens	25	1,0	7	0,3
Bösartiges Melanom der Haut	13	0,5	13	0,5
Sonstige Erkrankungen	97	4,0	85	3,1
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	855	34,9	1.195	44,2
Ischämische Herzkrankheiten	459	18,7	467	17,3
Akuter Myokardinfarkt	232	9,5	178	6,6
Andere Herzkrankheiten	147	6,0	265	9,8
Hirngefäßkrankheiten	116	4,7	195	7,2
Sonstige Erkrankungen	133	5,4	268	9,9
Krankheiten der Atmungsorgane	192	7,8	157	5,8
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	112	4,6	141	5,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	103	4,2	98	3,6
Sonstige Krankheiten	230	9,4	289	10,7
Verletzungen und Vergiftungen	225	9,2	130	4,8
Unfälle	131	5,3	81	3,0
Selbstmord und Selbstbeschädigung	83	3,4	41	1,5
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	2	0,1	1	0,0
Andere Umstände	9	0,4	7	0,3
Gestorbene insgesamt	2.452	100,0	2.705	100,0

Tab. 24:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Alter(sgruppen) in Jahren	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	6	0,2	9	0,3
1 bis unter 10	6	0,2	-	-
10 bis unter 20	17	0,7	4	0,1
20 bis unter 30	30	1,2	17	0,6
30 bis unter 40	49	2,0	14	0,5
40 bis unter 50	105	4,3	65	2,4
50 bis unter 60	225	9,2	109	4,0
60 bis unter 70	450	18,4	278	10,3
70 bis unter 80	642	26,2	468	17,3
80 bis unter 90	698	28,5	1.167	43,1
90 bis unter 95	149	6,1	365	13,5
95 bis unter 100	65	2,7	182	6,7
100 und älter	10	0,4	27	1,0
Gestorbene insgesamt	2.452	100,0	2.705	100,0

Tab. 25:

Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwarz	Tirol
1951/55	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956/60	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961/65	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966/70	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971/75	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976/80	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981/85	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986/90	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991/95	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996/00	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001/05	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006/07	3,9	1,6	2,2	0,9	6,2	1,0	2,1	1,8	2,5	2,8

7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

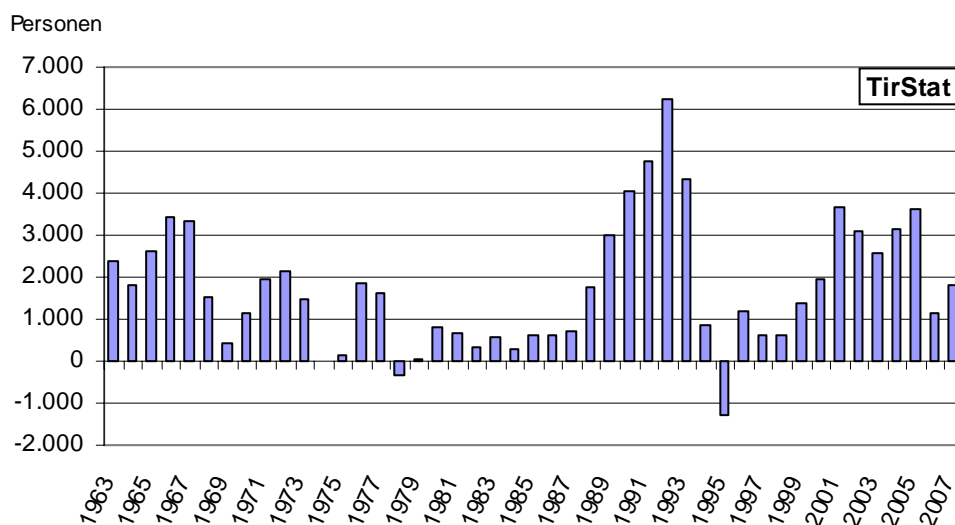
7.1 Die Wanderungsstatistik

Von 1996 - in diesem Jahr wurde erstmals eine bundesweite Wanderungsstatistik initialisiert - bis 2001 wurde im Rahmen der **(alten) jährlichen Wanderungsstatistik** der Statistik Austria (Basis: lokale Melderegister der Gemeinden) die Verlegung (An- und Abmeldung) von Hauptwohnsitzen **über Gemeindegrenzen** innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung) sowie über die Staatsgrenze (Außenwanderung) hinweg erfasst. Die **(neue) Wanderungsstatistik ab dem Jahr 2002** (Basis: Zentrales Melderegister, BM für Inneres, erstellt ebenfalls durch Statistik Austria) bezieht **sämtliche melderechtlichen An- und Abmeldungen, auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb von Gemeinden** mit ein, durch diese Ausweitung erhöht sich das **Binnenwanderungsvolumen**, das sind Wanderungsbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen, gegenüber den Jahren vorher. Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderungen), sogenannte **Kurzaufenthalte im statistischen Sinn, auszuscheiden**. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien von Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen. Allerdings erreichen diese Kurzaufenthalte lediglich einen Anteil im Zehntel-Prozent-Bereich am gesamten Wanderungsvolumen. Detaillierte Informationen zur „neuen“ Wanderungsstatistik sind in der Mai-Ausgabe der Statistischen Nachrichten 2005, Seite 396 „Internationale und interregionale Migration in Österreich 2002 und 2003“ (G. Lebhart, S. Marik), herausgegeben von Statistik Austria, zu finden.

Im Gegensatz dazu stellt die **„errechnete Wanderungsbilanz“**, aus der jährlichen Einwohnerstatistik, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) und - für die Gliederung nach der Staatszugehörigkeit - nach Addition (bei den AusländerInnen) bzw. Subtraktion (bei den ÖsterreicherInnen) der eingebürgerten Personen ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig (um unter 1 % der relevanten Wanderungsfälle) voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang nicht ganz korrekt ist von **Personen** zu sprechen, da ein und dieselbe Person ja im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann, es handelt sich also genau genommen um **„Wanderungsfälle“**.

Zuwanderungsland Tirol – die Wanderungsbilanzen 1963 - 2007 in Tirol



Basis: bis 1995 errechnete Wanderungsbilanz aus der Bevölkerungsfortschreibung der Statistik Austria und Einwohnererhebung der Landesstatistik Tirol aus den Melderegistern der Gemeinden, ab 1996 Wanderungsbilanz aus der Wanderungsstatistik der Statistik Austria. **Das mit 1. 1. 1995 in Kraft getretene Hauptwohnsitzgesetz (nur ein Hauptwohnsitz pro Person) bewirkte den negativen Saldo des Jahres 1995.**

7.2 Wanderungsvolumen

Das gesamte **Wanderungsvolumen** eines bestimmten Zeitraumes im Rahmen der österreichischen Wanderungsstatistik besteht aus den Komponenten **Außenwanderungen** und **Binnenwanderungen**. Dabei wird die Verlegung von Hauptwohnsitzen **innerhalb des österreichischen Bundesgebietes** - unabhängig von der Distanz - der **Binnenmigration** zugerechnet, die Wohnsitzverlegungen **über die Grenzen Österreichs** hinweg bilden die **Außenmigration**.

2007 sind insgesamt 77.400 Personen (11 % der Wohnbevölkerung) gewandert

Im Jahr 2007 sind um rund 1.800 Personen mehr nach Tirol zugewandert als von Tirol weggezogen, die Wanderungsstatistik weist für Tirol ein Gesamtvolumen – alle Entfernungskategorien - von rund 128.500 Zu- und Wegzügen aus. Auf die Außenwanderung entfallen dabei 14,0 % des Gesamtkontingents, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 6,5 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um die selbe Person handelt, bedeutet dies, dass etwa zwei Drittel der insgesamt 77.400 Wohnsitzverlegungen (65,9 %), das entspricht 79,5 % der Meldevorgänge bzw. des Wanderungsvolumens, innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgt sind.

Tab. 26:

Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Wanderungs- volumen ¹
Außenwanderungen	10.176	7.801	2.375	17.977
Binnenwanderungen	54.978	55.532	- 554	110.510
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	3.923	4.477	- 554	8.400
innerhalb des Bundeslandes Tirol	51.055	51.055	-	102.110
<u>davon:</u>				
innerhalb der Gemeinden	28.380	28.380	-	56.760
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	12.745	12.745	-	25.490
zwischen den Tiroler Bezirken	9.930	9.930	-	19.860
Gesamtwanderungen	65.154	63.333	1.821	128.487

Im Vergleich zum Jahr 2006 wurde der Wanderungsgewinn von rund 1.150 um 59 % auf 1.800 gesteigert – während um rund 0,5 % weniger Wegzüge in das Ausland und die anderen Bundesländer registriert wurden, ist gleichzeitig die Zahl der Zuzüge über die Bundeslandgrenzen um 5 % gestiegen. Das gesamte Wanderungsvolumen ist mit rund 128.500 Zu- und Wegzügen um 3 % höher als 2006, wobei die Wohnsitzverlegungen innerhalb der Gemeindegrenzen (+ 6,3 %) sowie innerhalb der Bezirksgrenzen (+ 4 %) deutlich gestiegen sind, die Wanderungen zwischen den Bezirken jedoch unter dem Niveau von 2006 (- 3,2 %) geblieben sind.

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung

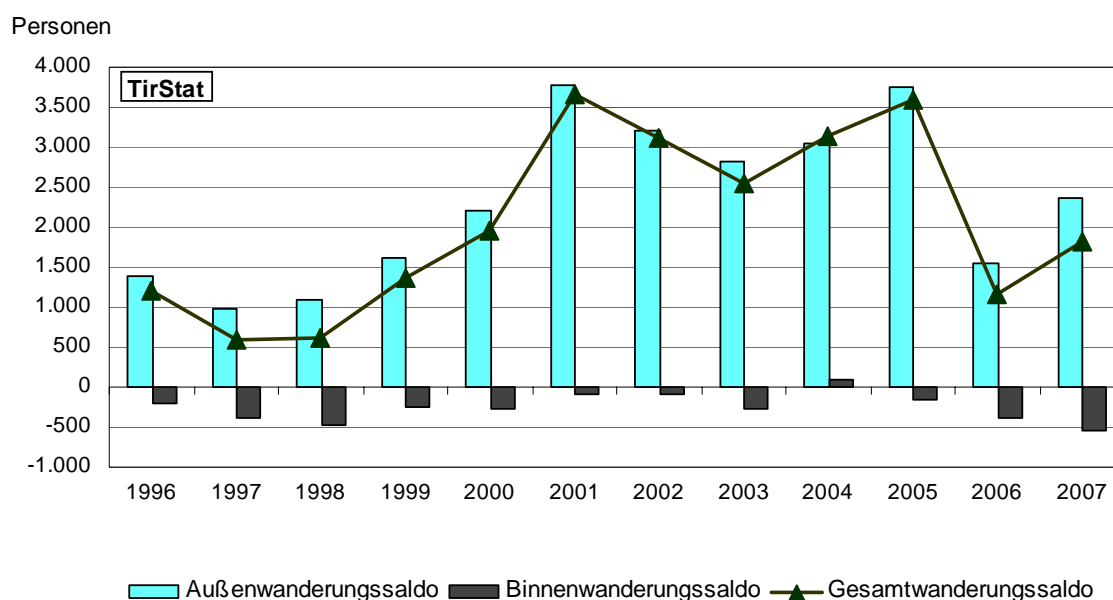
Von den knapp über **51.000 Personen**, die 2007 **innerhalb der Landesgrenzen gewandert** sind, haben 12.700 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und sind 9.900 in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 28.400 sind innerhalb derselben Gemeinde umgesiedelt.

Bevölkerungszuwachs in Tirol durch Zuwanderung aus dem Ausland, aber Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern

Über die Grenzen Tirols hinweg haben 2007 **26.400 Personen ihren (Haupt-)Wohnsitz verlegt**. 14.100 davon sind nach Tirol zugezogen und 12.300 in ein anderes Bundesland (4.500) oder ins Ausland (7.800) verzogen.

Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von 1.800 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern negativ ist (- 550 Personen), der Überschuss kam also durch die **Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo +2.400 Personen) zustande. Weitaus **wichtigstes Herkunftsland** für den Tiroler Wanderungsgewinn ist 2007 **Deutschland** mit einem Überschuss von 1.900 Zugewanderten, mit Italien, Polen, Rumänien und der Türkei ergibt sich jeweils ein Zuwanderungsüberschuss zwischen 100 und 150 Personen. Bemerkenswerte **Wanderungsverluste** für Tirol sind mit der Schweiz (- 111 Personen), Serbien und Montenegro (- 70), Kroatien (- 59) sowie für die Position „Unbekannt“ (-217 Personen) zu verzeichnen, dies deshalb, weil bei 755 Zugewanderten das Herkunftsland und bei 972 Weggezogenen das Zielland wegen fehlender Angaben im Zentralen Melderegister nicht bekannt ist.

Binnen- und Außenwanderungsbilanzen 1996 – 2007 in Tirol



Die Untergliederung der Migranten nach der **Staatsangehörigkeit** ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden sowohl mit den anderen Bundesländern (- 414) als auch mit dem Ausland mit einem Wanderungsverlust von rund - 600 Personen. Ausländische Staatsangehörige sind um 140 mehr in die anderen Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich jedoch als Differenz zwischen den rund 8.850 Zugezogenen und den 5.850 Weggezogenen ein Wanderungsüberschuss von 3.000 Personen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf Bundeslandbasis die Wanderungsströme über die Landesgrenzen hinweg nach verschiedenen Kriterien, die Hauptgrößen für die Bezirke sowie die Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken. Gemeindeergebnisse finden sich im 5. Teil der Gemeindetabelle im Anhang.

Tab. 27:

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	
Europa (mit Türkei)	474	7.933	825	5.137	- 351	2.796	2.445
Europäische Union (EU 27)	358	6.376	583	3.618	- 225	2.758	2.533
Belgien	3	46	8	33	- 5	13	8
Bulgarien	2	96	1	57	1	39	40
Deutschland	239	3.764	358	1.721	- 119	2.043	1.924
Finnland	-	44	5	44	- 5	-	- 5
Frankreich	10	96	17	79	- 7	17	10
Griechenland	8	26	6	25	2	1	3
Italien	36	390	73	250	- 37	140	103
Luxemburg	-	28	8	22	- 8	6	- 2
Niederlande	13	183	16	93	- 3	90	87
Polen	1	272	3	170	- 2	102	100
Portugal	-	53	1	36	- 1	17	16
Rumänien	2	277	3	129	- 1	148	147
Schweden	1	38	6	50	- 5	- 12	- 17
Slowakei	-	251	6	222	- 6	29	23
Slowenien	1	31	2	16	- 1	15	14
Spanien	18	63	20	54	- 2	9	7
Tschechische Republik	-	84	3	103	- 3	- 19	- 22
Ungarn	4	322	4	268	-	54	54
Vereinigtes Königreich	16	241	38	192	- 22	49	27
Übrige EU-Länder	4	71	5	54	- 1	17	16
Jugosl. Nachfolgestaaten ¹	17	805	26	874	- 9	- 69	- 78
Bosnien, Herzegowina	9	363	7	325	2	38	40
Kroatien	1	160	9	211	- 8	- 51	- 59
Mazedonien	1	18	-	8	1	10	11
Serbien, Montenegro	6	264	10	330	- 4	- 66	- 70
Türkei	43	527	67	381	- 24	146	122
Schweiz	53	80	131	113	- 78	- 33	- 111
Ukraine	-	39	-	35	-	4	4
Übriges Europa	3	106	18	116	- 15	- 10	- 25
Asien (ohne Türkei)	19	400	24	245	- 5	155	150
Amerika	55	282	82	235	- 27	47	20
Afrika	18	174	29	136	- 11	38	27
Australien, Ozeanien	17	39	29	64	- 12	- 25	- 37
Staatenlos, Ungeklärt	1	9	2	21	- 1	- 12	- 13
Unbekannt	739	16	966	6	- 227	10	- 217
Ausland insgesamt	1.323	8.853	1.957	5.844	- 634	3.009	2.375

¹ Ohne Slowenien

Tab. 28:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.150	100,0	5.198	100,0	- 1.048
Männer	2.192	52,8	2.809	54,0	- 617
Frauen	1.958	47,2	2.389	46,0	- 431
Inland	2.827	68,1	3.241	62,4	- 414
Burgenland	33	0,8	42	0,8	- 9
Kärnten	309	7,4	341	6,6	- 32
Niederösterreich	248	6,0	327	6,3	- 79
Oberösterreich	468	11,3	441	8,5	27
Salzburg	472	11,4	402	7,7	70
Steiermark	341	8,2	495	9,5	- 154
Vorarlberg	470	11,3	384	7,4	86
Wien	486	11,7	809	15,6	- 323
Ausland	1.323	31,9	1.957	37,6	- 634
AUSLÄNDER/INNEN	9.949	100,0	7.080	100,0	2.869
Männer	5.190	52,2	3.827	54,1	1.363
Frauen	4.759	47,8	3.253	45,9	1.506
Inland	1.096	11,0	1.236	17,5	- 140
Burgenland	15	0,2	16	0,2	- 1
Kärnten	81	0,8	91	1,3	- 10
Niederösterreich	101	1,0	111	1,6	- 10
Oberösterreich	313	3,1	201	2,8	112
Salzburg	156	1,6	137	1,9	19
Steiermark	107	1,1	176	2,5	- 69
Vorarlberg	118	1,2	150	2,1	- 32
Wien	205	2,1	354	5,0	- 149
Ausland	8.853	89,0	5.844	82,5	3.009
INSGESAMT	14.099	100,0	12.278	100,0	1.821
Männer	7.382	52,4	6.636	54,0	746
Frauen	6.717	47,6	5.642	46,0	1.075
Inland	3.923	27,8	4.477	36,5	- 554
Burgenland	48	0,3	58	0,5	- 10
Kärnten	390	2,8	432	3,5	- 42
Niederösterreich	349	2,5	438	3,6	- 89
Oberösterreich	781	5,5	642	5,2	139
Salzburg	628	4,5	539	4,4	89
Steiermark	448	3,2	671	5,5	- 223
Vorarlberg	588	4,2	534	4,3	54
Wien	691	4,9	1.163	9,5	- 472
Ausland	10.176	72,2	7.801	63,5	2.375

Tab. 29:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.150		5.198		- 1.048
Männer	2.192	100,0	2.809	100,0	- 617
unter 15 Jahre	217	9,9	331	11,8	- 114
15 bis unter 30 Jahre	858	39,1	1.076	38,3	- 218
30 bis unter 45 Jahre	676	30,8	894	31,8	- 218
45 bis unter 60 Jahre	311	14,2	354	12,6	- 43
60 Jahre und älter	130	5,9	154	5,5	- 24
Frauen	1.958	100,0	2.389	100,0	- 431
unter 15 Jahre	215	11,0	290	12,1	- 75
15 bis unter 30 Jahre	1.041	53,2	1.118	46,8	- 77
30 bis unter 45 Jahre	398	20,3	621	26,0	- 223
45 bis unter 60 Jahre	182	9,3	223	9,3	- 41
60 Jahre und älter	122	6,2	137	5,7	- 15
AUSLÄNDER/INNEN	9.949		7.080		2.869
Männer	5.190	100,0	3.827	100,0	1.363
unter 15 Jahre	419	8,1	292	7,6	127
15 bis unter 30 Jahre	2.234	43,0	1.364	35,6	870
30 bis unter 45 Jahre	1.596	30,8	1.304	34,1	292
45 bis unter 60 Jahre	714	13,8	584	15,3	130
60 Jahre und älter	227	4,4	283	7,4	- 56
Frauen	4.759	100,0	3.253	100,0	1.506
unter 15 Jahre	427	9,0	274	8,4	153
15 bis unter 30 Jahre	2.427	51,0	1.459	44,9	968
30 bis unter 45 Jahre	1.147	24,1	870	26,7	277
45 bis unter 60 Jahre	547	11,5	418	12,8	129
60 Jahre und älter	211	4,4	232	7,1	- 21
INSGESAMT	14.099		12.278		1.821
Männer	7.382	100,0	6.636	100,0	746
unter 15 Jahre	636	8,6	623	9,4	13
15 bis unter 30 Jahre	3.092	41,9	2.440	36,8	652
30 bis unter 45 Jahre	2.272	30,8	2.198	33,1	74
45 bis unter 60 Jahre	1.025	13,9	938	14,1	87
60 Jahre und älter	357	4,8	437	6,6	- 80
Frauen	6.717	100,0	5.642	100,0	1.075
unter 15 Jahre	642	9,6	564	10,0	78
15 bis unter 30 Jahre	3.468	51,6	2.577	45,7	891
30 bis unter 45 Jahre	1.545	23,0	1.491	26,4	54
45 bis unter 60 Jahre	729	10,9	641	11,4	88
60 Jahre und älter	333	5,0	369	6,5	- 36

Tab. 30:

Gesamtwanderungen¹ in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Wanderungen insgesamt		Saldo	Wanderungs- volumen
	Zuzüge	Wegzüge		
Ibk-Stadt	16.249	15.499	750	31.748
Imst	4.898	4.374	524	9.272
Ibk-Land	14.089	13.687	402	27.776
Kitzbühel	5.029	4.950	79	9.979
Kufstein	9.231	8.959	272	18.190
Landeck	3.457	3.633	- 176	7.090
Lienz	2.753	2.927	- 174	5.680
Reutte	2.653	2.564	89	5.217
Schwaz	6.795	6.740	55	13.535
TIROL	65.154	63.333	1.821	128.487

Tab. 31:

Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung	Saldo
		Wegzüge	
Ibk-Stadt	2.425	2.002	423
Imst	1.236	602	634
Ibk-Land	1.723	1.438	285
Kitzbühel	939	603	336
Kufstein	1.526	1.226	300
Landeck	692	758	- 66
Lienz	186	134	52
Reutte	480	291	189
Schwaz	969	747	222
TIROL	10.176	7.801	2.375

¹ Inklusive Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 32:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt		andere Bezirke und Bundesländer ¹		innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Bezirke ²	Gemeinden
		Saldo		Saldo		
lbk-Stadt	13.824	13.497	4.434	4.107	327	9.390
Imst	3.662	3.772	942	1.052	- 110	1.669
lbk-Land	12.366	12.249	3.830	3.713	117	4.925
Kitzbüchel	4.090	4.347	940	1.197	- 257	2.039
Kufstein	7.705	7.733	1.330	1.358	- 28	3.917
Landeck	2.765	2.875	531	641	- 110	1.454
Lienz	2.567	2.793	470	696	- 226	1.233
Reutte	2.173	2.273	263	363	- 100	997
Schwaz	5.826	5.993	1.113	1.280	- 167	2.756
TIROL	54.978	55.532	3.923	4.477	- 554	28.380

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

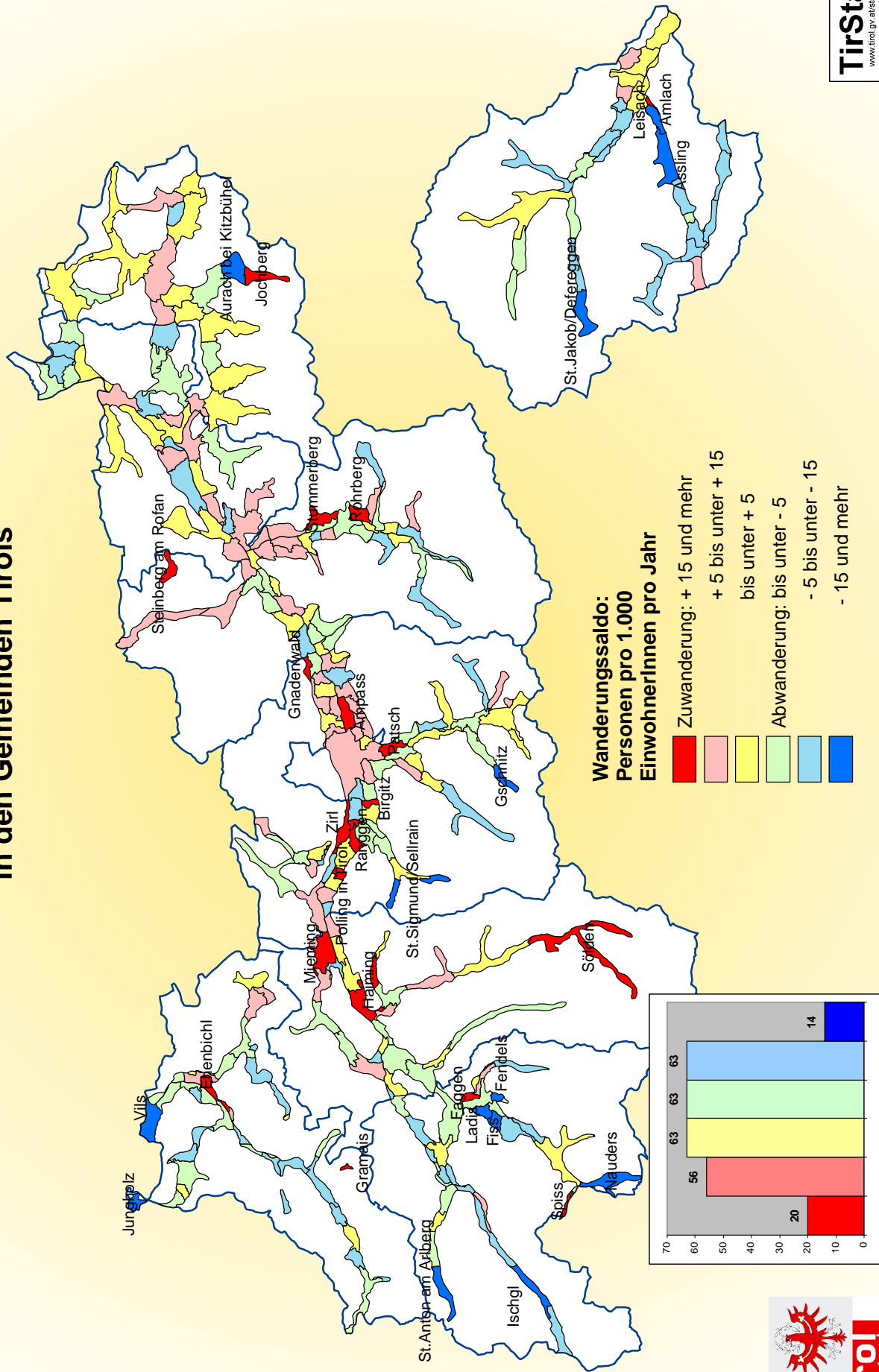
² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 33:

Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

Wegzüge von	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Z u z ü g e n a c h					Reutte	Schwaz
				Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte		
lbk-Stadt	.	151	2.118	87	140	65	49	42	200	
Imst	209	.	306	15	30	158	12	28	24	
lbk-Land	1.904	314	.	56	153	71	23	40	312	
Kitzbühel	154	23	111	.	337	18	38	11	53	
Kufstein	189	19	140	264	.	13	18	2	213	
Landeck	140	151	89	7	15	.	5	9	17	
Lienz	128	4	37	31	25	1	.	9	21	
Reutte	84	24	52	9	6	14	2	.	7	
Schwaz	254	47	286	31	273	16	16	10	.	

Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2007 in den Gemeinden Tirols

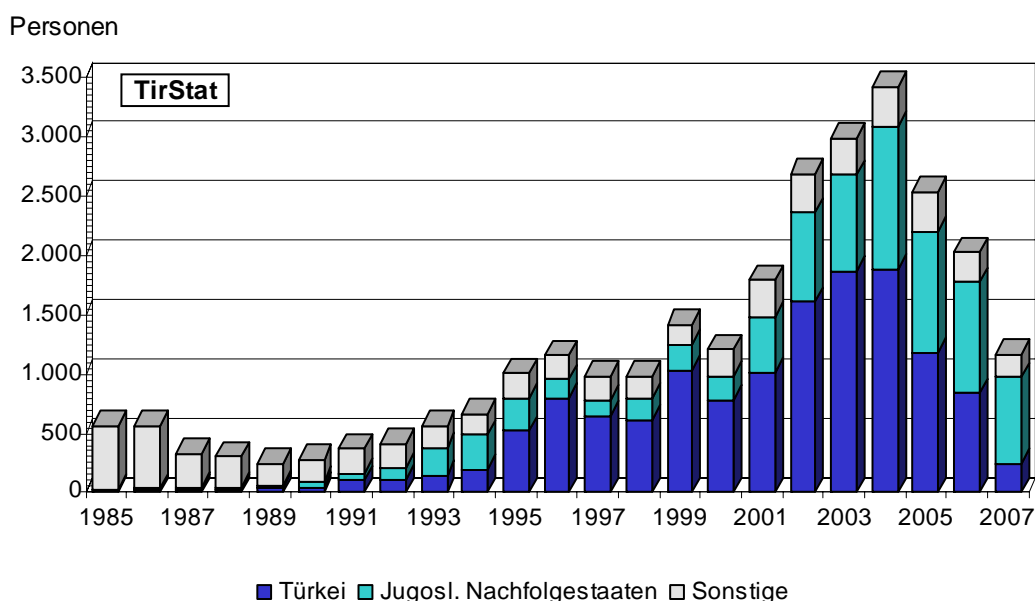


8 - EINBÜRGERUNGEN

Zahl der Einbürgerungen im Jahr 2007 fast halbiert: - 43 %

Nach dem starken Rückgang der Staatsbürgerschaftsverleihungen in den Vorjahren (- 26 % 2005; - 20 % 2006) kam es im Jahr 2007 – wie auch in allen anderen Bundesländern - zu einer **weiteren ausgeprägten Abnahme, in Tirol konkret um 43 % auf insgesamt 1.162 Einbürgerungen**. Im gesamten Bundesgebiet wurden 2007 um 47 % weniger AusländerInnen eingebürgert als im Jahr zuvor. Bezogen auf das Tiroler „Einbürgerungs-Rekordjahr“ 2004 (3.431 Verleihungen) beträgt der Rückgang 66 %. Einerseits gelten ab Frühjahr 2006 durch die am 23. März in Kraft getretene Novelle zum Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 strengere Kriterien für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft, andererseits wirkt sich das Abebben der Zuwanderungswelle aus, die 1988 bis 1993 für starke Wanderungsgewinne gesorgt hat.

Einbürgerungen 1985 – 2007 in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit



Insgesamt wurden im hier dargestellten Zeitraum von 23 Jahren rund 27.600 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert, durchschnittlich rund 1.200 pro Jahr. Seit Mitte der Neunziger Jahre und besonders nach dem Beginn dieses Jahrzehntes war die Zahl der jährlichen Einbürgerungen, vor allem bedingt durch die länger werdende Aufenthaltsdauer der ausländischen Staatsangehörigen, sehr hoch, seit drei Jahren ist sie jedoch wieder im Sinken. Die im Rahmen der Zuwanderungswelle (siehe Grafik auf Seite 43) in den frühen Neunziger Jahren ins Land gekommenen AusländerInnen haben bereits mehr als 10 Jahre hier verlebt und streb(t)en daher die Erlangung der Staatsbürgerschaft an. Aus dem **Rechtsgrund des zehnjährigen Wohnsitzes** in Österreich erfolgten 37 % der Verleihungen des Jahres 2007, weitere 35 % durch Erstreckung der Staatsbürgerschaft auf EhegattInnen (3,5 %) und Kinder (31,6 %) sowie 5,2 % wegen Ehe mit einer(m) ÖsterreicherIn.

Tab. 34:

Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0

84 % der neuen StaatsbürgerInnen waren vorher Angehörige der Türkei (21 %) und der jugoslawischen Nachfolgestaaten (63 %)

Während ehemalige deutsche und italienische Staatsangehörige noch Mitte der Achtziger Jahre zusammen 60 bis 70 % der neuen österreichischen StaatsbürgerInnen stellten, bewegt sich ihr Anteil zwischenzeitlich nur noch im unteren einstelligen Bereich. Für BürgerInnen aus den anderen EU-Staaten besteht angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen kaum mehr ein Interesse an einer Einbürgerung, lediglich 5 % der neuen ÖsterreicherInnen kommen insgesamt aus dem Kreis der Europäischen Union (27). Im Gegensatz dazu sind die Quoten von BürgerInnen Jugoslawiens und seiner Nachfolgestaaten

¹ Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 35 auf Seite 55.

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

sowie der Türkei zusammen von ursprünglich rund 6 % auf derzeit 84 % gestiegen. 9 % der Eingebürgerten waren vorher Angehörige von nicht europäischen Staaten.

Tab. 35:

Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger detaillierter Staatsangehörigkeit¹

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2006	
	abs.	in %
Europa	1.055	90,8
Europäische Union (EU 27)	59	5,1
Deutschland	23	2,0
Rumänien	11	0,9
Bulgarien	7	0,6
übrige EU-Länder	18	1,5
Türkei	239	20,6
Jugoslawische Nachfolgestaaten	734	63,2
Bosnien und Herzegowina	375	32,3
Serbien	220	18,9
Kroatien	133	11,4
Übrige jugosl. Nachfolgestaaten	6	0,5
Russische Föderation	14	1,2
Übriges Europa	10	0,9
Afrika	69	5,9
Äthiopien	20	1,7
Ghana	19	1,6
Ägypten	14	1,2
Tunesien	5	0,4
Übriges Afrika	11	0,9
Asien	25	2,2
Iran	6	0,5
Philippinen	6	0,5
China (Volksrepublik)	5	0,4
Übriges Asien	8	0,7
Amerika	8	0,7
Australien, Ozeanien	-	-
Staatenlos	5	0,4
Summe	1.162	100,0

¹ Slowenien (1 Einbürgerung) ist sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei „Jugoslawische Nachfolgestaaten“ enthalten.

39 % der neuen StaatsbürgerInnen des Jahres 2007 wurden bereits in Österreich geboren, 61 % kamen in einem anderen Land zur Welt. Mehr als die Hälfte (54 %) der Eingebürgerten sind Frauen, 38 % noch nicht 15 Jahre alt und nur 6 Personen bereits 60 oder älter. Lediglich 4 (0,3 %) der Eingebürgerten hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings.

9 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen (eigentlich Meldefälle, da eine Person auch mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann), die **keinen Hauptwohnsitz** in der jeweiligen Gemeinde begründet haben. Dabei kann es sich einerseits um **Freizeitwohnsitze** handeln, andererseits aber auch um Personen, die zur **Berufsausübung** (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben oder BewohnerInnen von ArbeitnehmerInnenunterkünften im Rahmen von Großbaustellen) oder für die **Ausbildung** (z. B. StudentInnen) einen Wohnsitz angemeldet haben. Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums – Daten aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria stehen nicht in der Detailliertheit wie jene aus dem ZMR zur Verfügung - waren zum Jahresende 2007 **96.965 Personen mit weiterem Wohnsitz** in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind **um 531 oder 0,6 % mehr als vor Jahresfrist**. Dabei ist die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz um 151 Personen oder - 0,3 % gesunken, jene der AusländerInnen hingegen um 682 bzw. 1,6 % gestiegen. Besonders in den Bezirken Kufstein (+ 4,6 %), Lienz (+ 2,1 %) und in der Landeshauptstadt (+ 3,4 %) ist die Zweitwohnsitzbevölkerung innerhalb des vergangenen Jahres überproportional gestiegen. Im Vergleich zu 2006 zurückgegangen ist die Zahl der Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken Imst (- 9,5 %), Landeck, Schwaz (jeweils rund - 3 %) und in Kitzbühel (- 0,5 %). Der ausgeprägte Rückgang im Bezirk Imst hat offensichtlich einen meldetechnischen Hintergrund: im gleichen Zeitraum ist nämlich die Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz um 1,4 % gestiegen, und dies ist mit Abstand die stärkste Bevölkerungszunahme aller Bezirke im Jahr 2007 - siehe auch übernächster Absatz.

In einzelnen Gemeinden hat sich aus unterschiedlichen Gründen die Zahl der Personen mit Zweitwohnsitz besonders stark verändert. So ergab sich in der Wildschönau als Folge der erstmaligen elektronischen Erfassung im Jahr 2006 – bis dahin war laut Gemeindeamt eine Kartei in Verwendung – im Vorjahr eine Verdreifachung (+ 335 %) der Zweitwohnsitzbevölkerung und 2007 eine weitere Zunahme um 32 %, in zwei weiteren Gemeinden mit starkem Tourismus, namentlich in Reith im Alpbachtal (+ 29 %) und Fiss (+ 41 %), ist die Zweitwohnsitzpopulation - zumindest rechnerisch – ebenfalls extrem stark angewachsen.

Andererseits finden sich etliche – ebenfalls meist tourismus-intensive – Gemeinden mit starkem Rückgang der Zweitwohnsitzbevölkerung: Sölden (- 405 Personen, - 57 %), St. Anton am Arlberg (- 471, - 33 %) und Axams (- 139 bzw. - 26 %) sind die auffälligsten, wobei Sölden gleichzeitig ein Plus von 410 Personen mit Hauptwohnsitz (+ 12,2 %) gemeldet hat und so natürlich auch das Bezirksergebnis nicht unwesentlich beeinflusst.

14 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner - 44 % AusländerInnenanteil

Für die 39.249 ausländischen **EU(27)-BürgerInnen**, das sind 93 % aller AusländerInnen mit Zweitwohnsitz, ergibt sich gegenüber 2006 ein **Zuwachs um 824 Personen oder 2,1 %**. Da diese Zunahme größer ist als jene für das gesamte Ausland, errechnet sich für die 3.157 Angehörigen der Nicht-EU-Länder in Summe ein Rückgang um 142 Personen oder - 4,3 %.

Zum Jahresende 2007 erreichten **178 oder 64 % der Tiroler Gemeinden** eine Quote von **weniger als 10 Zweitwohnsitzen je 100 Einwohner** mit Hauptwohnsitz, Gemeinden ohne Personen mit Zweitwohnsitz gibt es derzeit nicht. Weitere **91 Gemeinden (33 %)** weisen eine Rate **zwischen 10 und 50** auf.

Die restlichen **10 Gemeinden erreichen 50 oder mehr Nebenwohnsitze auf 100 Hauptwohnsitze**. In diese höchste Klasse fallen Ischgl (75 Zweitwohnsitze je 100 Einwohner), Walchsee (72), Westendorf (62), Biberwier (61), Serfaus (58), Kitzbühel (56), Gerlos (54), St. Anton am Arlberg (53), Steinberg am Rofan und Reith bei Kitzbühel (je 51).

Tab. 36:

Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	insg.	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr					
		ÖsterreicherInnen	AusländerInnen abs.	in %	insgesamt abs.	insgesamt in %	ÖsterreicherInnen abs.	ÖsterreicherInnen in %	AusländerInnen abs.	AusländerInnen in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	.	.	.	.	.	.
1991	78.535	43.290	35.245	44,9	5.583	7,7	604	1,4	4.979	16,5
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1993	85.578	46.384	39.194	45,8	70	0,1	- 319	- 0,7	389	1,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	- 1.641	- 1,9	463	1,0	- 2.104	- 5,4
1995	82.954	50.129	32.825	39,6	- 983	- 1,2	3.282	7,0	- 4.265	- 11,5
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	- 950	- 1,1	597	1,2	- 1.547	- 4,7
1997	80.761	50.989	29.772	36,9	- 1.243	- 1,5	263	0,5	- 1.506	- 4,8
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
1999	82.996	52.356	30.640	36,9	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	- 1.223	- 1,5	- 1.116	- 2,1	- 107	- 0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	- 5.724	- 7,0	- 4.226	- 8,2	- 1.498	- 4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	- 1.712	- 3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	- 151	- 0,3	682	1,6

Tab. 37:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31.12.		Veränderung					
	2007	2006	insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	24.783	23.964	819	3,4	191	1,1	628	9,3
Imst	3.843	4.245	- 402	- 9,5	11	0,4	- 413	- 27,3
lbk-Land	13.458	13.384	74	0,6	- 10	- 0,1	84	2,6
Kitzbühel	20.776	20.874	- 98	- 0,5	- 114	- 1,6	16	0,1
Kufstein	11.347	10.846	501	4,6	- 8	- 0,2	509	7,7
Landeck	6.531	6.758	- 227	- 3,4	- 149	- 4,1	- 78	- 2,5
Lienz	4.160	4.075	85	2,1	85	2,3	-	-
Reutte	4.743	4.730	13	0,3	10	0,5	3	0,1
Schwaz	7.324	7.558	- 234	- 3,1	- 167	- 3,9	- 67	- 2,0
Tirol	96.965	96.434	531	0,6	- 151	- 0,3	682	1,6

Tab. 38:

AusländerInnen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande			
1990	30.266	.	13.395	1.501	.	6.429	2.970	
1991	35.245	.	18.246	1.510	2.179	7.395	2.567	
1992	38.805	.	17.871	1.651	2.324	8.807	2.550	
1993	39.194	.	19.759	1.897	2.324	7.252	2.347	
1994	37.090	.	19.889	2.057	1.788	6.427	1.998	
1995	32.825	25.153	19.424	2.199	1.847	3.727	1.338	
1996	31.278	25.463	19.660	2.320	1.787	2.616	931	
1997	29.772	25.224	19.564	2.383	1.833	1.821	705	
1998	29.801	25.587	19.605	2.435	1.882	1.573	652	
1999	30.640	26.705	20.174	2.631	2.119	1.507	569	
2000	30.533	26.648	20.009	2.806	2.039	1.534	485	
2001	29.035	25.295	19.320	2.688	1.857	1.448	375	
2002	31.069	26.973	20.424	2.630	2.362	1.542	402	
2003	34.377	29.507	21.716	3.443	2.633	1.843	457	
2004	37.635	33.849	23.409	3.832	2.939	1.768	453	
2005	39.421	35.856	.	.	.	.	.
2006	41.724	38.191	26.597	4.301	3.085	1.547	382	
2007	42.406	39.249	27.255	4.497	3.044	1.452	356	

¹ Bis 2003 EU(15); 2004 bis 2006 EU(25); ab 2007 EU(27)

Tab. 39:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit Hauptwohnsitz		Personen mit Zweitwohnsitz		Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze)
	abs.	regionaler Anteil in %	abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	118.362	16,8	24.783	25,6	20,9
Imst	56.387	8,0	3.843	4,0	6,8
Ibk-Land	163.277	23,2	13.458	13,9	8,2
Kitzbühel	61.642	8,8	20.776	21,4	33,7
Kufstein	98.956	14,1	11.347	11,7	11,5
Landeck	44.263	6,3	6.531	6,7	14,8
Lienz	50.487	7,2	4.160	4,3	8,2
Reutte	31.998	4,5	4.743	4,9	14,8
Schwaz	78.140	11,1	7.324	7,6	9,4
Tirol	703.512	100,0	96.965	100,0	13,8

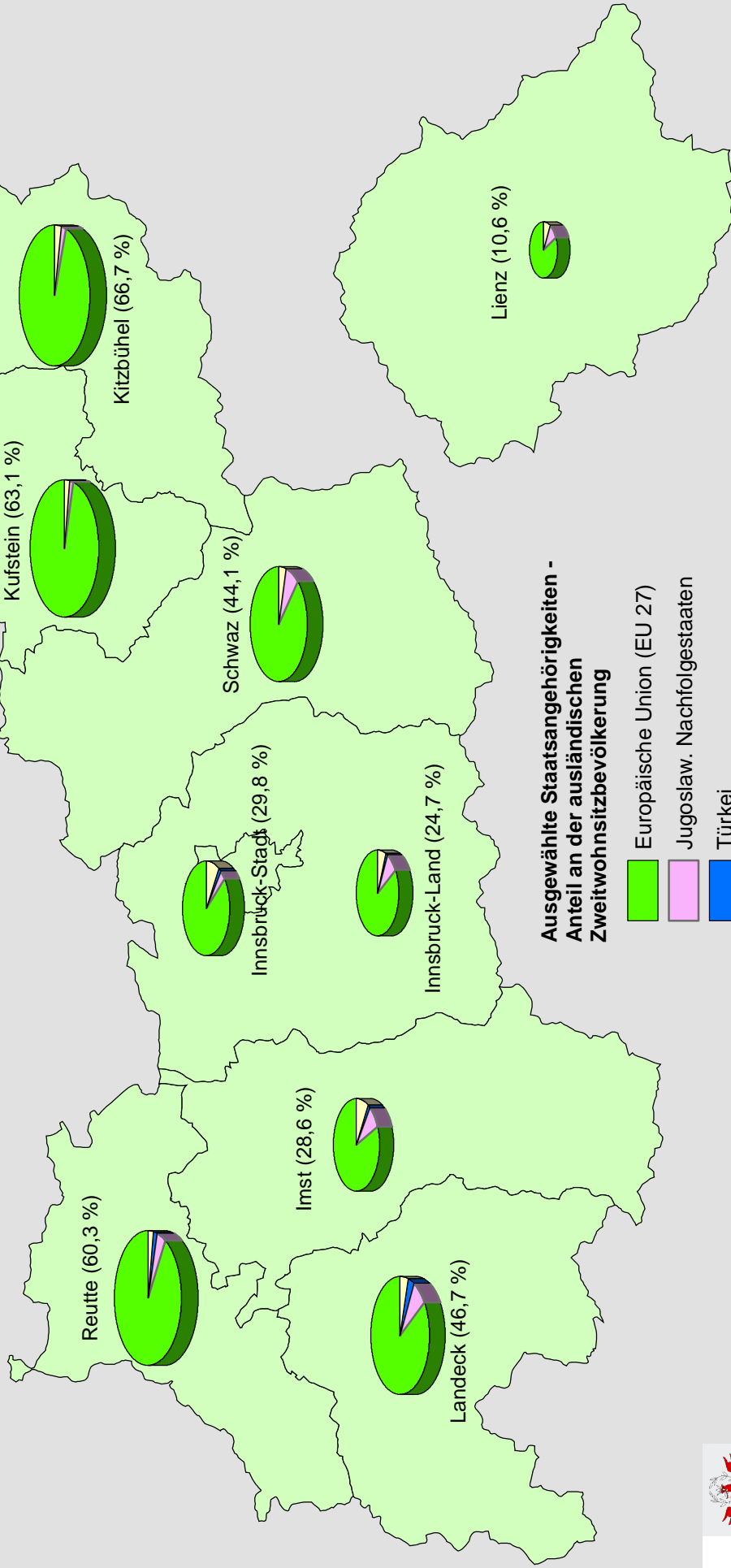
Tab. 40:

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutschland	Italien	andere EU-(27)Länder	Jugosl. Nachfolgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	17.391	7.392	2.053	3.796	704	247	111	502
Imst	2.743	1.100	679	36	211	97	14	69
Ibk-Land	10.140	3.318	2.015	239	609	262	45	150
Kitzbühel	6.919	13.857	10.510	167	2.647	203	25	318
Kufstein	4.189	7.158	6.174	50	706	88	26	119
Landeck	3.482	3.049	1.413	73	1.184	218	80	98
Lienz	3.720	440	230	69	72	42	2	26
Reutte	1.883	2.860	1.935	20	726	101	32	51
Schwaz	4.092	3.232	2.246	47	638	194	21	97
Tirol	54.559	42.406	27.255	4.497	7.497	1.452	356	1.430

¹ Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Zweitwohnsitzbevölkerung 2007 in den Bezirken



Ausgewählte Staatsangehörigkeiten - Anteil an der ausländischen Zweitwohnsitzbevölkerung

- Europäische Union (EU 27)
- Jugoslaw. Nachfolgestaaten
- Türkei
- Sonstige

Tab. 41:

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (27)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	70,2	29,8	8,3	15,3	2,8	1,0	0,4	2,0
Imst	71,4	28,6	17,7	0,9	5,5	2,5	0,4	1,8
Ibk-Land	75,3	24,7	15,0	1,8	4,5	1,9	0,3	1,1
Kitzbühel	33,3	66,7	50,6	0,8	12,7	1,0	0,1	1,5
Kufstein	36,9	63,1	54,4	0,4	6,2	0,8	0,2	1,0
Landeck	53,3	46,7	21,6	1,1	18,1	3,3	1,2	1,5
Lienz	89,4	10,6	5,5	1,7	1,7	1,0	0,0	0,6
Reutte	39,7	60,3	40,8	0,4	15,3	2,1	0,7	1,1
Schwaz	55,9	44,1	30,7	0,6	8,7	2,6	0,3	1,3
Tirol	56,3	43,7	28,1	4,6	7,7	1,5	0,4	1,5

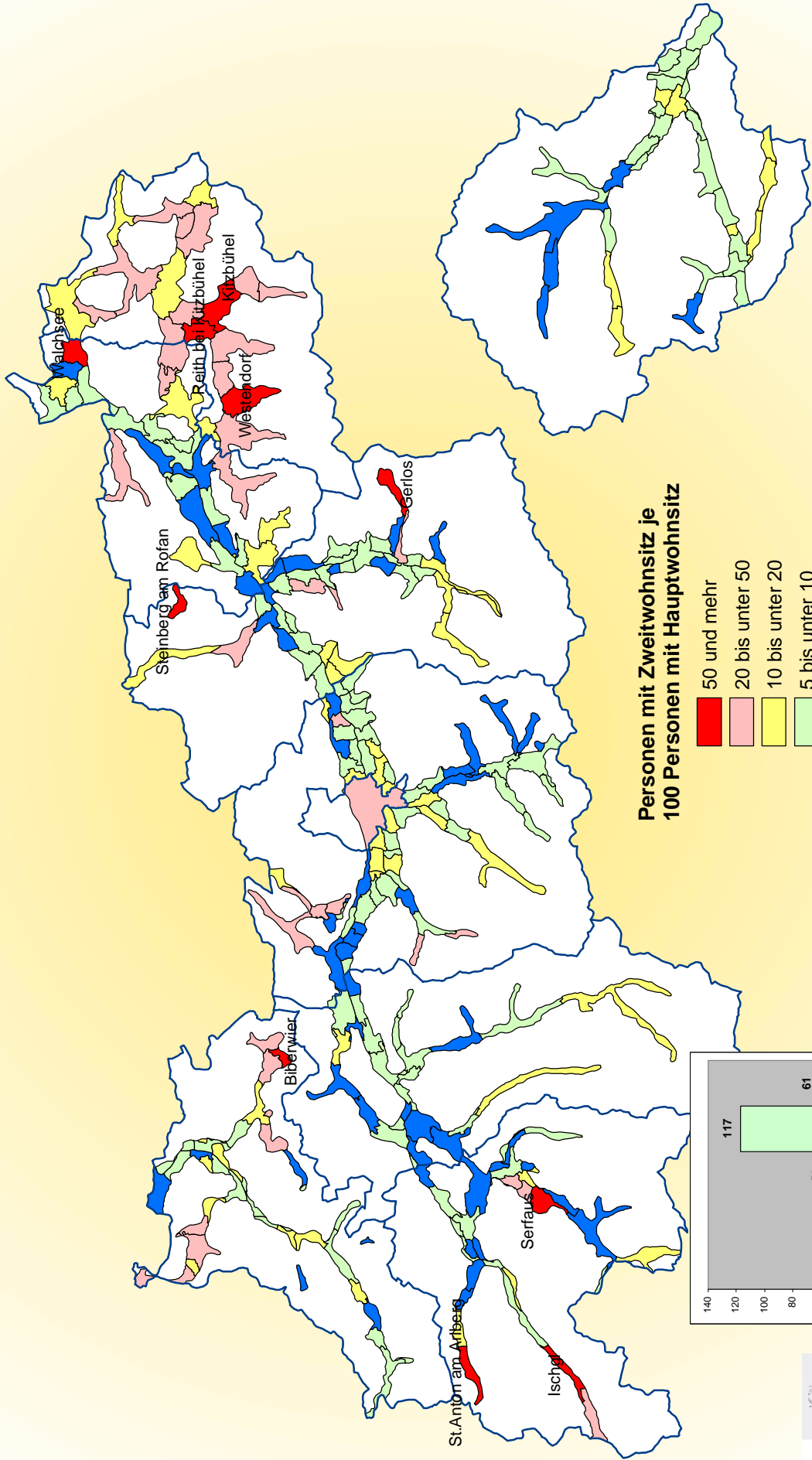
Tab. 42:

Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	61	21,9
5 bis unter 10	117	41,9
10 bis unter 20	56	20,1
20 bis unter 50	35	12,5
50 und mehr	10	3,6
Gemeinden insgesamt	279	100,0

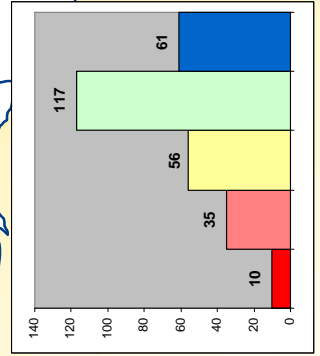
¹ Slowenien ist sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Zweitwohnsitzquote 2007 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

- 50 und mehr
- 20 bis unter 50
- 10 bis unter 20
- 5 bis unter 10
- unter 5



10 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31. 12. 2007 und zum 31. 12. 2006
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 2006 und 31. 12. 2007
Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31. 12. 2007
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31. 12. 2006 und 31. 12. 2007

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2007
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2007
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31. 12. 2007 unter 15 Jahre alt
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31. 12. 2007 15 bis unter 65 Jahre alt
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31. 12. 2007 65 Jahre und älter
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31. 12. 2007 85 Jahre und älter - Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;
Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 2007
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 2006 und 31. 12. 2007
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates (außer Österreich), eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien ist sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31. 12. 2007
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz zum 31. 12. 2007
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit HWS

Gemeindetab. 4. Teil; Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeinde Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2007 nach dem Wohnort des Bräutigams
- Spalte 26: Lebendgeborene 2007 nach dem Wohnort der Mutter
- Spalte 27: Lebendgeborene 2007, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
- Spalte 28: Eheliche Lebendgeborene 2007, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2007, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
- Spalte 29: Sterbefälle 2007 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
- Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2007 (ohne Totgeborene)
- Spalte 31: Verstorbene Personen 2007, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetab. 5. Teil; Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2007
- Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2007
- Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2007
- Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2007
- Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
- Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
- Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
- Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2007

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreichInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	703.512	700.427	3.085	0,4	630.121	89,6	0,2
INNSBRUCK-STADT	118.362	117.693	669	0,6	100.411	84,8	0,1
IMST	56.387	55.603	784	1,4	51.383	91,1	0,6
Arzl im Pitztal	2.978	2.943	35	1,2	2.779	93,3	0,9
Haiming	4.238	4.150	88	2,1	3.952	93,3	1,7
Imst	9.420	9.411	9	0,1	8.339	88,5	-0,2
Imsterberg	770	745	25	3,4	754	97,9	3,1
Jerzens	988	1.015	-27	-2,7	898	90,9	-1,8
Karres	601	592	9	1,5	595	99,0	1,9
Karrösten	683	683	0	0,0	661	96,8	-0,2
Längenfeld	4.367	4.370	-3	-0,1	4.033	92,4	-0,1
Mieming	3.258	3.196	62	1,9	2.963	90,9	2,0
Mils bei Imst	542	540	2	0,4	531	98,0	1,3
Mötz	1.227	1.214	13	1,1	1.097	89,4	1,0
Nassereith	2.075	2.084	-9	-0,4	1.927	92,9	-0,2
Obsteig	1.148	1.153	-5	-0,4	1.033	90,0	0,1
Oetz	2.249	2.251	-2	-0,1	2.089	92,9	0,5
Rietz	2.095	2.070	25	1,2	2.013	96,1	1,1
Roppen	1.639	1.621	18	1,1	1.560	95,2	1,1
St.Leonhard/Pitztal	1.521	1.497	24	1,6	1.410	92,7	0,6
Sautens	1.387	1.371	16	1,2	1.261	90,9	1,3
Silz	2.490	2.477	13	0,5	2.315	93,0	0,9
Sölden	3.770	3.360	410	12,2	2.784	73,8	-0,4
Stams	1.300	1.292	8	0,6	1.209	93,0	0,8
Tarrenz	2.591	2.574	17	0,7	2.434	93,9	0,5
Umhausen	3.027	2.976	51	1,7	2.838	93,8	1,3
Wenns	2.023	2.018	5	0,2	1.908	94,3	0,2
INNSBRUCK-LAND	163.277	162.453	824	0,5	148.946	91,2	0,4
Absam	6.687	6.562	125	1,9	6.309	94,3	1,8
Aldrans	2.083	2.025	58	2,9	1.915	91,9	2,2
Ampass	1.569	1.520	49	3,2	1.423	90,7	1,8
Axams	5.380	5.394	-14	-0,3	5.070	94,2	0,2
Baumkirchen	1.133	1.117	16	1,4	1.096	96,7	1,8
Birgitz	1.281	1.258	23	1,8	1.179	92,0	1,6
Ellbögen	1.096	1.080	16	1,5	1.058	96,5	1,3
Flauring	1.142	1.138	4	0,4	1.081	94,7	0,8
Fritzens	2.006	2.031	-25	-1,2	1.913	95,4	-1,7
Fulpmes	4.091	4.077	14	0,3	3.533	86,4	0,3
Gnadenwald	714	676	38	5,6	674	94,4	4,0
Götzens	3.745	3.739	6	0,2	3.372	90,0	-0,3
Gries am Brenner	1.239	1.225	14	1,1	1.187	95,8	0,8
Gries im Sellrain	581	583	-2	-0,3	558	96,0	-1,1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.321	1.313	8	0,6	1.270	96,1	0,4
Gschnitz	423	426	-3	-0,7	417	98,6	-0,7
Hall in Tirol	12.374	12.424	-50	-0,4	10.544	85,2	-0,2
Hatting	1.151	1.148	3	0,3	1.087	94,4	1,1
Inzing	3.322	3.322	0	0,0	3.153	94,9	0,5
Kematen in Tirol	2.570	2.565	5	0,2	2.383	92,7	0,1
Kolsass	1.455	1.439	16	1,1	1.388	95,4	0,9
Kolsassberg	754	754	0	0,0	708	93,9	-0,3
Lans	929	900	29	3,2	836	90,0	0,8
Leutasch	2.097	2.072	25	1,2	1.827	87,1	1,0
Matrei am Brenner	933	930	3	0,3	869	93,1	0,9
Mieders	1.730	1.712	18	1,1	1.525	88,2	0,0
Mils	4.035	3.953	82	2,1	3.807	94,3	2,3
Mühlbachl	1.361	1.369	-8	-0,6	1.243	91,3	-0,2
Mutters	1.976	1.993	-17	-0,9	1.851	93,7	-0,6
Natters	1.922	1.924	-2	-0,1	1.794	93,3	0,3
Navis	1.979	1.949	30	1,5	1.917	96,9	1,0
Neustift im Stubaital	4.470	4.454	16	0,4	4.044	90,5	-0,1
Oberhofen im Inntal	1.674	1.636	38	2,3	1.568	93,7	2,0
Obernberg am Brenner	367	360	7	1,9	358	97,5	1,7
Oberperfuss	2.783	2.791	-8	-0,3	2.664	95,7	-0,8
Patsch	969	964	5	0,5	917	94,6	1,4
Petttau	925	937	-12	-1,3	875	94,6	-0,9
Pfaffenhofen	1.075	1.061	14	1,3	955	88,8	1,0
Pfons	1.232	1.231	1	0,1	1.196	97,1	-0,1
Polling in Tirol	914	904	10	1,1	857	93,8	0,9
Ranggen	913	887	26	2,9	879	96,3	3,0
Reith bei Seefeld	1.154	1.154	0	0,0	1.024	88,7	2,2
Rinn	1.503	1.506	-3	-0,2	1.416	94,2	0,0
Rum	8.723	8.728	-5	-0,1	8.028	92,0	-0,2
St.Sigmund/Sellrain	184	188	-4	-2,1	159	86,4	-3,0
Schnitz	1.322	1.340	-18	-1,3	1.020	77,2	-1,9
Schmirn	879	894	-15	-1,7	864	98,3	-1,8
Schönberg/Stubaital	1.027	1.009	18	1,8	868	84,5	-0,7
Seefeld in Tirol	3.001	3.035	-34	-1,1	2.271	75,7	-1,0
Sellrain	1.339	1.332	7	0,5	1.305	97,5	0,1
Sistrans	1.907	1.904	3	0,2	1.808	94,8	0,1
Steinach/Brenner	3.327	3.316	11	0,3	3.066	92,2	-0,6
Telfes im Stubai	1.433	1.418	15	1,1	1.339	93,4	1,0
Telfs	14.505	14.443	62	0,4	12.545	86,5	0,6
Thaur	3.712	3.692	20	0,5	3.472	93,5	0,4
Trins	1.252	1.257	-5	-0,4	1.176	93,9	-0,5
Tulfes	1.428	1.430	-2	-0,1	1.339	93,8	0,6
Unterperfuss	203	201	2	1,0	193	95,1	1,0
Vals	565	557	8	1,4	547	96,8	1,1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.589	6.532	57	0,9	6.030	91,5	0,0
Volders	4.280	4.264	16	0,4	4.039	94,4	0,1
Wattenberg	727	710	17	2,4	708	97,4	1,9
Wattens	7.675	7.654	21	0,3	7.064	92,0	0,4
Wildermieming	831	824	7	0,8	770	92,7	0,4
Zirl	7.310	7.222	88	1,2	6.595	90,2	1,4
KITZBÜHEL	61.642	61.456	186	0,3	54.348	88,2	0,0
Aurach bei Kitzbühel	1.201	1.223	-22	-1,8	1.046	87,1	-0,8
Brixen im Thale	2.607	2.606	1	0,0	2.385	91,5	-0,7
Fieberbrunn	4.310	4.306	4	0,1	3.932	91,2	-0,1
Going/Wilden Kaiser	1.867	1.827	40	2,2	1.583	84,8	1,1
Hochfilzen	1.150	1.149	1	0,1	1.066	92,7	-0,4
Hopfgarten/Brixental	5.463	5.399	64	1,2	5.042	92,3	0,7
Itter	1.146	1.150	-4	-0,3	1.082	94,4	-0,5
Jochberg	1.598	1.577	21	1,3	1.417	88,7	0,6
Kirchberg in Tirol	5.268	5.274	-6	-0,1	4.411	83,7	0,0
Kirchdorf in Tirol	3.682	3.653	29	0,8	3.329	90,4	-0,1
Kitzbühel	8.437	8.490	-53	-0,6	7.173	85,0	-0,8
Kössen	4.213	4.223	-10	-0,2	3.571	84,8	0,2
Oberndorf in Tirol	2.024	2.030	-6	-0,3	1.814	89,6	-0,9
Reith bei Kitzbühel	1.727	1.712	15	0,9	1.439	83,3	0,0
St.Jakob in Haus	658	662	-4	-0,6	621	94,4	-1,3
St.Johann in Tirol	8.601	8.533	68	0,8	7.487	87,0	0,8
St.Ulrich/Pillersee	1.548	1.504	44	2,9	1.356	87,6	2,1
Schwendt	764	768	-4	-0,5	665	87,0	-0,6
Waidring	1.856	1.850	6	0,3	1.704	91,8	0,2
Westendorf	3.522	3.520	2	0,1	3.225	91,6	-0,6
KUFSTEIN	98.956	98.497	459	0,5	87.698	88,6	0,3
Alpbach	2.638	2.614	24	0,9	2.359	89,4	0,9
Angath	941	943	-2	-0,2	859	91,3	-0,3
Angerberg	1.749	1.715	34	2,0	1.664	95,1	1,7
Bad Häring	2.385	2.366	19	0,8	2.212	92,7	0,3
Brandenberg	1.542	1.539	3	0,2	1.475	95,7	-0,1
Breitenbach am Inn	3.206	3.207	-1	0,0	3.002	93,6	0,6
Brixlegg	2.807	2.821	-14	-0,5	2.537	90,4	0,6
Ebbs	5.093	5.079	14	0,3	4.527	88,9	0,2
Ellmau	2.642	2.634	8	0,3	2.156	81,6	0,0
Erl	1.453	1.430	23	1,6	1.229	84,6	0,2
Kirchbichl	5.241	5.274	-33	-0,6	4.795	91,5	-0,1
Kramsach	4.544	4.558	-14	-0,3	4.223	92,9	-0,2
Kufstein	16.773	16.457	316	1,9	13.773	82,1	0,9
Kundl	3.950	3.943	7	0,2	3.590	90,9	-0,1
Langkampfen	3.597	3.577	20	0,6	3.393	94,3	0,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	303	284	19	6,7	291	96,0	4,7
Münster	2.949	2.940	9	0,3	2.842	96,4	0,7
Niederndorf	2.551	2.544	7	0,3	2.303	90,3	-0,1
Niederndorferberg	659	664	-5	-0,8	567	86,0	0,5
Radfeld	2.272	2.233	39	1,7	2.010	88,5	1,2
Rattenberg	430	428	2	0,5	358	83,3	0,3
Reith im Alpbachtal	2.743	2.694	49	1,8	2.423	88,3	0,7
Retzenschöss	432	440	-8	-1,8	390	90,3	-2,7
Scheffau/Wild.Kaiser	1.318	1.333	-15	-1,1	1.155	87,6	-0,9
Schwoich	2.296	2.301	-5	-0,2	2.151	93,7	-0,4
Söll	3.596	3.657	-61	-1,7	3.143	87,4	0,4
Thiersee	2.843	2.830	13	0,5	2.534	89,1	0,9
Walchsee	1.811	1.797	14	0,8	1.552	85,7	-1,3
Wildschönau	4.149	4.202	-53	-1,3	3.799	91,6	-0,4
Wörgl	12.043	11.993	50	0,4	10.386	86,2	0,4
LANDECK	44.263	44.287	-24	-0,1	40.721	92,0	0,1
Faggen	335	311	24	7,7	325	97,0	8,7
Fendels	260	265	-5	-1,9	243	93,5	-1,2
Fiss	938	980	-42	-4,3	863	92,0	1,4
Fließ	2.969	2.944	25	0,8	2.825	95,1	0,2
Flirsch	982	961	21	2,2	889	90,5	0,7
Galtür	859	849	10	1,2	748	87,1	0,0
Grins	1.350	1.321	29	2,2	1.282	95,0	1,3
Ischgl	1.659	1.690	-31	-1,8	1.477	89,0	0,7
Kappl	2.643	2.628	15	0,6	2.582	97,7	0,4
Kaunerberg	349	341	8	2,3	345	98,9	1,8
Kaunertal	604	615	-11	-1,8	560	92,7	-1,2
Kauns	481	468	13	2,8	469	97,5	2,4
Ladis	524	526	-2	-0,4	477	91,0	-1,2
Landeck	7.687	7.645	42	0,5	6.889	89,6	0,0
Nauders	1.539	1.566	-27	-1,7	1.380	89,7	-0,4
Pettneu am Arlberg	1.492	1.513	-21	-1,4	1.347	90,3	0,3
Pfunds	2.560	2.568	-8	-0,3	2.369	92,5	-0,7
Pians	788	791	-3	-0,4	728	92,4	0,1
Prutz	1.720	1.739	-19	-1,1	1.519	88,3	-1,2
Ried im Oberinntal	1.289	1.289	0	0,0	1.160	90,0	0,0
St.Anton am Arlberg	2.682	2.741	-59	-2,2	2.242	83,6	0,7
Schönwies	1.687	1.710	-23	-1,3	1.604	95,1	-1,0
See	1.161	1.125	36	3,2	1.116	96,1	3,1
Serfaus	1.185	1.181	4	0,3	1.060	89,5	-0,5
Spiss	151	155	-4	-2,6	122	80,8	-3,9
Stanz bei Landeck	611	614	-3	-0,5	601	98,4	-0,7
Strengen	1.240	1.232	8	0,6	1.213	97,8	0,4
Tobadill	518	528	-10	-1,9	504	97,3	-1,9

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	672	682	-10	-1,5	641	95,4	-2,3
Zams	3.328	3.309	19	0,6	3.141	94,4	0,2
LIENZ	50.487	50.624	-137	-0,3	48.772	96,6	-0,4
Abfaltersbach	660	659	1	0,2	646	97,9	0,2
Ainet	967	967	0	0,0	951	98,3	-0,1
Amlach	389	370	19	5,1	371	95,4	3,3
Anras	1.295	1.306	-11	-0,8	1.282	99,0	-0,8
Assling	1.945	1.982	-37	-1,9	1.908	98,1	-2,3
Außervillgraten	842	848	-6	-0,7	835	99,2	-0,8
Dölsach	2.307	2.260	47	2,1	2.205	95,6	1,4
Gaimberg	840	835	5	0,6	821	97,7	0,4
Heinfels	1.036	1.036	0	0,0	1.004	96,9	-0,6
Hopfgarten/Deferegggen	785	786	-1	-0,1	772	98,3	-0,4
Innevillgraten	1.010	1.004	6	0,6	998	98,8	0,6
Iselsberg-Stronach	607	611	-4	-0,7	585	96,4	-0,3
Kals am Großglockner	1.273	1.299	-26	-2,0	1.233	96,9	-2,5
Kartitsch	860	878	-18	-2,1	833	96,9	-2,2
Lavant	281	285	-4	-1,4	274	97,5	-2,5
Leisach	868	883	-15	-1,7	846	97,5	-1,3
Lienz	12.076	12.128	-52	-0,4	11.363	94,1	-0,4
Matrei in Osttirol	4.994	5.010	-16	-0,3	4.841	96,9	-0,3
Nikolsdorf	874	868	6	0,7	850	97,3	-0,6
Nußdorf-Debant	3.258	3.237	21	0,6	3.163	97,1	0,6
Oberlienz	1.447	1.450	-3	-0,2	1.415	97,8	-0,3
Obertilliach	749	754	-5	-0,7	737	98,4	-1,1
Prägraten	1.253	1.258	-5	-0,4	1.244	99,3	-0,5
St.Jakob/Deferegggen	952	963	-11	-1,1	905	95,1	-1,0
St.Johann am Walde	307	308	-1	-0,3	297	96,7	-1,0
St.Veit in Deferegggen	769	775	-6	-0,8	754	98,0	-0,8
Schlaiten	485	493	-8	-1,6	478	98,6	-1,6
Sillian	2.116	2.103	13	0,6	2.040	96,4	0,2
Strassen	852	862	-10	-1,2	828	97,2	-1,2
Thurn	618	626	-8	-1,3	598	96,8	-2,1
Tristach	1.348	1.345	3	0,2	1.321	98,0	0,2
Untertilliach	264	272	-8	-2,9	254	96,2	-1,2
Virgen	2.160	2.163	-3	-0,1	2.120	98,1	-0,3
REUTTE	31.998	31.913	85	0,3	27.420	85,7	-0,2
Bach	694	682	12	1,8	648	93,4	0,8
Berwang	592	601	-9	-1,5	525	88,7	-1,7
Biberwier	633	627	6	1,0	536	84,7	0,4
Bichlbach	837	828	9	1,1	708	84,6	1,1
Breitenwang	1.618	1.612	6	0,4	1.392	86,0	-0,1
Ehenbichl	799	779	20	2,6	719	90,0	1,7

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.672	2.666	6	0,2	2.144	80,2	-1,2
Elbigenalp	816	826	-10	-1,2	738	90,4	-2,5
Elmen	395	403	-8	-2,0	368	93,2	-2,4
Forchach	285	285	0	0,0	259	90,9	1,2
Grän	589	599	-10	-1,7	450	76,4	0,0
Gramais	68	63	5	7,9	59	86,8	1,7
Häselgehr	708	701	7	1,0	648	91,5	0,3
Heiterwang	527	535	-8	-1,5	506	96,0	-0,2
Hinterhornbach	87	90	-3	-3,3	83	95,4	-3,5
Höfen	1.264	1.287	-23	-1,8	1.157	91,5	-1,1
Holzgau	471	474	-3	-0,6	419	89,0	-2,8
Jungholz	297	306	-9	-2,9	144	48,5	-2,0
Kaisers	84	87	-3	-3,4	77	91,7	-3,8
Lechaschau	1.974	1.962	12	0,6	1.708	86,5	0,6
Lermoos	1.119	1.090	29	2,7	913	81,6	2,0
Musau	382	377	5	1,3	355	92,9	0,9
Namlos	97	99	-2	-2,0	92	94,8	-1,1
Nesselwängle	428	434	-6	-1,4	397	92,8	-2,7
Pfafflar	129	134	-5	-3,7	108	83,7	-5,3
Pflach	1.232	1.236	-4	-0,3	1.021	82,9	-0,6
Pinswang	432	433	-1	-0,2	370	85,6	-0,5
Reutte	5.867	5.780	87	1,5	4.756	81,1	0,1
Schattwald	416	412	4	1,0	353	84,9	-1,1
Stanzach	407	403	4	1,0	384	94,3	0,8
Steeg	721	725	-4	-0,6	691	95,8	-0,1
Tannheim	1.094	1.090	4	0,4	897	82,0	0,3
Vils	1.552	1.546	6	0,4	1.341	86,4	1,1
Vorderhornbach	265	273	-8	-2,9	260	98,1	-2,3
Wängle	882	908	-26	-2,9	779	88,3	-2,6
Weißbach am Lech	1.323	1.317	6	0,5	1.203	90,9	0,3
Zöblen	242	243	-1	-0,4	212	87,6	0,0
SCHWAZ	78.140	77.901	239	0,3	70.422	90,1	0,2
Achenkirch	2.100	2.114	-14	-0,7	1.832	87,2	-0,5
Aschau im Zillertal	1.597	1.617	-20	-1,2	1.520	95,2	-1,4
Brandberg	367	362	5	1,4	362	98,6	1,4
Bruck am Ziller	985	978	7	0,7	958	97,3	0,6
Buch bei Jenbach	2.597	2.607	-10	-0,4	2.457	94,6	-0,1
Eben am Achensee	2.809	2.798	11	0,4	2.306	82,1	0,7
Finkenberg	1.522	1.540	-18	-1,2	1.418	93,2	-1,2
Fügen	3.700	3.663	37	1,0	3.121	84,4	0,2
Fügenberg	1.304	1.296	8	0,6	1.219	93,5	0,7
Gallzein	567	569	-2	-0,4	539	95,1	-0,2
Gerlos	783	793	-10	-1,3	718	91,7	-0,7
Gerlosberg	454	449	5	1,1	440	96,9	0,9

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2007		
	2007	2006	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	663	660	3	0,5	609	91,9	1,3
Hart im Zillertal	1.408	1.398	10	0,7	1.333	94,7	0,8
Hippach	1.373	1.381	-8	-0,6	1.304	95,0	-0,1
Jenbach	6.863	6.862	1	0,0	5.917	86,2	0,2
Kaltenbach	1.288	1.270	18	1,4	1.081	83,9	1,1
Mayrhofen	3.803	3.834	-31	-0,8	3.147	82,8	-1,2
Pill	1.060	1.058	2	0,2	1.002	94,5	0,0
Ramsau im Zillertal	1.570	1.554	16	1,0	1.433	91,3	1,3
Ried im Zillertal	1.257	1.266	-9	-0,7	1.116	88,8	-0,7
Rohrberg	500	477	23	4,8	488	97,6	4,3
Schlitters	1.356	1.356	0	0,0	1.199	88,4	-1,0
Schwaz	12.789	12.637	152	1,2	11.418	89,3	1,1
Schwendau	1.487	1.472	15	1,0	1.377	92,6	0,3
Stans	1.877	1.877	0	0,0	1.730	92,2	-0,5
Steinberg am Rofan	307	302	5	1,7	264	86,0	-0,4
Strass im Zillertal	844	826	18	2,2	782	92,7	2,8
Stumm	1.838	1.835	3	0,2	1.682	91,5	0,4
Stummerberg	820	812	8	1,0	789	96,2	0,9
Terfens	2.038	2.031	7	0,3	1.916	94,0	0,5
Tux	1.917	1.934	-17	-0,9	1.728	90,1	-0,5
Uderns	1.616	1.592	24	1,5	1.491	92,3	0,5
Vomp	4.500	4.504	-4	-0,1	4.115	91,4	-0,2
Weer	1.494	1.490	4	0,3	1.396	93,4	-0,4
Weerberg	2.267	2.269	-2	-0,1	2.183	96,3	-0,1
Wiesing	2.006	1.957	49	2,5	1.860	92,7	1,5
Zell am Ziller	1.765	1.809	-44	-2,4	1.558	88,3	-3,1
Zellberg	649	652	-3	-0,5	614	94,6	0,0

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Geschlecht		Wohnbevölkerung 2007						
	männl.	weibl.	Altersgruppen						
			unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%	
		10	11	12	13	14	15	16	
TIROL	343.828	359.684	113.921	16,2	480.293	68,3	109.298	15,5	1,7
INNSBRUCK-STADT	56.158	62.204	15.197	12,8	82.042	69,3	21.123	17,8	2,5
IMST	28.027	28.360	10.161	18,0	38.755	68,7	7.471	13,2	1,3
Arzl im Pitztal	1.496	1.482	528	17,7	2.047	68,7	403	13,5	0,9
Haiming	2.130	2.108	814	19,2	2.884	68,1	540	12,7	1,6
Imst	4.651	4.769	1.719	18,2	6.462	68,6	1.239	13,2	1,5
Imsterberg	378	392	153	19,9	517	67,1	100	13,0	0,8
Jerzens	520	468	165	16,7	701	71,0	122	12,3	0,5
Karres	290	311	107	17,8	407	67,7	87	14,5	1,5
Karrösten	351	332	91	13,3	493	72,2	99	14,5	1,0
Längenfeld	2.155	2.212	894	20,5	3.015	69,0	458	10,5	1,2
Mieming	1.583	1.675	605	18,6	2.207	67,7	446	13,7	1,7
Mils bei Imst	272	270	109	20,1	368	67,9	65	12,0	1,1
Mötz	641	586	225	18,3	837	68,2	165	13,4	1,0
Nassereith	1.041	1.034	355	17,1	1.341	64,6	379	18,3	2,6
Obsteig	567	581	224	19,5	788	68,6	136	11,8	1,0
Oetz	1.086	1.163	405	18,0	1.509	67,1	335	14,9	1,4
Rietz	1.030	1.065	346	16,5	1.468	70,1	281	13,4	1,0
Roppen	813	826	282	17,2	1.112	67,8	245	14,9	1,5
St.Leonhard/Pitztal	765	756	251	16,5	1.065	70,0	205	13,5	1,2
Sautens	706	681	262	18,9	932	67,2	193	13,9	1,2
Silz	1.212	1.278	398	16,0	1.679	67,4	413	16,6	1,7
Sölden	1.862	1.908	554	14,7	2.827	75,0	389	10,3	0,8
Stams	642	658	212	16,3	905	69,6	183	14,1	1,3
Tarrenz	1.285	1.306	463	17,9	1.786	68,9	342	13,2	1,4
Umhausen	1.551	1.476	651	21,5	2.030	67,1	346	11,4	0,9
Wenns	1.000	1.023	348	17,2	1.375	68,0	300	14,8	1,1
INNSBRUCK-LAND	80.110	83.167	26.924	16,5	112.306	68,8	24.047	14,7	1,5
Absam	3.284	3.403	1.013	15,1	4.606	68,9	1.068	16,0	1,7
Aldrans	1.052	1.031	362	17,4	1.403	67,4	318	15,3	1,3
Ampass	809	760	298	19,0	1.078	68,7	193	12,3	0,4
Axams	2.658	2.722	768	14,3	3.799	70,6	813	15,1	1,3
Baumkirchen	551	582	198	17,5	751	66,3	184	16,2	1,3
Birgitz	629	652	198	15,5	915	71,4	168	13,1	1,0
Ellbögen	546	550	196	17,9	737	67,2	163	14,9	1,0
Flauring	542	600	226	19,8	773	67,7	143	12,5	1,1
Fritzens	999	1.007	311	15,5	1.351	67,3	344	17,1	1,3
Fulpmes	2.031	2.060	753	18,4	2.861	69,9	477	11,7	1,0
Gnadenwald	365	349	143	20,0	481	67,4	90	12,6	1,0
Götzens	1.827	1.918	576	15,4	2.659	71,0	510	13,6	1,3
Gries am Brenner	641	598	204	16,5	837	67,6	198	16,0	0,8

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2007								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Gries im Sellrain	290	291	96	16,5	405	69,7	80	13,8	1,0
Grinzens	667	654	234	17,7	891	67,4	196	14,8	1,6
Gschnitz	223	200	69	16,3	288	68,1	66	15,6	1,7
Hall in Tirol	5.848	6.526	1.831	14,8	8.232	66,5	2.311	18,7	2,4
Hatting	578	573	212	18,4	785	68,2	154	13,4	1,3
Inzing	1.687	1.635	558	16,8	2.283	68,7	481	14,5	1,4
Kematen in Tirol	1.268	1.302	411	16,0	1.836	71,4	323	12,6	0,8
Kolsass	727	728	250	17,2	984	67,6	221	15,2	0,8
Kolsassberg	371	383	140	18,6	523	69,4	91	12,1	1,1
Lans	459	470	155	16,7	620	66,7	154	16,6	1,8
Leutasch	1.045	1.052	319	15,2	1.433	68,3	345	16,5	1,5
Matrei am Brenner	468	465	135	14,5	629	67,4	169	18,1	1,6
Mieders	822	908	314	18,2	1.205	69,7	211	12,2	1,5
Mils	1.995	2.040	635	15,7	2.719	67,4	681	16,9	1,1
Mühlbachl	657	704	233	17,1	875	64,3	253	18,6	2,8
Mutters	954	1.022	308	15,6	1.324	67,0	344	17,4	1,4
Natters	965	957	307	16,0	1.309	68,1	306	15,9	2,0
Navis	988	991	366	18,5	1.363	68,9	250	12,6	0,9
Neustift im Stubaital	2.234	2.236	794	17,8	3.118	69,8	558	12,5	0,9
Oberhofen im Inntal	842	832	299	17,9	1.171	70,0	204	12,2	0,8
Obernberg am Brenner	205	162	63	17,2	252	68,7	52	14,2	1,4
Oberperfuss	1.372	1.411	473	17,0	1.945	69,9	365	13,1	1,3
Patsch	479	490	136	14,0	660	68,1	173	17,9	1,9
Pettnau	468	457	129	13,9	631	68,2	165	17,8	1,5
Pfaffenhofen	532	543	191	17,8	734	68,3	150	14,0	1,7
Pfons	607	625	185	15,0	870	70,6	177	14,4	0,8
Polling in Tirol	462	452	182	19,9	637	69,7	95	10,4	0,4
Ranggen	439	474	161	17,6	619	67,8	133	14,6	1,1
Reith bei Seefeld	568	586	196	17,0	778	67,4	180	15,6	1,0
Rinn	745	758	274	18,2	1.062	70,7	167	11,1	1,3
Rum	4.092	4.631	1.374	15,8	5.925	67,9	1.424	16,3	1,9
St.Sigmund/Sellrain	90	94	31	16,8	119	64,7	34	18,5	1,6
Schnitz	648	674	213	16,1	892	67,5	217	16,4	1,7
Schmirn	448	431	165	18,8	574	65,3	140	15,9	1,3
Schönberg/Stubaital	525	502	172	16,7	716	69,7	139	13,5	1,3
Seefeld in Tirol	1.457	1.544	424	14,1	2.103	70,1	474	15,8	1,6
Sellrain	675	664	184	13,7	921	68,8	234	17,5	1,1
Sistrans	914	993	346	18,1	1.274	66,8	287	15,0	1,2
Steinach/Brenner	1.660	1.667	520	15,6	2.292	68,9	515	15,5	1,5
Telfes im Stubai	729	704	248	17,3	952	66,4	233	16,3	1,4
Telfs	7.103	7.402	2.683	18,5	10.084	69,5	1.738	12,0	1,6
Thaur	1.813	1.899	656	17,7	2.550	68,7	506	13,6	0,9
Trins	624	628	202	16,1	879	70,2	171	13,7	1,5
Tulfes	713	715	243	17,0	1.038	72,7	147	10,3	1,1

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2007								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter %
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
		10	11	12	13	14	15	16	
Unterperfuss	95	108	14	6,9	112	55,2	77	37,9	11,8
Vals	295	270	120	21,2	356	63,0	89	15,8	1,8
Völs	3.187	3.402	876	13,3	4.789	72,7	924	14,0	1,2
Volders	2.129	2.151	731	17,1	2.982	69,7	567	13,2	1,1
Wattenberg	363	364	165	22,7	457	62,9	105	14,4	0,4
Wattens	3.657	4.018	1.155	15,0	5.259	68,5	1.261	16,4	1,9
Wildermieming	408	423	157	18,9	543	65,3	131	15,8	1,6
Zirl	3.586	3.724	1.343	18,4	5.057	69,2	910	12,4	1,4
KITZBÜHEL	29.871	31.771	9.695	15,7	41.651	67,6	10.296	16,7	1,8
Aurach bei Kitzbühel	594	607	155	12,9	809	67,4	237	19,7	1,5
Brixen im Thale	1.257	1.350	471	18,1	1.726	66,2	410	15,7	1,6
Fieberbrunn	2.138	2.172	659	15,3	2.854	66,2	797	18,5	2,2
Going/Wilden Kaiser	903	964	308	16,5	1.292	69,2	267	14,3	1,3
Hochfilzen	581	569	201	17,5	760	66,1	189	16,4	1,6
Hopfgarten/Brixental	2.654	2.809	922	16,9	3.635	66,5	906	16,6	2,1
Itter	595	551	205	17,9	776	67,7	165	14,4	0,9
Jochberg	749	849	240	15,0	1.063	66,5	295	18,5	2,1
Kirchberg in Tirol	2.554	2.714	834	15,8	3.520	66,8	914	17,4	1,6
Kirchdorf in Tirol	1.822	1.860	610	16,6	2.591	70,4	481	13,1	1,4
Kitzbühel	3.891	4.546	1.047	12,4	5.602	66,4	1.788	21,2	2,7
Kössen	2.066	2.147	693	16,4	2.875	68,2	645	15,3	1,4
Oberndorf in Tirol	989	1.035	325	16,1	1.405	69,4	294	14,5	1,0
Reith bei Kitzbühel	807	920	243	14,1	1.170	67,7	314	18,2	1,3
St.Jakob in Haus	321	337	116	17,6	457	69,5	85	12,9	0,8
St.Johann in Tirol	4.123	4.478	1.385	16,1	5.896	68,6	1.320	15,3	1,6
St.Ulrich/Pillersee	781	767	252	16,3	1.078	69,6	218	14,1	1,2
Schwendt	400	364	118	15,4	530	69,4	116	15,2	1,3
Waidring	914	942	317	17,1	1.270	68,4	269	14,5	1,7
Westendorf	1.732	1.790	594	16,9	2.342	66,5	586	16,6	1,9
KUFSTEIN	48.606	50.350	16.861	17,0	67.404	68,1	14.691	14,8	1,5
Alpbach	1.335	1.303	467	17,7	1.737	65,8	434	16,5	1,7
Angath	477	464	203	21,6	640	68,0	98	10,4	0,5
Angerberg	895	854	302	17,3	1.197	68,4	250	14,3	1,1
Bad Häring	1.169	1.216	388	16,3	1.603	67,2	394	16,5	1,2
Brandenberg	789	753	268	17,4	989	64,1	285	18,5	1,6
Breitenbach am Inn	1.632	1.574	603	18,8	2.187	68,2	416	13,0	0,8
Brixlegg	1.363	1.444	427	15,2	1.915	68,2	465	16,6	1,7
Ebbs	2.532	2.561	854	16,8	3.459	67,9	780	15,3	1,6
Ellmau	1.294	1.348	400	15,1	1.841	69,7	401	15,2	1,1
Erl	719	734	271	18,7	957	65,9	225	15,5	0,9
Kirchbichl	2.536	2.705	840	16,0	3.486	66,5	915	17,5	2,0
Kramsach	2.169	2.375	746	16,4	3.047	67,1	751	16,5	2,1

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2007								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Kufstein	8.006	8.767	2.702	16,1	11.490	68,5	2.581	15,4	1,9
Kundl	1.958	1.992	661	16,7	2.638	66,8	651	16,5	1,8
Langkampfen	1.769	1.828	568	15,8	2.502	69,6	527	14,7	1,4
Mariastein	143	160	71	23,4	203	67,0	29	9,6	1,0
Münster	1.464	1.485	527	17,9	2.049	69,5	373	12,6	1,3
Niederndorf	1.243	1.308	441	17,3	1.772	69,5	338	13,2	0,7
Niederndorferberg	346	313	132	20,0	437	66,3	90	13,7	0,5
Radfeld	1.127	1.145	474	20,9	1.553	68,4	245	10,8	0,9
Rattenberg	221	209	59	13,7	296	68,8	75	17,4	1,2
Reith im Alpbachtal	1.388	1.355	458	16,7	1.861	67,8	424	15,5	1,7
Retzenschöss	230	202	71	16,4	297	68,8	64	14,8	0,7
Scheffau/Wild.Kaiser	656	662	240	18,2	862	65,4	216	16,4	2,4
Schwoich	1.140	1.156	398	17,3	1.593	69,4	305	13,3	1,4
Söll	1.806	1.790	615	17,1	2.509	69,8	472	13,1	1,0
Thiersee	1.440	1.403	491	17,3	1.920	67,5	432	15,2	1,3
Walchsee	908	903	294	16,2	1.295	71,5	222	12,3	1,0
Wildschönau	2.078	2.071	815	19,6	2.737	66,0	597	14,4	1,0
Wörgl	5.773	6.270	2.075	17,2	8.332	69,2	1.636	13,6	1,6
LANDECK	21.947	22.316	7.824	17,7	29.882	67,5	6.557	14,8	1,5
Faggen	164	171	74	22,1	226	67,5	35	10,4	0,9
Fendels	126	134	54	20,8	174	66,9	32	12,3	1,2
Fiss	483	455	188	20,0	642	68,4	108	11,5	1,1
Fließ	1.496	1.473	547	18,4	2.015	67,9	407	13,7	1,3
Flirsch	508	474	146	14,9	660	67,2	176	17,9	1,8
Galtür	419	440	147	17,1	590	68,7	122	14,2	1,2
Grins	678	672	261	19,3	882	65,3	207	15,3	1,9
Ischgl	817	842	324	19,5	1.160	69,9	175	10,5	1,1
Kappl	1.313	1.330	521	19,7	1.772	67,0	350	13,2	1,2
Kaunerberg	186	163	60	17,2	252	72,2	37	10,6	1,4
Kaunertal	302	302	91	15,1	423	70,0	90	14,9	1,0
Kauns	244	237	101	21,0	316	65,7	64	13,3	0,6
Ladis	274	250	85	16,2	368	70,2	71	13,5	1,1
Landeck	3.732	3.955	1.370	17,8	5.023	65,3	1.294	16,8	1,9
Nauders	761	778	249	16,2	1.066	69,3	224	14,6	1,1
Pettneu am Arlberg	750	742	239	16,0	1.033	69,2	220	14,7	1,6
Pfunds	1.265	1.295	455	17,8	1.760	68,8	345	13,5	1,6
Pians	393	395	126	16,0	550	69,8	112	14,2	1,8
Prutz	855	865	318	18,5	1.183	68,8	219	12,7	1,0
Ried im Oberinntal	637	652	212	16,4	868	67,3	209	16,2	1,7
St.Anton am Arlberg	1.317	1.365	400	14,9	1.849	68,9	433	16,1	1,8
Schönwies	814	873	325	19,3	1.108	65,7	254	15,1	1,4
See	587	574	247	21,3	762	65,6	152	13,1	0,9
Serfaus	591	594	194	16,4	854	72,1	137	11,6	0,3

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2007								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Spiss	89	62	29	19,2	100	66,2	22	14,6	2,0
Stanz bei Landeck	324	287	105	17,2	426	69,7	80	13,1	0,8
Strengen	624	616	223	18,0	840	67,7	177	14,3	1,4
Tobadill	261	257	80	15,4	363	70,1	75	14,5	0,8
Tösens	343	329	104	15,5	471	70,1	97	14,4	1,3
Zams	1.594	1.734	549	16,5	2.146	64,5	633	19,0	2,7
LIENZ	24.800	25.687	8.724	17,3	33.117	65,6	8.646	17,1	2,0
Abfaltersbach	340	320	146	22,1	420	63,6	94	14,2	1,2
Ainet	493	474	173	17,9	637	65,9	157	16,2	1,2
Amlach	193	196	73	18,8	251	64,5	65	16,7	2,6
Anras	637	658	245	18,9	846	65,3	204	15,8	1,5
Assling	996	949	334	17,2	1.233	63,4	378	19,4	1,6
Außervillgraten	448	394	145	17,2	542	64,4	155	18,4	1,8
Dölsach	1.149	1.158	428	18,6	1.533	66,4	346	15,0	1,4
Gaimberg	412	428	122	14,5	587	69,9	131	15,6	1,3
Heinfels	522	514	216	20,8	667	64,4	153	14,8	0,6
Hopfgarten/Deferegggen	407	378	128	16,3	483	61,5	174	22,2	1,5
Innevillgraten	513	497	239	23,7	605	59,9	166	16,4	1,7
Iselsberg-Stronach	292	315	102	16,8	414	68,2	91	15,0	1,0
Kals am Großglockner	626	647	238	18,7	836	65,7	199	15,6	1,6
Kartitsch	431	429	133	15,5	527	61,3	200	23,3	1,7
Lavant	143	138	55	19,6	191	68,0	35	12,5	0,7
Leisach	424	444	141	16,2	578	66,6	149	17,2	1,3
Lienz	5.540	6.536	1.618	13,4	8.082	66,9	2.376	19,7	3,3
Matrei in Osttirol	2.521	2.473	972	19,5	3.252	65,1	770	15,4	2,3
Nikolsdorf	435	439	149	17,0	556	63,6	169	19,3	1,5
Nußdorf-Debant	1.575	1.683	567	17,4	2.249	69,0	442	13,6	1,0
Oberlienz	740	707	255	17,6	944	65,2	248	17,1	1,7
Obertilliach	382	367	152	20,3	456	60,9	141	18,8	2,1
Prägraten	634	619	243	19,4	800	63,8	210	16,8	1,0
St.Jakob/Deferegggen	485	467	158	16,6	638	67,0	156	16,4	1,1
St.Johann am Walde	153	154	61	19,9	196	63,8	50	16,3	0,7
St.Veit in Deferegggen	393	376	162	21,1	482	62,7	125	16,3	1,3
Schlaiten	242	243	98	20,2	309	63,7	78	16,1	2,3
Sillian	1.024	1.092	384	18,1	1.341	63,4	391	18,5	1,7
Strassen	424	428	151	17,7	580	68,1	121	14,2	2,1
Thurn	311	307	113	18,3	412	66,7	93	15,0	1,5
Tristach	676	672	265	19,7	852	63,2	231	17,1	1,1
Untertilliach	136	128	46	17,4	163	61,7	55	20,8	2,3
Virgen	1.103	1.057	412	19,1	1.455	67,4	293	13,6	1,3
REUTTE	15.790	16.208	5.104	16,0	21.677	67,7	5.217	16,3	1,8
Bach	337	357	132	19,0	468	67,4	94	13,5	1,6

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2007								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%	
		10	11	12	13	14	15	16	
Berwang	279	313	86	14,5	402	67,9	104	17,6	2,4
Biberwier	309	324	104	16,4	423	66,8	106	16,7	1,7
Bichlbach	426	411	134	16,0	552	65,9	151	18,0	1,9
Breitenwang	829	789	264	16,3	1.112	68,7	242	15,0	1,4
Ehenbichl	376	423	93	11,6	534	66,8	172	21,5	5,3
Ehrwald	1.300	1.372	375	14,0	1.776	66,5	521	19,5	1,9
Elbigenalp	416	400	117	14,3	581	71,2	118	14,5	1,0
Elmen	198	197	53	13,4	270	68,4	72	18,2	1,5
Forchach	145	140	48	16,8	198	69,5	39	13,7	0,7
Grän	288	301	97	16,5	408	69,3	84	14,3	1,4
Gramais	26	42	16	23,5	40	58,8	12	17,6	4,4
Häselgehr	356	352	120	16,9	481	67,9	107	15,1	0,7
Heiterwang	263	264	84	15,9	361	68,5	82	15,6	1,3
Hinterhornbach	47	40	7	8,0	68	78,2	12	13,8	0
Höfen	631	633	199	15,7	856	67,7	209	16,5	1,0
Holzgau	222	249	94	20,0	306	65,0	71	15,1	1,7
Jungholz	147	150	40	13,5	198	66,7	59	19,9	3,4
Kaisers	43	41	17	20,2	54	64,3	13	15,5	1,2
Lechaschau	963	1.011	352	17,8	1.322	67,0	300	15,2	1,8
Lermoos	549	570	177	15,8	742	66,3	200	17,9	1,7
Musau	191	191	62	16,2	253	66,2	67	17,5	1,6
Namlos	49	48	9	9,3	71	73,2	17	17,5	3,1
Nesselwängle	215	213	64	15,0	293	68,5	71	16,6	1,9
Pfafflar	59	70	21	16,3	75	58,1	33	25,6	3,1
Pflach	596	636	218	17,7	851	69,1	163	13,2	1,1
Pinswang	207	225	74	17,1	299	69,2	59	13,7	1,6
Reutte	2.829	3.038	978	16,7	3.936	67,1	953	16,2	2,0
Schattwald	208	208	61	14,7	295	70,9	60	14,4	1,2
Stanzach	203	204	54	13,3	279	68,6	74	18,2	1,7
Stegg	376	345	156	21,6	478	66,3	87	12,1	1,0
Tannheim	568	526	169	15,4	781	71,4	144	13,2	1,5
Vils	776	776	243	15,7	1.034	66,6	275	17,7	1,9
Vorderhornbach	130	135	29	10,9	199	75,1	37	14,0	1,9
Wängle	432	450	135	15,3	592	67,1	155	17,6	1,6
Weißbach am Lech	677	646	184	13,9	934	70,6	205	15,5	1,8
Zöblen	124	118	38	15,7	155	64,0	49	20,2	1,2
SCHWAZ	38.519	39.621	13.431	17,2	53.459	68,4	11.250	14,4	1,4
Achenkirch	1.027	1.073	328	15,6	1.437	68,4	335	16,0	1,2
Aschau im Zillertal	777	820	290	18,2	1.122	70,3	185	11,6	1,2
Brandberg	186	181	73	19,9	230	62,7	64	17,4	2,7
Bruck am Ziller	486	499	177	18,0	657	66,7	151	15,3	1,9
Buch bei Jenbach	1.291	1.306	459	17,7	1.797	69,2	341	13,1	0,8
Eben am Achensee	1.383	1.426	449	16,0	1.995	71,0	365	13,0	1,1

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2007								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Finkenberg	756	766	246	16,2	1.028	67,5	248	16,3	1,0
Fügen	1.803	1.897	643	17,4	2.563	69,3	494	13,4	1,5
Fügenberg	662	642	272	20,9	862	66,1	170	13,0	1,0
Gallzein	293	274	116	20,5	393	69,3	58	10,2	1,4
Gerlos	384	399	127	16,2	522	66,7	134	17,1	1,5
Gerlosberg	236	218	101	22,2	305	67,2	48	10,6	0,7
Hainzenberg	328	335	111	16,7	480	72,4	72	10,9	0,8
Hart im Zillertal	720	688	253	18,0	965	68,5	190	13,5	1,4
Hippach	682	691	243	17,7	934	68,0	196	14,3	1,4
Jenbach	3.366	3.497	1.151	16,8	4.686	68,3	1.026	14,9	1,7
Kaltenbach	657	631	234	18,2	905	70,3	149	11,6	0,9
Mayrhofen	1.861	1.942	619	16,3	2.644	69,5	540	14,2	1,2
Pill	554	506	170	16,0	753	71,0	137	12,9	0,9
Ramsau im Zillertal	771	799	289	18,4	1.108	70,6	173	11,0	0,8
Ried im Zillertal	610	647	239	19,0	880	70,0	138	11,0	1,4
Rohrberg	251	249	124	24,8	324	64,8	52	10,4	0,6
Schlitters	658	698	269	19,8	904	66,7	183	13,5	1,9
Schwaz	6.107	6.682	2.075	16,2	8.703	68,1	2.011	15,7	1,7
Schwendau	750	737	283	19,0	1.012	68,1	192	12,9	1,1
Stans	948	929	289	15,4	1.292	68,8	296	15,8	0,7
Steinberg am Rofan	151	156	50	16,3	181	59,0	76	24,8	2,3
Strass im Zillertal	417	427	152	18,0	574	68,0	118	14,0	1,3
Stumm	888	950	313	17,0	1.253	68,2	272	14,8	1,7
Stummerberg	416	404	150	18,3	539	65,7	131	16,0	1,1
Terfens	1.055	983	367	18,0	1.407	69,0	264	13,0	1,3
Tux	958	959	286	14,9	1.339	69,8	292	15,2	1,0
Uderns	788	828	298	18,4	1.125	69,6	193	11,9	0,9
Vomp	2.218	2.282	792	17,6	2.992	66,5	716	15,9	1,7
Weer	739	755	253	16,9	1.002	67,1	239	16,0	1,8
Weerberg	1.165	1.102	415	18,3	1.582	69,8	270	11,9	0,8
Wiesing	980	1.026	351	17,5	1.362	67,9	293	14,6	1,2
Zell am Ziller	878	887	263	14,9	1.158	65,6	344	19,5	3,0
Zellberg	319	330	111	17,1	444	68,4	94	14,5	1,8

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweitwohnsitze 2007	Zweitwohnsitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
TIROL	73.391	10,4	2,6	35.699	19.022	12.029	96.965	13,8
INNSBRUCK-STADT	17.951	15,2	3,5	7.763	4.927	2.721	24.783	20,9
IMST	5.004	8,9	10,7	2.685	1.012	921	3.843	6,8
Arzl im Pitztal	199	6,7	5,9	109	19	60	85	2,9
Haiming	286	6,7	7,9	124	66	75	347	8,2
Imst	1.081	11,5	2,6	332	156	439	485	5,1
Imsterberg	16	2,1	14,3	8	5	0	20	2,6
Jerzens	90	9,1	-10,9	85	2	0	68	6,9
Karres	6	1,0	-25,0	4	0	0	25	4,2
Karrösten	22	3,2	4,8	17	0	0	39	5,7
Längenfeld	334	7,6	0,9	187	119	7	416	9,5
Mieming	295	9,1	1,0	232	26	14	235	7,2
Mils bei Imst	11	2,0	-31,3	5	1	4	42	7,7
Mötz	130	10,6	1,6	57	17	26	41	3,3
Nassereith	148	7,1	-3,3	74	19	39	72	3,5
Obsteig	115	10,0	-5,0	95	8	3	115	10,0
Oetz	160	7,1	-7,0	69	55	30	134	6,0
Rietz	82	3,9	5,1	53	9	11	81	3,9
Roppen	79	4,8	1,3	52	4	22	115	7,0
St.Leonhard/Pitztal	111	7,3	16,8	89	14	1	185	12,2
Sautens	126	9,1	0,0	76	27	15	92	6,6
Silz	175	7,0	-4,4	97	24	40	193	7,8
Sölden	986	26,2	74,2	605	353	8	707	18,8
Stams	91	7,0	-1,1	41	20	24	90	6,9
Tarrenz	157	6,1	4,0	72	6	72	97	3,7
Umhausen	189	6,2	8,0	116	58	15	94	3,1
Wenns	115	5,7	1,8	86	4	16	65	3,2
INNSBRUCK-LAND	14.331	8,8	1,3	6.362	3.712	2.952	13.458	8,2
Absam	378	5,7	3,0	165	106	68	294	4,4
Aldrans	168	8,1	11,3	111	29	7	309	14,8
Ampass	146	9,3	19,7	97	21	11	108	6,9
Axams	310	5,8	-6,9	219	36	14	539	10,0
Baumkirchen	37	3,3	-7,5	24	11	1	249	22,0
Birgitz	102	8,0	4,1	77	19	0	93	7,3
Ellbögen	38	3,5	5,6	18	8	2	94	8,6
Flauring	61	5,3	-7,6	25	24	9	29	2,5
Fritzens	93	4,6	9,4	75	11	1	96	4,8
Fulpmes	558	13,6	0,7	187	53	306	320	7,8

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweitwohnsitze 2007	Zweitwohnsitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Gnadenwald	40	5,6	42,9	32	0	0	77	10,8
Götzens	373	10,0	4,5	209	39	24	279	7,4
Gries am Brenner	52	4,2	8,3	43	7	0	84	6,8
Gries im Sellrain	23	4,0	21,1	16	6	1	35	6,0
Grinzens	51	3,9	6,3	48	0	0	89	6,7
Gschnitz	6	1,4	0,0	2	2	0	39	9,2
Hall in Tirol	1.830	14,8	-1,7	424	728	498	721	5,8
Hatting	64	5,6	-12,3	31	15	6	61	5,3
Inzing	169	5,1	-8,6	99	48	6	196	5,9
Kematen in Tirol	187	7,3	1,6	93	61	19	370	14,4
Kolsass	67	4,6	4,7	42	14	4	84	5,8
Kolsassberg	46	6,1	4,5	36	5	0	41	5,4
Lans	93	10,0	31,0	52	23	4	111	11,9
Leutasch	270	12,9	2,7	210	47	0	539	25,7
Matrei am Brenner	64	6,9	-7,2	24	17	14	46	4,9
Mieders	205	11,8	9,6	81	15	94	143	8,3
Mils	228	5,7	-1,3	133	51	23	351	8,7
Mühlbachl	118	8,7	-4,8	38	25	54	67	4,9
Mutters	125	6,3	-3,8	98	18	1	192	9,7
Natters	128	6,7	-5,2	69	27	3	223	11,6
Navis	62	3,1	21,6	50	1	1	55	2,8
Neustift im Stubaital	426	9,5	5,4	250	67	91	481	10,8
Oberhofen im Inntal	106	6,3	7,1	44	14	38	74	4,4
Obernberg am Brenner	9	2,5	12,5	7	1	0	26	7,1
Oberperfuss	119	4,3	13,3	73	29	1	140	5,0
Patsch	52	5,4	-13,3	41	6	0	63	6,5
Pettnau	50	5,4	-7,4	29	9	0	63	6,8
Pfaffenhofen	120	11,2	4,3	29	64	26	56	5,2
Pfons	36	2,9	5,9	27	0	4	40	3,2
Polling in Tirol	57	6,2	3,6	42	14	1	28	3,1
Ranggen	34	3,7	0,0	28	5	0	53	5,8
Reith bei Seefeld	130	11,3	-14,5	89	27	4	279	24,2
Rinn	87	5,8	-3,3	72	8	1	158	10,5
Rum	695	8,0	2,1	207	265	170	1.015	11,6
St.Sigmund/Sellrain	25	13,6	4,2	24	0	0	45	24,5
Schnarnitz	302	22,8	0,7	211	57	2	149	11,3
Schmirn	15	1,7	7,1	13	0	0	42	4,8
Schönberg/Stubaital	159	15,5	17,8	50	63	36	114	11,1
Seefeld in Tirol	730	24,3	-1,6	302	363	13	1.120	37,3
Sellrain	34	2,5	21,4	27	0	1	49	3,7
Sistrans	99	5,2	1,0	86	4	0	188	9,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweitwohnsitze 2007	Zweitwohnsitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Steinach/Brenner	261	7,8	12,5	101	84	21	252	7,6
Telfes im Stubai	94	6,6	2,2	55	12	8	161	11,2
Telfs	1.960	13,5	-0,9	614	321	907	563	3,9
Thaur	240	6,5	3,0	120	84	24	289	7,8
Trins	76	6,1	1,3	70	2	2	65	5,2
Tulfes	89	6,2	-10,1	58	18	7	115	8,1
Unterperfuss	10	4,9	0,0	9	1	0	38	18,7
Vals	18	3,2	12,5	18	0	0	27	4,8
Völs	559	8,5	10,9	239	180	73	682	10,4
Volders	241	5,6	4,8	82	51	94	223	5,2
Wattenberg	19	2,6	26,7	16	1	0	58	8,0
Wattens	611	8,0	-1,6	176	277	116	441	5,7
Wildermieming	61	7,3	7,0	33	10	13	80	9,6
Zirl	715	9,8	-0,3	292	208	128	347	4,7
KITZBÜHEL	7.294	11,8	2,5	4.799	1.439	529	20.776	33,7
Aurach bei Kitzbühel	155	12,9	-8,3	140	5	2	492	41,0
Brixen im Thale	222	8,5	8,8	170	39	8	1.286	49,3
Fieberbrunn	378	8,8	2,4	196	57	10	1.045	24,2
Going/Wilden Kaiser	284	15,2	8,8	216	43	13	438	23,5
Hochfilzen	84	7,3	6,3	53	6	11	144	12,5
Hopfgarten/Brixental	421	7,7	7,1	238	99	58	1.439	26,3
Itter	64	5,6	1,6	52	6	3	172	15,0
Jochberg	181	11,3	7,1	142	26	2	754	47,2
Kirchberg in Tirol	857	16,3	-0,6	571	133	109	2.305	43,8
Kirchdorf in Tirol	353	9,6	10,7	204	70	66	932	25,3
Kitzbühel	1.264	15,0	0,6	787	294	97	4.686	55,5
Kössen	642	15,2	-2,4	492	90	14	820	19,5
Oberndorf in Tirol	210	10,4	5,0	168	19	8	664	32,8
Reith bei Kitzbühel	288	16,7	5,5	249	11	11	874	50,6
St.Jakob in Haus	37	5,6	12,1	34	2	0	181	27,5
St.Johann in Tirol	1.114	13,0	0,8	501	433	96	1.625	18,9
St.Ulrich/Pillersee	192	12,4	9,1	158	27	2	358	23,1
Schwendt	99	13,0	0,0	92	3	1	153	20,0
Waidring	152	8,2	1,3	115	29	0	243	13,1
Westendorf	297	8,4	8,0	221	47	18	2.165	61,5
KUFSTEIN	11.258	11,4	1,4	5.816	2.805	2.005	11.347	11,5
Alpbach	279	10,6	0,7	259	7	6	384	14,6
Angath	82	8,7	1,2	34	16	28	45	4,8
Angerberg	85	4,9	7,6	70	10	0	131	7,5

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2007	Zweitwohn- sitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Bad Häring	173	7,3	8,1	105	27	32	216	9,1
Brandenberg	67	4,3	6,3	60	6	0	173	11,2
Breitenbach am Inn	204	6,4	-8,9	96	69	27	160	5,0
Brixlegg	270	9,6	-9,7	116	88	50	184	6,6
Ebbs	566	11,1	0,7	385	96	59	297	5,8
Ellmau	486	18,4	1,5	353	106	7	1.298	49,1
Erl	224	15,4	9,8	212	10	1	92	6,3
Kirchbichl	446	8,5	-5,5	194	80	153	325	6,2
Kramsach	321	7,1	-2,1	182	78	35	247	5,4
Kufstein	3.000	17,9	6,6	1.094	955	734	1.088	6,5
Kundl	360	9,1	2,9	140	180	36	219	5,5
Langkampfen	204	5,7	6,8	146	35	15	143	4,0
Mariastein	12	4,0	100,0	12	0	0	18	5,9
Münster	107	3,6	-9,3	78	14	10	97	3,3
Niederndorf	248	9,7	4,2	213	7	13	136	5,3
Niederndorferberg	92	14,0	-8,0	92	0	0	86	13,1
Radfeld	262	11,5	6,5	88	55	108	79	3,5
Rattenberg	72	16,7	1,4	31	28	8	47	10,9
Reith im Alpbachtal	320	11,7	11,5	148	65	55	308	11,2
Rettenschöss	42	9,7	7,7	42	0	0	6	1,4
Scheffau/Wild.Kaiser	163	12,4	-2,4	141	15	1	379	28,8
Schwoich	145	6,3	2,8	105	28	0	198	8,6
Söll	453	12,6	-13,9	314	70	48	648	18,0
Thiersee	309	10,9	-2,8	243	48	6	858	30,2
Walchsee	259	14,3	15,1	186	26	39	1.302	71,9
Wildschönau	350	8,4	-9,3	272	34	18	1.690	40,7
Wörgl	1.657	13,8	0,4	405	652	516	493	4,1
LANDECK	3.542	8,0	-2,3	1.310	968	881	6.531	14,8
Faggen	10	3,0	-16,7	6	0	4	5	1,5
Fendels	17	6,5	-10,5	12	2	0	11	4,2
Fiss	75	8,0	-41,9	51	9	4	265	28,3
Fließ	144	4,9	15,2	46	27	19	120	4,0
Flirsch	93	9,5	19,2	46	39	4	40	4,1
Galtür	111	12,9	9,9	55	51	2	183	21,3
Grins	68	5,0	21,4	27	19	18	68	5,0
Ischgl	182	11,0	-18,4	62	103	6	1.238	74,6
Kappl	61	2,3	8,9	50	3	0	258	9,8
Kaunerberg	4	1,1	100,0	3	0	0	29	8,3
Kaunertal	44	7,3	-8,3	38	2	2	55	9,1
Kauns	12	2,5	20,0	11	0	0	23	4,8

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweitwohnsitze 2007	Zweitwohnsitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Ladis	47	9,0	9,3	38	1	5	165	31,5
Landeck	798	10,4	5,3	132	154	434	577	7,5
Nauders	159	10,3	-12,2	88	19	33	206	13,4
Pettneu am Arlberg	145	9,7	-14,7	50	59	16	157	10,5
Pfunds	191	7,5	4,9	83	30	59	123	4,8
Pians	60	7,6	-6,3	15	20	21	26	3,3
Prutz	201	11,7	-0,5	55	48	83	109	6,3
Ried im Oberinntal	129	10,0	0,0	44	55	21	156	12,1
St.Anton am Arlberg	440	16,4	-14,6	164	216	7	1.434	53,5
Schönwies	83	4,9	-6,7	13	15	51	56	3,3
See	45	3,9	4,7	28	6	3	119	10,2
Serfaus	125	10,5	7,8	49	58	12	690	58,2
Spiss	29	19,2	3,6	20	0	0	15	9,9
Stanz bei Landeck	10	1,6	11,1	8	1	0	45	7,4
Strengen	27	2,2	12,5	11	5	0	58	4,7
Tobadill	14	2,7	0,0	14	0	0	10	1,9
Tösens	31	4,6	19,2	23	5	1	30	4,5
Zams	187	5,6	7,5	68	21	76	260	7,8
LIENZ	1.715	3,4	3,9	1.077	371	32	4.160	8,2
Abfaltersbach	14	2,1	0,0	12	0	0	83	12,6
Ainet	16	1,7	6,7	13	0	0	58	6,0
Amlach	18	4,6	63,6	15	0	0	21	5,4
Anras	13	1,0	-7,1	10	3	0	82	6,3
Assling	37	1,9	23,3	21	15	0	175	9,0
Außervillgraten	7	0,8	16,7	6	0	0	63	7,5
Dölsach	102	4,4	18,6	73	18	6	182	7,9
Gaimberg	19	2,3	11,8	14	0	1	107	12,7
Heinfels	32	3,1	23,1	30	0	0	65	6,3
Hopfgarten/Defereggen	13	1,7	18,2	11	0	0	45	5,7
Innervillgraten	12	1,2	0,0	10	0	0	33	3,3
Iselsberg-Stronach	22	3,6	-8,3	17	0	0	38	6,3
Kals am Großglockner	40	3,1	14,3	36	2	0	99	7,8
Kartitsch	27	3,1	3,8	26	0	0	86	10,0
Lavant	7	2,5	75,0	6	0	0	26	9,3
Leisach	22	2,5	-15,4	16	6	0	66	7,6
Lienz	713	5,9	-1,7	303	278	6	1.368	11,3
Matrei in Osttirol	153	3,1	0,7	100	15	5	133	2,7
Nikolsdorf	24	2,7	84,6	23	1	0	67	7,7
Nußdorf-Debant	95	2,9	2,2	61	16	8	294	9,0
Oberlienz	32	2,2	3,2	15	2	3	95	6,6

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweitwohnsitze 2007	Zweitwohnsitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Obertilliach	12	1,6	33,3	10	0	0	84	11,2
Prägraten	9	0,7	12,5	8	0	0	32	2,6
St.Jakob/Deferegggen	47	4,9	-4,1	38	7	0	154	16,2
St.Johann am Walde	10	3,3	25,0	9	0	0	11	3,6
St.Veit in Deferegggen	15	2,0	0,0	12	2	0	122	15,9
Schlaiten	7	1,4	0,0	6	0	0	33	6,8
Sillian	76	3,6	13,4	70	1	0	200	9,5
Strassen	24	2,8	0,0	24	0	0	52	6,1
Thurn	20	3,2	33,3	18	2	0	46	7,4
Tristach	27	2,0	0,0	18	3	3	117	8,7
Untertilliach	10	3,8	-33,3	9	0	0	40	15,2
Virgen	40	1,9	11,1	37	0	0	83	3,8
REUTTE	4.578	14,3	3,3	2.502	1.144	738	4.743	14,8
Bach	46	6,6	17,9	28	3	12	24	3,5
Berwang	67	11,3	0,0	52	12	2	207	35,0
Biberwier	97	15,3	4,3	76	16	1	387	61,1
Bichlbach	129	15,4	0,8	60	63	3	114	13,6
Breitenwang	226	14,0	3,2	73	90	29	188	11,6
Ehenbichl	80	10,0	11,1	50	19	7	136	17,0
Ehrwald	528	19,8	6,2	432	80	9	972	36,4
Elbigenalp	78	9,6	13,0	43	34	1	133	16,3
Elmen	27	6,8	3,8	23	3	0	52	13,2
Forchach	26	9,1	-10,3	7	18	0	18	6,3
Grän	139	23,6	-6,7	45	82	7	237	40,2
Gramais	9	13,2	80,0	9	0	0	1	1,5
Häselgehr	60	8,5	9,1	47	3	7	61	8,6
Heiterwang	21	4,0	-25,0	20	1	0	42	8,0
Hinterhornbach	4	4,6	0,0	3	0	0	4	4,6
Höfen	107	8,5	-8,5	56	19	28	93	7,4
Holzgau	52	11,0	20,9	21	5	22	40	8,5
Jungholz	153	51,5	-3,8	149	4	0	87	29,3
Kaisers	7	8,3	0,0	6	1	0	6	7,1
Lechaschau	266	13,5	0,4	113	71	78	91	4,6
Lermoos	206	18,4	5,6	130	69	1	356	31,8
Musau	27	7,1	8,0	25	2	0	27	7,1
Namlos	5	5,2	-16,7	5	0	0	3	3,1
Nesselwängle	31	7,2	19,2	20	6	0	61	14,3
Pfafflar	21	16,3	5,0	13	6	1	10	7,8
Pflach	211	17,1	1,0	81	28	87	120	9,7
Pinswang	62	14,4	1,6	58	3	0	34	7,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweitwohnsitze 2007	Zweitwohnsitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Reutte	1.111	18,9	7,9	319	356	386	464	7,9
Schattwald	63	15,1	14,5	45	16	0	93	22,4
Stanzach	23	5,7	4,5	18	1	0	25	6,1
Steeg	30	4,2	-9,1	17	8	0	64	8,9
Tannheim	197	18,0	0,5	117	51	23	264	24,1
Vils	211	13,6	-4,1	162	25	10	66	4,3
Vorderhornbach	5	1,9	-28,6	3	3	0	51	19,2
Wängle	103	11,7	-4,6	73	11	16	101	11,5
Weißbach am Lech	120	9,1	2,6	77	31	8	79	6,0
Zöblen	30	12,4	-3,2	26	4	0	32	13,2
SCHWAZ	7.718	9,9	1,4	3.385	2.644	1.250	7.324	9,4
Achenkirch	268	12,8	-1,8	214	46	1	416	19,8
Aschau im Zillertal	77	4,8	1,3	50	13	5	125	7,8
Brandberg	5	1,4	0,0	5	0	0	7	1,9
Bruck am Ziller	27	2,7	3,8	21	2	0	43	4,4
Buch bei Jenbach	140	5,4	-4,8	67	31	31	130	5,0
Eben am Achensee	503	17,9	-1,2	254	207	20	718	25,6
Finkenberg	104	6,8	-1,0	57	44	0	258	17,0
Fügen	579	15,6	5,9	249	257	54	259	7,0
Fügenberg	85	6,5	0,0	48	31	0	267	20,5
Gallzein	28	4,9	-3,4	26	0	1	33	5,8
Gerlos	65	8,3	-7,1	30	35	0	420	53,6
Gerlosberg	14	3,1	7,7	13	0	0	18	4,0
Hainzenberg	54	8,1	-8,5	54	0	0	141	21,3
Hart im Zillertal	75	5,3	-1,3	65	8	0	52	3,7
Hippach	69	5,0	-9,2	46	17	0	96	7,0
Jenbach	946	13,8	-1,4	192	381	308	226	3,3
Kaltenbach	207	16,1	3,0	141	49	19	94	7,3
Mayrhofen	656	17,2	0,9	235	369	9	733	19,3
Pill	58	5,5	3,6	31	14	2	193	18,2
Ramsau im Zillertal	137	8,7	-1,4	69	57	3	100	6,4
Ried im Zillertal	141	11,2	-0,7	73	55	12	60	4,8
Rohrberg	12	2,4	33,3	8	4	0	26	5,2
Schlitters	157	11,6	8,3	63	24	66	73	5,4
Schwaz	1.371	10,7	2,2	339	501	410	689	5,4
Schwendau	110	7,4	11,1	69	37	0	123	8,3
Stans	147	7,8	6,5	70	29	40	85	4,5
Steinberg am Rofan	43	14,0	16,2	42	0	0	157	51,1
Strass im Zillertal	62	7,3	-4,6	19	16	14	31	3,7
Stumm	156	8,5	-2,5	89	58	1	145	7,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 63)

Gemeinde	AusländerInnen 2007			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2007	Zweitwohn- sitzquote 2007
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2006 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Stummerberg	31	3,8	3,3	31	0	0	57	7,0
Terfens	122	6,0	-2,4	51	21	38	117	5,7
Tux	189	9,9	-4,1	102	82	0	333	17,4
Uderns	125	7,7	14,7	88	24	12	105	6,5
Vomp	385	8,6	1,0	162	65	136	305	6,8
Weer	98	6,6	11,4	66	7	19	170	11,4
Weerberg	84	3,7	1,2	59	9	9	230	10,1
Wiesing	146	7,3	16,8	94	11	36	142	7,1
Zell am Ziller	207	11,7	3,0	77	121	4	122	6,9
Zellberg	35	5,4	-7,9	16	19	0	25	3,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
TIROL	2924	6653	2733	632	5157	15	172
INNSBRUCK-STADT	456	990	425	156	1042	3	37
IMST	273	615	226	46	347	0	15
Arzl im Pitztal	22	42	16	2	14	0	1
Haiming	23	42	13	3	23	0	1
Imst	48	108	34	14	65	0	2
Imsterberg	4	12	4	0	2	0	0
Jerzens	2	7	2	0	8	0	0
Karres	5	7	1	0	3	0	0
Karrösten	1	5	2	0	5	0	0
Längenfeld	19	53	15	1	29	0	2
Mieming	15	39	16	3	28	0	1
Mils bei Imst	3	4	1	0	0	0	0
Mötz	9	12	2	1	4	0	0
Nassereith	10	27	16	3	17	0	0
Obsteig	8	10	3	2	6	0	0
Oetz	6	19	8	2	17	0	0
Rietz	15	19	12	1	12	0	0
Roppen	6	15	8	2	10	0	0
St.Leonhard/Pitztal	7	13	5	0	5	0	1
Sautens	7	16	6	0	3	0	1
Silz	13	23	8	1	22	0	1
Sölden	12	30	14	1	19	0	2
Stams	5	17	5	0	10	0	2
Tarrenz	13	40	18	4	21	0	0
Umhausen	10	36	9	5	12	0	1
Wenns	10	19	8	1	12	0	0
INNSBRUCK-LAND	722	1594	622	136	1167	2	32
Absam	22	55	26	3	45	0	0
Aldrans	10	22	12	4	14	0	0
Ampass	7	22	9	1	5	0	0
Axams	24	31	14	0	40	0	0
Baumkirchen	4	7	3	1	6	0	0
Birgitz	7	19	8	0	7	0	0
Ellbögen	1	11	6	1	1	0	0
Flauring	5	11	5	0	12	0	0
Fritzens	15	17	9	3	12	0	0
Fulpmes	14	48	19	5	29	0	2
Gnadenwald	3	16	1	2	0	0	0
Götzens	19	34	17	6	26	0	1
Gries am Brenner	5	19	6	0	6	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Gries im Sellrain	5	1	0	0	4	0	0
Grinzens	7	28	13	1	7	0	0
Gschnitz	3	7	2	0	4	0	0
Hall in Tirol	55	115	39	14	168	0	9
Hatting	7	11	4	0	4	0	0
Inzing	12	29	9	3	38	0	0
Kematen in Tirol	10	27	12	1	11	0	1
Kolsass	8	12	4	1	11	0	0
Kolsassberg	1	9	4	2	2	0	0
Lans	5	16	5	4	3	0	0
Leutasch	5	19	5	0	7	0	0
Matrei am Brenner	3	8	3	0	11	0	1
Mieders	7	16	5	2	8	0	0
Mils	19	36	11	1	14	0	0
Mühlbachl	5	17	9	1	34	0	0
Mutters	11	22	6	2	13	0	0
Natters	9	19	8	1	7	0	1
Navis	10	17	6	0	12	0	0
Neustift im Stubaital	20	47	22	7	25	0	0
Oberhofen im Inntal	7	31	16	1	9	0	0
Obernberg am Brenner	1	4	0	0	3	0	0
Oberperfuss	12	17	8	0	18	0	0
Patsch	8	9	3	0	7	0	0
Petttau	1	2	1	0	15	0	0
Pfaffenhofen	8	13	4	0	6	0	0
Pfons	9	16	11	1	3	0	0
Polling in Tirol	3	9	4	0	4	0	0
Ranggen	2	9	5	1	5	0	0
Reith bei Seefeld	5	12	6	2	8	0	1
Rinn	3	11	4	1	5	1	0
Rum	40	98	40	9	58	0	0
St.Sigmund/Sellrain	0	1	0	0	1	0	0
Scharnitz	4	11	5	5	11	0	2
Schmirn	5	4	2	0	3	0	0
Schönberg/Stubaital	5	16	7	1	3	0	0
Seefeld in Tirol	12	19	5	5	20	0	2
Sellrain	6	7	4	0	9	0	0
Sistrans	7	14	4	2	9	0	1
Steinach/Brenner	17	18	8	2	21	0	1
Telfes im Stubai	8	8	5	0	6	0	0
Telfs	69	137	42	15	107	0	6
Thaur	17	37	8	2	12	0	0
Trins	6	9	4	0	6	0	0
Tulfes	5	14	3	1	7	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Unterperfuss	0	2	1	0	13	0	0
Vals	2	10	6	0	4	0	0
Völs	27	71	31	9	56	0	1
Volders	20	37	11	0	25	0	1
Wattenberg	0	13	7	0	2	0	0
Wattens	44	67	27	3	66	0	1
Wildermieming	2	9	5	0	7	0	0
Zirl	29	91	33	10	52	1	1
KITZBÜHEL	253	533	272	56	413	1	24
Aurach bei Kitzbühel	5	8	1	0	8	0	1
Brixen im Thale	8	29	20	3	19	0	0
Fieberbrunn	23	27	14	0	27	0	0
Going/Wilden Kaiser	4	11	3	0	9	0	1
Hochfilzen	5	12	3	2	5	0	0
Hopfgarten/Brixental	28	52	29	6	45	0	1
Itter	7	9	4	0	5	0	0
Jochberg	7	18	9	2	7	0	0
Kirchberg in Tirol	21	40	18	2	31	0	3
Kirchdorf in Tirol	17	38	17	3	18	0	1
Kitzbühel	25	66	35	12	90	0	5
Kössen	17	33	18	0	36	0	6
Oberndorf in Tirol	7	22	16	3	9	0	0
Reith bei Kitzbühel	7	19	12	3	5	0	0
St.Jakob in Haus	0	7	3	0	1	0	0
St.Johann in Tirol	50	73	36	12	45	0	1
St.Ulrich/Pillersee	5	17	6	3	9	0	3
Schwendt	2	4	2	1	8	1	0
Waidring	5	18	9	1	11	0	0
Westendorf	10	30	17	3	25	0	2
KUFSTEIN	398	965	386	94	716	6	29
Alpbach	6	30	11	1	12	0	0
Angath	0	9	2	2	4	0	1
Angerberg	3	11	2	0	7	0	0
Bad Häring	16	28	11	3	19	0	1
Brandenberg	5	16	6	0	9	0	0
Breitenbach am Inn	21	32	15	0	16	0	0
Brixlegg	15	24	13	1	18	0	1
Ebbs	28	57	22	6	38	1	4
Ellmau	4	24	12	4	11	0	1
Erl	7	14	7	0	10	0	0
Kirchbichl	16	49	28	4	58	0	1
Kramsach	13	32	16	5	50	0	2

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Kufstein	63	163	59	21	145	2	8
Kundl	18	38	10	2	26	0	0
Langkampfen	17	33	15	1	29	0	0
Mariastein	2	3	0	0	1	0	0
Münster	12	24	13	0	18	0	2
Niederndorf	10	28	11	3	15	0	2
Niederndorferberg	3	4	1	0	1	0	0
Radfeld	12	26	11	3	9	0	1
Rattenberg	3	8	3	2	4	2	0
Reith im Alpbachtal	12	21	7	1	17	0	0
Rettenschöss	1	3	2	0	3	0	0
Scheffau/Wild.Kaiser	2	14	7	0	26	1	2
Schwoich	9	20	7	1	13	0	1
Söll	5	36	20	4	16	0	0
Thiersee	12	33	10	6	19	0	0
Walchsee	9	15	7	3	11	0	0
Wildschönau	19	44	21	2	33	0	0
Wörgl	55	126	37	19	78	0	2
LANDECK	165	490	157	33	299	0	3
Faggen	1	5	0	0	2	0	0
Fendels	0	1	0	0	2	0	0
Fiss	2	16	6	1	6	0	0
Fließ	16	37	10	0	15	0	0
Flirsch	3	9	0	0	7	0	0
Galtür	4	6	2	0	3	0	0
Grins	10	17	4	1	5	0	0
Ischgl	3	13	6	0	9	0	0
Kappl	15	34	7	0	10	0	0
Kaunerberg	1	5	1	0	2	0	0
Kaunertal	4	4	1	0	5	0	1
Kauns	3	6	3	0	2	0	0
Ladis	1	7	0	1	4	0	0
Landeck	28	83	25	8	65	0	0
Nauders	6	8	2	1	11	0	0
Pettneu am Arlberg	3	18	7	1	9	0	0
Pfunds	9	21	8	1	21	0	0
Pians	2	13	4	2	6	0	0
Prutz	5	13	2	3	8	0	0
Ried im Oberinntal	6	16	10	0	15	0	1
St.Anton am Arlberg	13	26	11	4	22	0	1
Schönwies	2	21	5	1	9	0	0
See	6	22	4	0	4	0	0
Serfaus	4	12	3	1	8	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Spiss	0	0	0	0	2	0	0
Stanz bei Landeck	2	3	3	1	4	0	0
Strengen	2	19	8	1	10	0	0
Tobadill	3	5	2	0	4	0	0
Tösens	1	10	3	3	3	0	0
Zams	10	40	20	3	26	0	0
LIENZ	152	450	191	12	387	1	7
Abfaltersbach	2	11	0	0	5	0	0
Ainet	4	8	1	0	4	0	0
Amlach	1	11	3	1	2	0	0
Anras	1	13	5	0	6	0	0
Assling	5	21	10	0	11	0	0
Außervillgraten	3	7	2	0	10	0	0
Dölsach	13	25	10	0	11	0	0
Gaimberg	1	12	3	0	7	1	0
Heinfels	4	9	3	0	3	0	0
Hopfgarten/Deferegggen	4	5	4	0	3	0	0
Innervillgraten	3	21	6	0	2	0	0
Iselsberg-Stronach	1	5	2	0	2	0	0
Kals am Großglockner	2	10	7	1	13	0	0
Kartitsch	4	4	0	0	4	0	0
Lavant	3	3	2	0	2	0	0
Leisach	2	12	2	0	1	0	0
Lienz	39	87	39	9	133	0	5
Matrei in Osttirol	19	44	25	1	37	0	1
Nikolsdorf	6	8	4	0	6	0	0
Nußdorf-Debant	7	33	18	0	16	0	0
Oberlienz	1	10	5	0	8	0	0
Obertilliach	1	6	3	0	5	0	0
Prägraten	2	6	2	0	10	0	0
St.Jakob/Deferegggen	2	6	4	0	4	0	0
St.Johann am Walde	1	2	0	0	4	0	0
St.Veit in Deferegggen	1	6	1	0	3	0	0
Schlaiten	2	4	2	0	8	0	0
Sillian	4	17	4	0	26	0	1
Strassen	1	6	2	0	8	0	0
Thurn	2	3	2	0	4	0	0
Tristach	4	10	6	0	10	0	0
Untertilliach	0	0	0	0	1	0	0
Virgen	7	25	14	0	18	0	0
REUTTE	128	263	104	28	258	0	10
Bach	4	9	5	1	10	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Berwang	5	6	3	0	5	0	0
Biberwier	1	8	4	2	8	0	0
Bichlbach	1	9	3	2	7	0	0
Breitenwang	8	13	2	0	10	0	0
Ehenbichl	4	4	0	0	16	0	0
Ehrwald	5	13	7	0	21	0	2
Elbigenalp	5	6	1	2	6	0	0
Elmen	1	3	2	0	3	0	0
Forchach	1	3	2	0	0	0	0
Grän	1	6	3	1	6	0	1
Gramais	0	0	0	0	0	0	0
Häselgehr	5	3	2	0	6	0	0
Heiterwang	1	4	1	0	4	0	0
Hinterhornbach	1	1	1	0	1	0	0
Höfen	4	11	4	1	9	0	0
Holzgau	1	5	2	2	3	0	0
Jungholz	3	2	0	1	1	0	0
Kaisers	0	0	0	0	0	0	0
Lechaschau	4	17	9	2	16	0	0
Lermoos	7	14	8	1	10	0	0
Musau	1	6	3	0	2	0	0
Namlos	0	0	0	0	4	0	0
Nesselwängle	2	1	1	0	9	0	0
Pfafflar	0	0	0	0	2	0	0
Pflach	6	13	7	2	7	0	0
Pinswang	3	5	1	0	3	0	0
Reutte	28	48	13	6	50	0	5
Schattwald	2	4	3	2	2	0	0
Stanzach	3	2	0	0	2	0	0
Steeg	1	12	2	1	9	0	0
Tannheim	6	13	3	1	5	0	0
Vils	7	7	2	0	4	0	1
Vorderhornbach	0	1	1	0	3	0	0
Wängle	1	5	3	0	4	0	0
Weißbach am Lech	5	9	6	1	7	0	1
Zöblen	1	0	0	0	3	0	0
SCHWAZ	377	753	350	71	528	2	15
Achenkirch	12	16	10	1	11	0	0
Aschau im Zillertal	7	12	5	0	8	0	0
Brandberg	2	4	4	0	2	0	0
Bruck am Ziller	4	11	6	1	4	0	0
Buch bei Jenbach	15	26	12	2	12	0	0
Eben am Achensee	6	28	9	9	14	0	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Finkenberg	11	10	5	0	8	0	0
Fügen	21	48	25	7	34	0	2
Fügenberg	5	19	11	4	5	0	0
Gallzein	3	8	2	0	5	1	0
Gerlos	1	9	6	2	1	0	0
Gerlosberg	1	5	3	0	2	0	0
Hainzenberg	3	4	2	0	2	0	0
Hart im Zillertal	14	12	5	0	8	0	0
Hippach	8	13	10	1	6	0	0
Jenbach	39	82	23	10	61	1	7
Kaltenbach	2	19	12	1	4	0	0
Mayrhofen	18	31	18	4	26	0	0
Pill	5	11	5	0	3	0	0
Ramsau im Zillertal	13	17	12	1	6	0	0
Ried im Zillertal	1	11	9	2	9	0	0
Rohrberg	6	7	4	0	1	0	0
Schlitters	7	8	4	0	6	0	0
Schwaz	47	125	52	8	122	0	1
Schwendau	15	7	2	0	3	0	0
Stans	10	11	3	1	9	0	0
Steinberg am Rofan	3	1	1	0	0	0	0
Strass im Zillertal	0	9	7	1	3	0	0
Stumm	6	9	5	2	10	0	1
Stummerberg	5	6	5	0	6	0	0
Terfens	9	26	10	2	3	0	0
Tux	8	13	6	1	17	0	0
Uderns	4	22	13	2	10	0	0
Vomp	25	37	9	3	29	0	0
Weer	10	12	8	1	5	0	0
Weerberg	12	21	9	1	12	0	1
Wiesing	13	26	10	1	18	0	0
Zell am Ziller	4	11	5	3	42	0	2
Zellberg	2	6	3	0	1	0	0

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umwüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
TIROL ¹	26.598	10.176	27.152	7.801	-554	2.375	1.821	28.380
INNSBRUCK-STADT ¹	4.434	2.425	4.107	2.002	327	423	750	9.390
IMST ¹	1.993	1.236	2.103	602	-110	634	524	1.669
Arzl im Pitztal	83	25	84	13	-1	12	11	102
Haiming	161	62	131	23	30	39	69	112
Imst	385	103	434	93	-49	10	-39	449
Imsterberg	20	2	7	1	13	1	14	6
Jerzens	14	18	33	25	-19	-7	-26	11
Karres	16	0	11	0	5	0	5	2
Karrösten	31	1	31	0	0	1	1	17
Längenfeld	84	86	133	65	-49	21	-28	132
Mieming	170	37	132	22	38	15	53	108
Mils bei Imst	19	1	22	0	-3	1	-2	5
Mötz	120	46	154	9	-34	37	3	19
Nassereith	53	7	69	4	-16	3	-13	52
Obsteig	62	25	67	29	-5	-4	-9	28
Oetz	83	14	82	18	1	-4	-3	51
Rietz	86	12	72	9	14	3	17	47
Roppen	78	7	65	7	13	0	13	63
St.Leonhard/Pitztal	20	38	27	15	-7	23	16	35
Sautens	67	15	71	7	-4	8	4	27
Silz	82	26	62	23	20	3	23	80
Sölden	93	646	134	205	-41	441	400	129
Stams	55	15	60	11	-5	4	-1	25
Tarrenz	90	10	99	3	-9	7	-2	43
Umhausen	86	24	73	12	13	12	25	80
Wenns	35	16	50	8	-15	8	-7	46
INNSBRUCK-LAND ¹	7.441	1.723	7.324	1.438	117	285	402	4.925
Absam	352	51	250	40	102	11	113	153
Aldrans	189	34	144	25	45	9	54	41
Ampass	130	28	112	14	18	14	32	50
Axams	236	38	224	52	12	-14	-2	143
Baumkirchen	65	3	49	4	16	-1	15	51
Birgitz	71	11	61	11	10	0	10	17
Ellbögen	28	2	21	3	7	-1	6	12
Flauring	55	11	56	4	-1	7	6	9
Fritzens	90	26	130	16	-40	10	-30	22
Fulpmes	141	75	169	51	-28	24	-4	143
Gnadenwald	37	20	26	10	11	10	21	24
Götzens	273	74	309	35	-36	39	3	89

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Gries am Brenner	39	16	53	1	-14	15	1	48
Gries im Sellrain	8	4	10	0	-2	4	2	5
Grinzens	53	7	65	8	-12	-1	-13	16
Gschnitz	6	1	14	0	-8	1	-7	2
Hall in Tirol	748	148	733	157	15	-9	6	559
Hatting	43	12	48	13	-5	-1	-6	23
Inzing	113	34	119	22	-6	12	6	94
Kematen in Tirol	110	22	130	11	-20	11	-9	33
Kolsass	62	2	42	7	20	-5	15	34
Kolsassberg	20	5	17	16	3	-11	-8	2
Lans	45	8	25	9	20	-1	19	8
Leutasch	50	45	48	35	2	10	12	53
Matrei am Brenner	40	9	41	3	-1	6	5	21
Mieders	78	21	71	20	7	1	8	59
Mils	216	22	167	15	49	7	56	121
Mühlbachl	83	14	70	21	13	-7	6	33
Mutters	55	16	82	12	-27	4	-23	41
Natters	78	17	85	24	-7	-7	-14	23
Navis	56	16	45	6	11	10	21	24
Neustift im Stubaital	109	88	127	70	-18	18	0	152
Oberhofen im Inntal	76	8	59	7	17	1	18	56
Obernberg am Brenner	12	1	6	1	6	0	6	6
Oberperfuss	77	18	91	10	-14	8	-6	55
Patsch	33	5	29	3	4	2	6	16
Pettnau	39	2	37	7	2	-5	-3	18
Pfaffenhofen	90	8	75	17	15	-9	6	25
Pfons	29	3	42	3	-13	0	-13	11
Polling in Tirol	43	8	40	6	3	2	5	4
Ranggen	45	8	17	11	28	-3	25	14
Reith bei Seefeld	79	17	78	22	1	-5	-4	31
Rinn	54	13	66	8	-12	5	-7	19
Rum	398	53	453	49	-55	4	-51	160
St.Sigmund/Sellrain	1	3	8	0	-7	3	-4	1
Scharnitz	39	27	66	21	-27	6	-21	38
Schmirn	3	2	21	1	-18	1	-17	3
Schönberg/Stubaital	45	35	71	6	-26	29	3	10
Seefeld in Tirol	108	75	145	66	-37	9	-28	195
Sellrain	32	6	30	0	2	6	8	13
Sistrans	78	10	83	8	-5	2	-3	36
Steinach/Brenner	158	32	160	17	-2	15	13	103
Telfes im Stubai	56	14	38	15	18	-1	17	22
Telfs	545	174	525	163	20	11	31	907
Thaur	184	19	175	30	9	-11	-2	107
Trins	43	9	51	10	-8	-1	-9	18
Tulfes	69	16	69	24	0	-8	-8	14

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umwzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Unterperfuss	15	1	5	1	10	0	10	9
Vals	20	5	20	3	0	2	2	14
Völs	377	72	352	52	25	20	45	248
Volders	185	25	193	12	-8	13	5	97
Wattenberg	26	8	25	2	1	6	7	19
Wattens	353	70	354	52	-1	18	17	263
Wildermieming	49	11	48	7	1	4	5	11
Zirl	401	85	349	89	52	-4	48	277
KITZBÜHEL ¹	2.051	939	2.308	603	-257	336	79	2.039
Aurach bei Kitzbühel	34	27	51	30	-17	-3	-20	9
Brixen im Thale	51	36	88	8	-37	28	-9	87
Fieberbrunn	266	111	309	58	-43	53	10	171
Going/Wilden Kaiser	90	49	86	17	4	32	36	59
Hochfilzen	30	9	41	2	-11	7	-4	23
Hopfgarten/Brixental	184	55	141	41	43	14	57	214
Itter	38	10	46	10	-8	0	-8	11
Jochberg	49	23	50	12	-1	11	10	36
Kirchberg in Tirol	145	91	197	52	-52	39	-13	183
Kirchdorf in Tirol	148	39	148	32	0	7	7	71
Kitzbühel	246	145	317	105	-71	40	-31	299
Kössen	128	82	157	57	-29	25	-4	166
Oberndorf in Tirol	54	22	84	9	-30	13	-17	34
Reith bei Kitzbühel	59	42	66	34	-7	8	1	22
St.Jakob in Haus	27	7	42	2	-15	5	-10	13
St.Johann in Tirol	333	85	287	90	46	-5	41	376
St.Ulrich/Pillersee	61	32	41	13	20	19	39	71
Schwendt	10	11	18	6	-8	5	-3	4
Waidring	43	22	51	15	-8	7	-1	67
Westendorf	55	41	88	10	-33	31	-2	123
KUFSTEIN ¹	3.788	1.526	3.816	1.226	-28	300	272	3.917
Alpbach	48	33	47	24	1	9	10	40
Angath	28	6	34	3	-6	3	-3	6
Angerberg	92	11	64	7	28	4	32	25
Bad Häring	112	36	120	19	-8	17	9	124
Brandenberg	36	10	46	4	-10	6	-4	40
Breitenbach am Inn	78	12	89	15	-11	-3	-14	66
Brixlegg	158	27	164	40	-6	-13	-19	97
Ebbs	199	83	213	76	-14	7	-7	120
Ellmau	79	65	103	42	-24	23	-1	91
Erl	33	42	32	22	1	20	21	26
Kirchbichl	295	31	283	68	12	-37	-25	120

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Kramsach	188	53	196	41	-8	12	4	107
Kufstein	728	402	551	278	177	124	301	1.229
Kundl	124	36	135	28	-11	8	-3	159
Langkampfen	172	37	169	26	3	11	14	75
Mariastein	20	8	8	3	12	5	17	4
Münster	110	15	112	9	-2	6	4	82
Niederndorf	76	39	104	17	-28	22	-6	32
Niederndorferberg	15	8	22	9	-7	-1	-8	25
Radfeld	119	58	118	38	1	20	21	70
Rattenberg	37	7	43	3	-6	4	-2	4
Reith im Alpbachtal	146	82	147	35	-1	47	46	109
Retzenschöss	7	6	14	4	-7	2	-5	9
Scheffau/Wild.Kaiser	40	34	49	28	-9	6	-3	15
Schwoich	76	17	86	8	-10	9	-1	31
Söll	85	91	108	148	-23	-57	-80	125
Thiersee	96	39	108	28	-12	11	-1	59
Walchsee	44	45	47	23	-3	22	19	41
Wildschönau	60	52	88	67	-28	-15	-43	93
Wörgl	487	141	516	113	-29	28	-1	893
LANDECK ¹	1.311	692	1.421	758	-110	-66	-176	1.454
Faggen	23	1	3	0	20	1	21	4
Fendels	2	11	5	12	-3	-1	-4	2
Fiss	20	34	27	75	-7	-41	-48	26
Fließ	131	16	119	18	12	-2	10	102
Flirsch	48	43	41	24	7	19	26	22
Galtür	12	71	11	62	1	9	10	27
Grins	59	14	50	7	9	7	16	41
Ischgl	49	77	45	117	4	-40	-36	52
Kappl	29	10	35	13	-6	-3	-9	49
Kaunerberg	10	1	5	0	5	1	6	0
Kaunertal	5	8	14	10	-9	-2	-11	10
Kauns	12	4	7	0	5	4	9	4
Ladis	6	22	15	17	-9	5	-4	17
Landeck	318	76	306	61	12	15	27	504
Nauders	21	20	30	35	-9	-15	-24	49
Pettneu am Arlberg	32	15	39	24	-7	-9	-16	31
Pfunds	45	33	58	28	-13	5	-8	72
Pians	27	8	35	8	-8	0	-8	13
Prutz	56	14	80	11	-24	3	-21	66
Ried im Oberinntal	54	12	50	22	4	-10	-6	48
St.Anton am Arlberg	60	108	77	149	-17	-41	-58	107
Schönwies	36	11	75	8	-39	3	-36	21

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
See	35	14	22	11	13	3	16	23
Serfaus	38	33	48	21	-10	12	2	17
Spiss	1	4	5	1	-4	3	-1	0
Stanz bei Landeck	18	0	22	0	-4	0	-4	8
Strengen	18	5	20	3	-2	2	0	31
Tobadill	11	0	21	2	-10	-2	-12	6
Tösens	8	4	27	1	-19	3	-16	10
Zams	127	23	129	18	-2	5	3	92
LIENZ ¹	1.334	186	1.560	134	-226	52	-174	1.233
Abfaltersbach	4	6	14	1	-10	5	-5	4
Ainet	26	0	27	2	-1	-2	-3	24
Amlach	19	5	13	1	6	4	10	2
Anras	11	0	26	2	-15	-2	-17	25
Assling	31	0	72	6	-41	-6	-47	17
Außervillgraten	9	1	11	1	-2	0	-2	3
Dölsach	109	13	80	6	29	7	36	82
Gaimberg	25	3	27	2	-2	1	-1	6
Heinfels	16	9	27	4	-11	5	-6	18
Hopfgarten/Deferegggen	13	2	15	2	-2	0	-2	8
Innervillgraten	9	0	20	0	-11	0	-11	16
Iselsberg-Stronach	18	5	27	3	-9	2	-7	9
Kals am Großglockner	11	8	39	3	-28	5	-23	11
Kartitsch	8	1	21	2	-13	-1	-14	10
Lavant	12	0	17	0	-5	0	-5	0
Leisach	22	1	43	2	-21	-1	-22	1
Lienz	514	45	506	50	8	-5	3	587
Matrei in Osttirol	107	15	124	18	-17	-3	-20	138
Nikolsdorf	17	11	24	0	-7	11	4	12
Nußdorf-Debant	125	13	132	2	-7	11	4	88
Oberlienz	30	4	38	1	-8	3	-5	9
Obertilliach	4	4	14	0	-10	4	-6	3
Prägraten	12	4	12	5	0	-1	-1	15
St.Jakob/Deferegggen	9	1	19	4	-10	-3	-13	36
St.Johann am Walde	6	2	8	0	-2	2	0	2
St.Veit in Deferegggen	3	1	12	1	-9	0	-9	20
Schlaiten	7	0	11	1	-4	-1	-5	4
Sillian	52	14	36	6	16	8	24	32
Strassen	9	3	19	3	-10	0	-10	3
Thurn	17	7	30	1	-13	6	-7	2
Tristach	54	1	50	2	4	-1	3	13

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindegewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Untertilliach	4	0	11	0	-7	0	-7	5
Virgen	21	7	35	3	-14	4	-10	28
REUTTE ¹	1.176	480	1.276	291	-100	189	89	997
Bach	31	10	25	3	6	7	13	25
Berwang	4	8	17	5	-13	3	-10	4
Biberwier	16	6	9	6	7	0	7	21
Bichlbach	23	21	32	4	-9	17	8	8
Breitenwang	127	34	124	34	3	0	3	21
Ehenbichl	57	12	32	5	25	7	32	5
Ehrwald	44	85	70	45	-26	40	14	84
Elbigenalp	16	11	33	3	-17	8	-9	9
Elmen	8	3	15	4	-7	-1	-8	18
Forchach	11	0	9	5	2	-5	-3	5
Grän	21	4	26	8	-5	-4	-9	26
Gramais	3	1	0	0	3	1	4	0
Häselgehr	19	13	12	10	7	3	10	20
Heiterwang	12	4	22	3	-10	1	-9	9
Hinterhornbach	0	1	2	1	-2	0	-2	3
Höfen	31	12	66	2	-35	10	-25	35
Holzgau	10	6	18	1	-8	5	-3	6
Jungholz	3	14	3	21	0	-7	-7	4
Kaisers	1	0	3	2	-2	-2	-4	0
Lechaschau	101	16	97	12	4	4	8	116
Lermoos	63	17	45	10	18	7	25	22
Musau	15	6	15	4	0	2	2	5
Namlos	1	1	2	0	-1	1	0	0
Nesselwängle	16	4	13	4	3	0	3	4
Pfafflar	1	2	2	2	-1	0	-1	0
Pflach	61	19	86	2	-25	17	-8	28
Pinswang	4	3	8	2	-4	1	-3	0
Reutte	329	96	291	49	38	47	85	358
Schattwald	12	9	17	2	-5	7	2	5
Stanzach	10	0	5	1	5	-1	4	0
Steeg	10	4	19	4	-9	0	-9	43
Tannheim	29	21	41	12	-12	9	-3	36
Vils	24	11	25	8	-1	3	2	32
Vorderhornbach	2	0	7	1	-5	-1	-6	1
Wängle	25	11	51	4	-26	7	-19	10
Weißbach am Lech	27	14	28	10	-1	4	3	27
Zöblen	9	1	6	2	3	-1	2	7

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindevorte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 64)

Gemeinde	Wanderungen 2007							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
SCHWAZ¹	3.070	969	3.237	747	-167	222	55	2.756
Achenkirch	70	39	98	32	-28	7	-21	95
Aschau im Zillertal	31	14	62	6	-31	8	-23	45
Brandberg	8	1	9	0	-1	1	0	0
Bruck am Ziller	26	5	27	3	-1	2	1	41
Buch bei Jenbach	111	10	132	12	-21	-2	-23	45
Eben am Achensee	123	55	122	48	1	7	8	125
Finkenberg	29	18	48	19	-19	-1	-20	20
Fügen	142	91	164	50	-22	41	19	118
Fügenberg	54	19	52	21	2	-2	0	15
Gallzein	20	2	26	2	-6	0	-6	12
Gerlos	8	2	21	7	-13	-5	-18	13
Gerlosberg	10	5	12	1	-2	4	2	8
Hainzenberg	20	7	17	9	3	-2	1	6
Hart im Zillertal	37	13	40	5	-3	8	5	12
Hippach	30	2	40	4	-10	-2	-12	17
Jenbach	234	48	257	45	-23	3	-20	251
Kaltenbach	66	54	79	40	-13	14	1	22
Mayrhofen	104	90	167	67	-63	23	-40	228
Pill	49	10	57	8	-8	2	-6	10
Ramsau im Zillertal	62	11	56	7	6	4	10	109
Ried im Zillertal	68	21	81	19	-13	2	-11	20
Rohrberg	26	2	12	0	14	2	16	28
Schlitters	58	21	72	18	-14	3	-11	31
Schwaz	701	136	524	124	177	12	189	977
Schwendau	52	17	52	5	0	12	12	26
Stans	73	14	77	11	-4	3	-1	37
Steinberg am Rofan	7	12	9	5	-2	7	5	7
Strass im Zillertal	51	5	40	3	11	2	13	16
Stumm	66	20	69	14	-3	6	3	18
Stummerberg	23	7	19	3	4	4	8	18
Terfens	84	20	109	15	-25	5	-20	26
Tux	36	46	43	55	-7	-9	-16	48
Uderns	74	21	79	4	-5	17	12	41
Vomp	226	47	252	30	-26	17	-9	112
Weer	68	19	76	15	-8	4	-4	20
Weerberg	50	12	63	7	-13	5	-8	36
Wiesing	107	27	78	16	29	11	40	53
Zell am Ziller	49	20	72	10	-23	10	-13	49
Zellberg	17	6	24	7	-7	-1	-8	1

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck Mai 2006, 381 S.